ation



Rottannen-Verkauf.

Am **Freitag, dem 4. März, nachmitt. 2 Uhr,** werden auf **Gut Köbbing bei Hiltrup** am **Albersloher Weg:**

600 Rottannen zu Bohnenstangen, Einfried.- u. Baumstangen;

ferner gegen 3½ **Uhr in Inkmannsholz bei Wittlerbaum:**

700 Rottannen zu Bohnenstangen, und

700 Rottannen zu Schleifen u. Baumpfählen;

anschließend in der **Nonnenheide (Hof Sudhoff):**

200 Rottannen zu Bohnenstangen, und

800 Rottannen zu Schleifen u. Baumstangen, r9229

im freiwill. Auftrage meistbietend verkauft.

Halberstadt, Hiltrup.

Schweine-,

Buschen- und Stroh-Verkauf.

Am **Aschermittwoch, 2. März 1927, nachm. 3 Uhr,** werde ich im freiw. Auftr. des Herrn **Gutspächt. Jos. Hinnemann zu Sprakel** am Max-Clemens-Kanal:

10 hochtr. Zuchtsauen, mehr. Läuferschweine, darunter 2 Zuchteber, ca. 1000 trockene Buschen und 100 Zentn. Stroh (in Diemen)

meistbietend geg. Kredit und Bürgschaft verk.

Herm. Möcklinghoff.

h3225)

...auf.

...sschalung des

...rrenz von der

...0,80 11,—

...M 2,80

...lsterung

...,— 10,50

...filiale

...41, am Neutor

...e vorbehalten!

19546

...rmt

...wertig.

...putzte

...Brand-

...gelassen.

...Steinen

...e

...er

...3

h3345)

Beilagen: „Am Weg der Zeit" (für das Geistesleben der Gegenwart) „Der Erzähler" „Der Frauen Welt und Heim" „Jugendland" „Der Wanderer" (für Reise, Bader und Verkehr) „Stamm und Scholle" (aus Leben und Geschichte der Heimat) „Technik und Erfindung" „Der Münsterländer" (für Feld Garten und Haus)

Sonder-Ausgaben: Stadtblatt. Warendorfer Anzeiger Westmünsterländer Anzeiger. Borken-Bocholter Anzeiger (nur für die Bezieher der jeweiligen Kreise wochentäglich).

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Das mm Höhe, 29 mm breit, kostet für Anzeigen von Auftraggebern außerhalb des Reg.-Bezirks Münster sowie für alle amtlichen Finanz-, Sammel-, Markenartikel- und Vergnügungs-Anzeigen 15 Pfg., für sonstige Anzeigen aus dem Reg.-Bezirk Münster 11 Pfg., aus der Stadt Münster 8 Pfg., Familien-Anzeigen 8 Pfg., bei Barzahlung 7 Pfg., kleine Anzeigen des privaten Verkehrs aus Münster bei Barzahlung 6 Pfg.

Reklamen: Das mm 90 Pfg. (Spaltenbreite 90 mm).

Beilagen: Gebührenberechnung nach Gewicht.

Zweites Blatt — **Sonntag, 27. Februar 1927.** — **76. Jahrgang. Nr. 202**

Aus der Stadt.

Münster, 27. Februar.

♣ **Rundfunkprogramm.** Um vielfach geäußerten Wünschen unserer Bezieher nachzukommen, werden wir von heute ab regelmäßig das Rundfunkprogramm der Westdeutschen Rundfunk-A.-G. veröffentlichen. In Betracht kommt das Programm der Sender Langenberg, Münster, Dortmund.

◎ **Aus Anlaß des 100jährigen Geburtstages Julius Otto Grimms** veranstaltet die Literarische Gesellschaft, wie bereits bekannt ist gemeinsam mit dem Musikverein unter dem Protektorat der Stadt Münster — Oberbürgermeister Dr. Sperlich — aus Anlaß des 100jährigen Geburtstages Julius Otto Grimms eine zweitägige Festfeier. Die Mitgliedskarten (Haupt- und Beikarten) berechtigen zur Teilnahme an der Grimm-Feier im großen Rathaussaale (1. Tag Sonntag, den 6. März, 5 Uhr). Sie müssen bei Verlust des Anrechtes von Montag, den 28. Februar ab bis Donnerstag, den 3. März, 1 Uhr in der Kneerschen Musikalienhandlung kostenlos eingetauscht werden. Vorzeigen der Mitgliedskarten erforderlich. Nach Donnerstag 1 Uhr werden die noch vorhandenen Einlaßkarten zum Preise von 2 Mark abgegeben.

⊙ **Ab 1. April Bedienungsgelder in den Speisewagen.** Nach zwischen der Direktion der Mitropa und den Verbänden der Gastwirtschaftsangestellten längere Zeit Verhandlungen über die Einführung eines 10prozentigen Bedienungszuschlages in den deutschen Speisewagen geschwebt hatten, hat sich nunmehr der Schlichtungsausschuß für Groß-Berlin mit diesem Fall beschäftigt und entschieden, daß vom 1. April ab ein 10prozentiger Bedienungszuschlag von den Preisen und Getränken erhoben wird. Der bisherige Zustand, daß dem Personal der deutschen Speisewagen die Annahme von Bedienungsgeldern verboten ist, wird damit hinfällig.

⊙ **Schulungssonntag des Volksvereins.** Am 6. März, dem ersten Fastensonntag, veranstaltet der Volksverein für das katholische Deutschland für die Vertrauensperson aller katholischen Vereine sowie für alle Männer und Frauen, die in unserer notvollen Zeit im Gemeindeleben irgendwie mitzuarbeiten berufen und bereit sind, einen sozialen Einkehrsonntag. Er wird einberufen vom Landessekretariat in Hagen und beginnt vormittags 11 Uhr im kleinen Saal des Kettelerheims zu Münster (Schillerstraße 46). Bisher haben die bereits abgehaltenen Sonntage überall eine sehr dankbare Aufnahme gefunden. Wir weisen daher schon heute auf diese wichtige Schulungstagung hin. Die Teilnahme selbst ist frei. Ein einfaches Mittagessen wird gemeinsam eingenommen, da die Teilnehmer in einer Arbeitsgemeinschaft bis zum Abend zusammenbleiben. Es wird nur Wert auf solche Damen und Herren gelegt, die bereit sind, diesen Sonntag der ernsten Bildungsarbeit zu widmen und an die Grundgesetze und Lebensbedingungen der Gegenwart heranzukommen, sich bemühen wollen. Die Präsides der einzelnen Vereine erhalten von Hagen aus nähere Angaben und Einladungen zur Weitergabe an besonders interessierte Mitarbeiter. Außerdem wird unsere Zeitung in der nächsten Woche nochmals ausführlich auf die Tagung hinweisen und zur Teilnahme einladen. Außer Münster-Stadt sind auch die Vertrauenspersonen und Mitarbeiter aus Münster-Land eingeladen.

Die Organisation des deutschen Handwerks.

Am Mittwochabend sprach im Institut für Sozialwissenschaften der Syndikus der münsterischen Handelskammer, **Dr. Engelmeier**, über „Die Organisation des deutschen Handwerks unter besonderer Berücksichtigung des Tätigkeitsgebietes des praktischen Volkswirtes". In längeren Ausführungen kam der Referent auf die Geschichte des neuzeitlichen Handwerks zu sprechen, das seinen Anfang in der Reichsgewerbeordnung vom Jahre 1869 habe, in der den Innungen als freie Vereinigung Korporationsrecht zugestanden worden sei. Diese Gewerbeordnung habe auch heute noch Gültigkeit, doch sei sie im Verlaufe der Jahre von über 30 Novellen noch durchsetzt worden, so daß man sich in den letzten Jahren ernsthaft mit einer neuen besonderen Reichsgewerbeordnung beschäftigt habe, die aber wegen aufgetretener politischer Schwierigkeiten bis heute noch nicht fertig sei und man sich auch noch einige Jahre gedulden müsse. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Handwerks liege in der örtlichen Befriedigung des individuellen Bedarfes der Bevölkerung. Die Statistik lehre, daß es in Deutschland 1¼ Millionen selbständige Handwerksbetriebe mit über 3 Millionen Arbeitnehmer gebe. Unter Berücksichtigung der Familienangehörigen ergäbe sich eine Zahl von 9—10 Millionen. Das moderne Handwerk habe heute den Rahmen des Kleingewerbes durchbrochen und als neue Betriebsform das Großhandwerk anerkannt, das von der Wissenschaft restlos unterstützt würde. Das Handwerk, welches auf eine Jahrhunderte alte Geschichte zurückblicken könne, gliedere sich in eine berufsständische, wirtschaftliche und politische Organisation. Hinzu trete noch die berufsständische Sozialversicherung. Der Zusammenschluß der Handwerker erfolge in den Innungen, die sich in freie Innung und Zwangsinnung gliedert. Ihre Tätigkeit bleibe auf den Ort beschränkt. Zu ihren Aufgaben gehöre die Pflege des Gemeinschaftsgeistes, Förderung des gedeihlichen Zusammenarbeitens zwischen Meister und Geselle, Wahrung der Standesehre, Regelung des Lohn- und Arbeitsverhältnisses, der Preiswirtschaft, Regelung des Lohn- und Arbeitsverhältnisses, der usw. Die Innungen wieder seien zusammengeschlossen in den Innungsausschüssen, während sie in vertikaler Gliederung ihre Spitze in den Innungsfachverbänden fänden. Die Arbeit der Ausschüsse habe man in den letzten Jahren restlos anerkannt. Ihre Aufgabe sähen die Ausschüsse in der Unterstützung der Innungen und ihrer einzelnen Mitglieder. Im Kammerbezirk Münster befänden sich 21 Innungen, die hauptamtlich besetzt seien. In Münster seien die Innungen in der Gesamtgilde zusammengeschlossen. Die wirtschaftliche Bedeutung des Handwerks für die Provinzialhauptstadt ersehe man am besten daraus, daß über 13 000 Personen in Münster im Handwerk ihren Ernährer fänden. Die Gesamtgilde erblicke ihre Aufgabe in der Interessenvertretung der ihr angeschlossenen Innungen auf wirtschaftlichem Gebiete. Die Innungsfachverbände als die vertikale Gliederung der Innungen hätten in den letzten Jahren besonders auf dem Gebiete der Preispolitik und dem Abschluß der Tarifverträge wichtige Aufgaben zu lösen gehabt, die auch allseitig anerkannt worden seien. — Als ein Mittelding zwischen Handwerker und Regierung müsse man die Handwerkskammern ansehen. Die seit 1918 erstrebte Umstellung im Handwerk habe zur Gründung eines Reichsverbandes des deutschen Handwerkers geführt, dem über 70 Handwerkskammern angehörten. Seit 1925 habe das Handwerk als Vertreter seiner Interessen beim Reichswirtschaftsministerium einen Kommissar. Das wirtschaftliche Organisationsgebilde sei zusammengeschlossen in Form von Genossenschaften, die sich wiederum im Deutschen Genossenschaftsverband zusammenfänden. In Westfalen hieße der Verband: Westfälisch-Lippischer Handwerkerverband, Sitz Dortmund, Nebenstelle Berlin.

Am Schlusse seines Referates sprach Dr. Engelmeier noch über die Tätigkeit und die Berufsaussichten des praktischen Volkswirtes, die er als nicht ungünstig ansah. Vor allem empfahl er eine mehrjährige praktische Ausbildung, da diese die beste Gewähr für ein günstiges Fortkommen biete.

Musikalische Passionsfeier.

Auf Veranlassung der Kath. Akad.-Vereinigung wird der Muckermannsche Frauenchor, wie bereits kurz mitgeteilt wurde, am Donnerstag nach dem Aschermittwoch (den 3. März) unter Leitung von Frl. Studienrätin M. Th. Muckermann und unter Mitwirkung von Knaben des beliebten Martini-Kirchenchores, von Herren aus der Jugendbewegung und von Herrn Dr. Sambeth in der Martinikirche eine musikalische Andacht veranstalten. Der Anbruch der kirchlichen Fastenzeit gibt von selbst den Gegenstand an, welchem sich Gesang und Gebet widmen werden: Das Gedächtnis des Leidens des Herrn. Haben doch gerade im Andenken an die Passion die großen [illegible] des Gregorianischen Chorals und des Acapella-Gesanges die tiefsten und erschütterndsten Saiten der Musik gegriffen, um die Herzen der Menschen zu rühren. Aber wie kein Karfreitag ohne Karsamstag, so haben sie uns auch nie ohne die Tröstung der Kirche gelassen, die in der Hoffnung auf Erlösung von Sünde und Tod verborgen liegt. Deshalb steht die kirchliche Passionsmusik hoch über all der unerlösten Schmerz- und Leidmusik, welche die weltlichen Musiker der späteren Jahrhunderte geschaffen haben. Und deshalb ist es auch dieser Passionsandacht gegönnt, nachdem sie in einem ersten Teil eine Auslese der schönsten Choralgesänge von Gründonnerstag und Karfreitag und in einem zweiten Teil einige der schönsten Passionsgesänge unserer Acapella-Klassiker gebracht hat, in einem dritten Teil die christlichen Freuden der Karsamstagsliturgie anzudeuten, jedoch so, daß die Tage der Fasten dabei in keiner Weise aus dem Auge gelassen werden sollen. Die Freunde des Muckermannschen Frauenchores, der diesmal durch die Verletzung mit Knaben- und Männerstimmen sich in neuen Klangfarben zeigen wird, wie überhaupt die Freunde einer edlen, im Glauben geläuterten Kirchenmusik werden diese schöne Gelegenheit einer inneren Sammlung und Hebung des Herzens gewiß nicht versäumen.

Zur Frühjahrsveranlagung 1927.

Es müssen wieder neue Steuererklärungen abgegeben werden.

Die Paragraphenpeitsche wird weiter geschwungen und unter ihr stöhnen Steuerpflichtige und Finanzbeamte in gleicher Weise. Die eine Erklärung ist noch nicht aus dem Hause, dann liegt bereits die Aufforderung zur Abgabe einer neuen noch komplizierteren Steuererklärung vor. Jetzt handelt es sich um die Frühjahrsveranlagung und somit um eine Art besonderer Frühlingsbotschaft, mit der der Fiskus den Steuerpflichtigen an den Kreislauf des Jahres erinnert.

Wir werden an dieser Stelle im Anschluß an den heutigen Artikel noch auf besonders wichtige und dringende Einzelheiten zurückkommen und beschränken uns heute darauf, das Wesentlichste in allgemeiner Hinsicht mitzuteilen.

I. Zunächst die Frage, wann die Erklärung abgegeben werden muß?

Durch Erlaß vom 20. Januar 1927 hat der Reichsfinanzminister die Herren Präsidenten der Landesfinanzämter ermächtigt, als Frist für die Abgabe der Steuererklärungen zur Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer für die Frühjahrsveranlagung 1927 einen 14tägigen Zeitraum festzusetzen, der frühestens am 15. Febr. beginnen und spätestens am 15. März enden muß. Hiernach ist entsprechend den Bedürfnissen der Verwaltung die Abgabefrist in den Bezirken der verschiedenen Landesfinanzämter verschieden festgesetzt, so z. B. für das Landesfinanzamt Berlin für die Zeit vom 15.—28. Febr., für das Landesfinanzamt Münster vom 2.—15. März und für die Landesfinanzämter Köln und Düsseldorf die Zeit vom 1.—15. März 1927.

Sofern in einzelnen Fällen die Frist nicht eingehalten werden kann, wie das vor allem bei Firmen mit umfangreicher Buchführung der Fall sein kann, so kann ein entsprechender Antrag auf Verlängerung der Erklärungsfrist an das zuständige Finanzamt gerichtet werden, der bei der Einkommensteuer auf § 77 Abs. 2 Satz 2 der Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz und bei der Körperschaftssteuer auf § 68 Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen zum Körperschaftssteuergesetz zu stützen wäre. Dabei sind die Finanzämter angewiesen, im allgemeinen auch für spätere Jahre bereits jetzt die Frist zu verlängern. In einzelnen Fällen ist für die Körperschaftssteuer die Frist zu verlängern, wenn die Feststellung des Jahresergebnisse von der Mitgliederversammlung genehmigt werden muß und bei Ablauf der Frist diese Genehmigung noch nicht vorliegt und noch keine 3 Monate seit Ende des Steuerabschnittes verstrichen sind. Erhält jemand eine besondere Aufforderung zur Abgabe der Erklärung nach Beginn der allgemeinen Frist, so gilt eine besondere Frist von 2 Wochen seit Erhalt der Aufforderung. Bei all diesen Fristverlängerungen ist allerdings zu beachten, daß sie nur für die Einkommen- und Körperschaftssteuer-Erklärung gelten und daß für die Umsatzsteuer-Erklärung in Notfällen ein besonderer Fristverlängerungsantrag erforderlich ist.

II. Wer muß eine Erklärung abgeben?

Hier ist je nach den in Betracht kommenden Steuern mit gewissen Unterschieden zu rechnen. Gemeinsam gilt die Vorschrift, daß grundsätzlich alle diejenigen für die Erklärungspflicht in Betracht kommen, deren Wirtschaftsjahr entweder mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, oder aber deren Wirtschaftsjahr in der 2. Hälfte des Kalenderjahres 1926 geendigt hat.

Jedoch brauchen bei der Einkommensteuer nicht alle Steuerpflichtigen eine Erklärung abzugeben, sondern nur diejenigen, deren Einkommen im Steuerabschnitt nicht mehr als 8000 Mk. betragen hat (bei reinen Lohnempfängern liegt diese Grenze sogar bei 9200 Mk.); ferner diejenigen, die ihren Gewinn auf Grund des Abschlusses ihrer Bücher feststellen, und endlich diejenigen, die vom Finanzamt zur Abgabe einer Erklärung besonders aufgefordert werden, also auch dann, wenn sie weniger als 8000 bezw. 9200 Mk. Einkommen hatten und ihren Gewinn nicht auf Grund des Abschlusses ihrer Bücher ermittelt hatten.

III. Bei der Körperschaftssteuer

gibt es Befreiungen von der Abgabe einer Erklärung grundsätzlich nicht, d. h. alle steuerpflichtigen Erwerbsgesellschaften, Körperschaften und Vermögensmassen des bürgerlichen Rechtes müssen ihre Erklärungen abgeben. Bei der Umsatzsteuer jedoch gelten wiederum zwei Befreiungen, nämlich einmal für diejenigen nichtbuchführenden Steuerpflichtigen, deren Gesamtumsatz einschließlich der etwa steuerfreien Umsätzen im Kalenderjahre 1926 den Betrag von 10 000 Mark nicht übersteigen hat, sowie ferner für die Straßenhändler, Wandergewerbetreibenden und die anderen Umsatzsteuerpflichtigen, die nach § 57 der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz zu Anzahlungen und zur Führung des Umsatzsteuerheftes verpflichtet sind.

1. Buchführende Gewerbetreibende: a) Maßgebender Grundsatz ist auch für die diesjährige Veranlagung, daß bei Gewerbetreibenden, die eine ordnungsmäßige Buchführung haben, diese auch die Grundlage für die Veranlagung abgeben muß, so daß der Steuerpflichtige vor unberechtigten Schätzungen seines Gewinnes geschützt ist.

b) Den verschiedenen Anregungen zur Festlegung von festen Abschreibungssätzen oder besser gesagt von Durchschnittssätzen für die sog. Absetzungen für Abnutzungen von Gebäuden, Maschinen und Inventar konnte der Minister in diesem Jahre noch nicht Folge geben. Infolgedessen wird der Einzelne sich mit Erfahrungssätzen abfinden müssen, die sich für seine besonderen Anlagegegenstände nach pflichtgemäßem Ermessen ergeben. Wir werden in einem besonderen Artikel die Sätze bekannt geben, die für einzelne Gruppen von Anlagegegenständen behördlicherseits anerkannt sind.

c) Schwierigkeiten dürfte in einzelnen Fällen der Ansatz der Anfangswerte machen, der bekanntlich durch die nunmehr wohl hinreichend bekanntgewordene Einheitsbewertungsaktion gewisse Komplizierungen erfahren hat. Ergeben sich nämlich auf Grund der Einheitsbewertung und der Vermögensveranlagung höhere Werte als sie der Einkommen- und Körperschaftssteuer zugrundegelegt waren, so müssen die Anfangswerte vom Finanzamt auf Antrag berichtigt werden. Die Berichtigung muß von Amtswegen vorgenommen werden, wenn im Steuerbescheid ein entsprechender Vorbehalt gemacht worden ist, sofern sie zu einer wesentlichen Aenderung des Einkommens führt; aber auch da, wo kein Vorbehalt gemacht worden ist, ist auf Antrag des Steuerpflichtigen die Berichtigung zuzulassen. Diese Berichtigung erstreckt sich aber, wie ich ausdrücklich betonen möchte, sowohl auf die diesjährige als auch auf die vorjährige Veranlagung, auf die vorjährige jedoch wiederum nur dann, wenn die Einheitsbewertung rechtskräftig geworden ist.

Die Finanzämter sind vom Minister im übrigen darauf hingewiesen worden, von kleinlichen Beanstandungen abzusehen, die sich auf die Verteilung des Einheitswertes eines bebauten Grundstückes beziehen, die ja deswegen vorgenommen werden mußte, weil Abschreibungen nur von den Gebäuden, nicht aber vom Grund und Boden möglich sind.

2. Handwerker und Kleingewerbetreibende: Bekanntlich liegt die Buchführung im Handwerk und Kleingewerbe noch sehr im Argen, so daß, wie gerade die Erfahrungen des letzten Jahres zur Genüge gelehrt haben, das Einkommen solcher Steuerpflichtigen in sehr vielen Fällen vom Finanzamt geschätzt worden ist. Der Minister hat jedoch für die diesjährige Veranlagung ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die vorhandene, wenn auch nicht in jeder Hinsicht den Anforderungen des Handelsgesetzbuches bzw. des § 162 A. O. entsprechende Buchführung weitgehend zu verwerten ist, sofern sie bestimmten, besonders umschriebenen Anforderungen genügt.

3. Nichtbuchführende Gewerbetreibende: Ein besonderes Kreuz für die Finanzbeamten — das muß einmal ehrlich gesagt werden — ist die Veranlagung derjenigen Gewerbetreibenden, die überhaupt keine Buchführung in dem bekannten Sinne haben. Für solche Fälle ist durch § 46 des Einkommensteuergesetzes grundsätzlich eine Veranlagung nach Durchschnittsverdienstsätzen vorgesehen. Diese Durchschnittssatzveranlagung ist aber wegen noch nicht hinreichenden Materials auch für die jetzige Veranlagung noch nicht durchzuführen. Die Präsidenten der Landesfinanzämter sind angewiesen worden, im Einvernehmen mit den amtlichen Berufsvertretungen, also insbesondere mit den Handwerkskammern und Handelskammern als Ersatz hierfür sogenannte Richtsätze aufzustellen, die entweder vom Umsatz ausgehen oder auf Kalkulation des Handwerkers aufgebaut sind. Im allgemeinen soll mit Rohgewinnsätzen operiert werden, und nur in solchen Bezirken, in denen von den Berufsvertretungen entsprechende Anträge gestellt werden, sollen Reingewinnsätze errechnet werden.

Wichtig ist jedenfalls dabei, daß der Finanzminister ausdrücklich betont, daß die Richtsätze nicht schematisch angewandt werden dürfen; sie gelten nur als Anhaltspunkt für die Ermittelung des Einkommens, und insbesondere ist bei der Veranlagung Rücksicht zu nehmen auf Größe, Kaufkraft und Zahlungsfähigkeit des Kundenkreises, auf die örtlichen und persönlichen Verhältnisse, auf die Konjunktur- und Absatzverhältnisse des betreffenden Gewerbezweiges, auf Selbstanfertigung, Reparatur oder Handel sowie auf evtl. Nebenerwerb des Steuerpflichtigen wie durch Ackerland, Garten, Zimmervermietung und ähnliches.

4. Für die Angehörigen freier Berufe gelten die vorjährigen Bestimmungen, d. h. zur Abgeltung der Werbungskosten können — im Normalfalle — bei Aerzten 25, bei Zahnärzten 40, bei Rechtsanwälten 33⅓ und bei Dentisten 40 Prozent ohne besonderen Nachweis abgesetzt werden, wobei einerseits dem betr. Steuerpflichtigen unbenommen ist, durch seine Bücher höhere Werbungskosten nachzuweisen und geltend zu machen, andererseits das Finanzamt das Recht hat, die Aufwendungen nur bis zu ihrem tatsächlichen Betrage zuzulassen, sofern sie im Einzelfalle um mehr als ein Drittel hinter den aufgezählten Pauschalsätzen zurückbleiben.

5. Werbungskosten und Sonderleistungen bei zu veranlagenden Lohnsteuerpflichtigen. Der Minister hat sich damit einverstanden erklärt, daß bei zu veranlagenden Lohnsteuerpflichtigen, denen im Laufe des Jahres 1926 eine Erhöhung der Werbungskosten oder Sonderleistungen gewährt worden ist, auch bei der jetzt erfolgenden Veranlagung diese erhöhten Beträge beibehalten werden. Das gilt besonders für Hochschullehrer und Kriegsbeschädigte. Aber auch in den Fällen, in denen Werbungskosten und Sonderleistungen beim Lohnabzuge noch nicht gutgebracht sind, können jetzt entsprechende Erhöhungen geltend gemacht werden.

6. Beim Hausbesitz behält es im wesentlichen mit der vorjährigen Regelung sein Bewenden. Schwierigkeiten, die durch Anwendung verschiedener Feuerkassenwerte entstanden sind, sollen nach Möglichkeit behoben werden. In den Fällen, in denen jedoch vom Vermögensteuerwert ausgegangen wird, müssen die Hausbesitzer beachten, daß die Absetzungen für Abnutzung nicht nach der mutmaßlichen Lebensdauer des neuen Gebäudes sondern nach der noch verbleibenden Restnutzungsdauer zu berechnen sind, so daß also — das gilt natürlich nur für die Gebäude — in diesen Fällen der Hundertsatz der Absetzungen über ¾ Prozent des Vermögensteuerwertes hinausgehen kann.

IV. Dann noch etwas über Steuertarife und Tabellen.

1. Der Umsatzsteuersatz beträgt:
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 1925 — 1,5 %,
für die Zeit vom 1. Oktober 1925 bis 31. März 1926 — 1 %
für die Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1926 — 0,75 %.

Die Umsätze werden auf volle 10 Mark nach unten abgerundet.

2. Die Einkommensteuer wird nicht festgesetzt, wenn die Roheinnahmen einen bestimmten Betrag nicht übersteigen, der bei einem ledigen Steuerpflichtigen 1300 Mark beträgt und je nach dem Familienstand entsprechend steigt z. B. bei einem Verheirateten mit 4 Kindern auf 2580 Mark.

Der Pauschsatz für Sonderleistungen beträgt 240 Mark und der steuerfreie Einkommenteil 720 Mark, der aber nur zur Anwendung gelangt, wenn das Einkommen nicht mehr als 10 000 Mark beträgt. Die Höhe der Familienermäßigungen ist aus einer umfangreichen Tabelle ersichtlich die man allenfalls beim Finanzamt einsehen kann. Es ist die Anlage 20 zu den Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz.

Dr. Mondorf, Steuersachverständiger, Münster i. W.

Das Erbe der Väter. (6

Eine Bauerngeschichte von Ludwig Klug, Münster.

Plötzlich merkte Engelbert, daß er vor dem kleinen Spiegel stand und sich vor ihm herumdrehte, wie ein Mädchen am Morgen vorm Schützenfest. Er lachte über sich selbst und dann rief er „Komm herein", denn es pochte wieder gegen die Tür und wieder rief die helle Mädchenstimme seinen Namen.

Die Tür flog auf und ein blondes Jungmädchen warf sich ihm in die Arme, nahm ihn um den Hals und küßte ihn ab nach allen Regeln und Brauchen. Und lachte und weinte durcheinander und redete und alberte mit ihm herum und hielt ihn sich schließlich mit weiten Armen vom Leibe ab.

„Daß du nur überhaupt wieder da bist, Engelbert," lachte Annemie dabei. Und dann warf sie sich ihm wieder in den Arm und weinte lauthals los, daß er sich auf den Stuhl setzen und sie auf den Schoß nehmen und ihr zärtlich über das feine blonde Haar streichen mußte und ihr gut zureden wie einem kleinen Kind.

Er kam sich ganz sonderbar dabei vor, denn daß er noch eine Schwester besaß, das hatte er auf der Landstraße beinahe vergessen. Aber es gefiel ihm ganz gut und er sah ihr lange und freundlich in die stillen Augen, in denen jetzt die hellen Tränen standen, und auf den feinen roten Mund, um den das Lachen mit dem Weinen im Streite lag. Ganz heimlich und zärtlich strich er seiner blonden Schwester die feinen Haarsträhnen aus dem weichen Gesicht.

Und dann gingen sie hinunter in die gute Stube und Engelbert trank Kaffee aus der feinen dünnen Prunktasse, strich sich gesittet mitdem Messer die Butter aufs Brot und schnitt Wurst und Schinken in dünnen Scheiben auf. Und dabei dachte er daran, daß er noch vorgestern mitten inder weiten Heide an dem rohrumstandenen Kolk gesessen, in der Morgenfrühe geröstelt, über den Daumen gefrühstückt und das Messer am Hosenboden abgewischt hatte. Und ein warmes Gefühl von Behaglichkeit stieg in ihm auf. —

Er erzählte seiner Schwestr von den Jahren, die er auf der Landstraße verschlissen hatte, soviel sie davon wissen durfte. Die Blätter, die nicht für sie zu lesen tauglich waren, überschlug er dabei. Aber es war auch so schon genug daß ihm die Lippen dabei wieder schmal wurden, seine Augen dunkle Schatten bekamen und Annemie leise vor sich hin weinte.

Als er bis auf das graue Haus zurückkam mit den engen und kahlen Zellen und dem großen Arbeitssaal, da schluchzte sie wild. Er selbst strich sich aber über die Stirn, denn es schien ihm jetzt, als läge das alles schon wer weiß wie lange hinter ihm und als begänne sein Erinnern daran schon zuzustauben.

Er ging noch ein Stück weiter zurück bis zu dem Tage, da er mit der rauchenden Büchsflinte auf der Schneise gestanden hatte. Er schenkte sich nichts, aber Annemie legte ihm die Hand auf den Arm. „Der Förster trägt dir das nicht mehr nach," sagte sie leise.

Verwundert sah er sie an. „Der Förster? Ist Grönhagen Ludolf Förster geworden? Und wie weißt du, was der Förster denkt? — Sieh mich einmal an, Annemie. — Ja so, so stehen also die Sachen? Das ist ja eine ausgesuchte Verrücktheit. Wie kann der Grünrock daran denken, hinter der Schwester herzusehen von dem, der ihm schon einmal ans Leben gesprungen ist?"

Er begann hastig und mit schwerem Schritt in der Stube auf und nieder zu gehen und er hätte am liebsten ein paar Flüche herausgepoltert, wie sie in den Gräben der Landstraße und in der stickigen Luft der Penne gedeihen. Aber die anständige Bauernstube und das blonde Mädchen, das so still auf dem Stuhle saß und ihm mit ängstlichen Augen ins Gesicht sah, schlossen ihm den Mund.

„Ludolf hat oft mit mir darüber gesprochen und er sagte, es wäre ihm so leid, daß du seinetwegen müßtest auf der Landstraße liegen. Aber er hätte damals nicht anders gekonnt und er hätte das, was du gegen ihn tatest, längst vergessen. Du wärest ihm jetzt bald wie ein Bruder, der in der Fremde wäre, sagte er. Weil du doch mein Bruder wärest und — und weil er mich doch gern hat, wußt du."

Aengstlich sah Annemie Engelbert an. Der schwieg eine ganze Zeit. Er stand vor dem Fenster und trommelte mit den Fingern gegen die Rutenscheiben. „Den Deubel auch", sagte er dann und wandte sich um. „Also daß er zuerst auf mich geschossen hat, daß rechnet er wohl für nichts. Schließlich habe ich doch nur meine Haut gewahrt. Was hatte er denn gleich mit seinem dummen Püster loszuballern? Er hätte das auch etwas langsamer und manierlicher abmachen können, dann wäre mir viel Elend erspart geblieben."

Seine Stimme bekam einen harten Ton. „Zwei Jahre Gefängnis, rechnet der Grünrock das für nichts? Und drei Jahre Landstreicherleben gilt ihm das wie ein Spaß? Die haben mich nicht besser gemacht und ich weiß nicht, was mich hindert, die alte Büchsflinte in die Heide zu tragen und sie bei Gelegenheit in einer Richtung abzuschießen, die ihm nicht ganz angenehm ist."

„Na, so ist das nicht gemeint, Mädchen," sagte er und nahm sie in den Arm, denn sie hatte laut losgeschrien und sich die Hände vor die erschreckten Augen gelegt. „Ich dachte nur daran, wie man den Mardern tut, wenn sie um den Taubenschlag revieren. Es fällt mir nicht ein, mir Läuse in den Pelz zu setzen, denn an zwei Jahren Gefängnisluft habe ich genug gehabt. Aber mit deinem Ludolf rede ich gelegentlich einmal deutsch. Du brauchst keine Angst zu haben. Daß er nicht mein Schwager werden kann, wird er ja selbst einsehen. Aber wenn er die alte Rechnung durchstreichen will, soll mir das recht sein, weil ich doch wohl den größten Schuldposten dabei habe. — Na, nun will ich ein Stück über die Felder gehen, denn ich weiß ja nicht einmal mehr recht, wie der Hof aussieht. Und dann will ich mir auch den Kopf auslüften, denn du hast mir da ein schönes Ding zu denken gegeben."

Aber das Mädchen hielt ihn fest. „Wilm hat mir gesagt, du wolltes den Hof verkaufen und wolltest mich abschlichten und dann wolltest du wieder indie Fremde gehen? Das mußt du mir erst noch sagen, daß das nicht wahr ist." —

„Wilm ist ein — ein altes Weib ist er. Was muß er dir das gleich am ersten Morgen in den Kopf setzen. — Aber gelogen hat er nicht. Ich habe ihm das gestern abend gesagt. Ja, ich will verkaufen, denn ich habe die Lust zu Bauernarbeit verloren und der Hof ist mir so wenig wie die Heimat. Ein bißchen Geld wird ja wohl übrig bleiben und von der Hälfte will ich dann leben, denn die andere Hälfte steht dir zu. Und kann ich nicht gut davon leben, lebe ich schlecht davon, immer noch besser, als sich auf den Feldern abzuschindern und sich von dem Nachbarn von hinten gegen den Rock spucken zu lassen, weil man einmal ein bißchen vorlaut mit dem Schrotlauf gewesen ist. — Mach nicht solch ein Gesicht. Du brauchst mir auch nichts zu sagen. Was darüber zu reden ist, hat Wilm mir gestern schon gesagt und verflucht deutlich dazu. Es ist von mir abgespritzt wie das Regenwasser von den Heidekieseln abspritzt. Und damit ist genug davon erzählt, denn mein Wille darin ist nicht umzuwerfen, nicht von Wilm und nicht von dir und nicht von anderen."

Annemie war ganz blaß geworden. „Der alte Hof, Engelbert," sagte sie leise. „Der alte Hof, auf dem der Vorvater schon saß und dessen Vorvater wieder und alle unsere Vorväter schon Gott weiß wie lange. Und als Vater zu sterben kam, hat er mit Wilm solange noch darüber gesprochen, daß wir dich suchen sollten und immer suchen, bis du doch wieder als Bauer auf unserem Hofe säßest. Du weißt es ja nicht und es weiß keiner, wie lange er noch allein mit mir darüber geredet hat, daß er dich fortgetrieben hätte von der Vorväter Erde."

„Einmal, es war ganz kurz bevor er sterben mußte, hat er geweint, denn er war schon ganz schwach geworden, weil er die Schuld trüge, wenn nach seinem Tode kein Overhage mehr auf dem Overhagenhof wäre. Aber daran, Engelbert, daran hat er nie einen Zweifel gehabt, daß du den Hof antreten würdest, wenn du dich erst wieder hergefunden hättest."

Engelbert hielt die Lippen zusammen, daß sein Mund aussah wie ein geraer Strich. „Warum hat er mich von der Väter Erbe fortgewiesen, daß ich wie ein gehetzter Hund durch die Lande fahren mußte. Wie ein Fluch hängt mir das jetzt an, daß ich keine Ruhe finde und daß mir der Hals enge ist, solange ich auf dem Hofe bin. Warum holte er mich nicht früher wieder. Warum will er mir noch aus dem Grabe Pflichten auflegen, die ich nicht tragen kann? Warum mußte ich ein Stromer werden? Warum?"

„Aber jetzt bin ich das einmal und darum kann ich mich an den Hof nicht hängen. Darum muß ich verkaufen und die Heimat wieder verlassen, die ich vergessen habe in den langen Jahren, da ich keine Heimat mehr hatte." —

Still sah Annemie den Bruder an. „Weißt du es sicher, daß dir niemals die Reue darüber aufsteigen wird, daß du den Hof weggegeben hast?"

Engelbert strich sich mit den Fingern hinter dem Hemdkragen her. „Nein", sagte er, „das wird mich wohl nie gereuen. Aber selbst wenn ich das nicht wüßte, wäre es auch gleich. Ich muß übernehmen oder verkaufen. Und weil ich das eine nicht kann, muß ich das andere wohl tun."

„Wenn du verpachtetest? Ich wüßte wohl einen Pächter, der es mit dem Hof ehrlich meint."

„Verpachten? Daran habe ich noch nicht einmal gedacht. Und du weißt einen Pächter? — Ja so, der Grünrock möchte sich ins warme Nest setzen? Lieber Gutspächter und schließlich wohl Besitzer als Gemeindeförster? Die Rechnung ist nicht schlecht. So ist das als gemeint. Na, dann laßt euch nur die Zeit nicht lang werden, denn ehe ich an Grönhagen Ludol

Handel und Volkswirtschaft.

Was geht in Amerika vor?

Wirtschaftskrise und Erwerbslosigkeit auch beim reichen Uncle Sam. — Arbeiteraristokratie und Arbeiterproletariat. — Das Dorado der Dienstmädchen und Köchinnen. — Teure Anzüge. — Wie der kleine Mann wirtschaftet.

(Von unserem amerikanischen Korrespondenten Felix Schmidt.)

Newyork im Februar.

Seit viele führende Männer der deutschen Wirtschaft in das Land des reichen „Uncle Sam" gepilgert sind, um dort die machtvolle Entwicklung der Industrie zu studieren, die Amerika im letzten Jahrzehnt zum wohlhabendsten Land der Welt gemacht hat, ist die Neue Welt für Europa das Musterland geworden, und man bemüht sich, erprobte Verbesserungen auch in der Alten Welt einzuführen. Aber allzu oft hört man die Ansicht, daß es im reichsten Lande der Welt auch allen amerikanischen Bürgern gut gehe. Geht doch aus den Statistiken hervor, daß fast jede zweite amerikanische Familie ein eigenes Automobil besitzt, und da der Europäer ein eigenes Automobil noch immer als ein Attribut großen Reichtums ansieht, hat sich die Vorstellung gebildet, als ob fast jeder Amerikaner im Gelde schwimme.

In gewisser Weise war die Ansicht, daß man in Nordamerika leichter als in Europa zu Wohlstand gelangen kann, in der Kriegszeit und während der ersten Jahre nach dem Kriege berechtigt, da sich der amerikanische Außenhandel damals durch die Ausschaltung der europäischen Konkurrenz gewaltig entwickeln konnte. In letzter Zeit aber hat sich das Blatt völlig gewendet. Seit Jahren herrscht in der Union keine so langanhaltende Wirtschaftskrise wie in diesem Augenblick. Schon im Oktober vorigen Jahres begannen die Produktionseinschränkungen, man verkürzte die Arbeitswoche und entließ außerdem viele tausend Arbeiter, die bis jetzt noch keine neuen Stellungen gefunden haben. Da es eine Erwerbslosenunterstützung oder ähnliche soziale Einrichtungen nicht gibt, ist die Not unter den entlassenen Arbeitern sehr groß. Dazu kommt noch ein psychologisches Moment, das besonders drückend auf den Arbeitslosen lastet. Da man nämlich über die Ursachen der Wirtschaftskrise im Unklaren ist, weiß niemand recht, wann man auf eine Wiederbelebung der Konjunktur rechnen kann. Nach der herrschenden Ansicht ist die Stagnation des Wirtschaftslebens als eine natürliche Reaktion auf die Hochkonjunktur des letzten Jahrzehntes anzusehen, und dieser Rückschlag wird in diesem Augenblick besonders fühlbar, weil sich die europäische Wirtschaft inzwischen wieder außerordentlich erholt hat. Es fehlt aber auch nicht an Stimmen, die behaupten, daß die augenblickliche Wirtschaftskrisis künstlich hervorgerufen worden sei, um die amerikanischen Gewerkschaften, die sogenannten Arbeiter-Unionen, zu sprengen und damit den Weg zu einem allgemeinen Lohnabbau freizumachen. Andere gutunterrichtete Kreise wollen wissen, daß einige Finanzmagnaten sich zusammengetan hätten, um das amerikanische Volk für eine imperialistische Kriegspolitik „reif" zu machen; wenn nämlich die Arbeitslosigkeit noch mehrere Monate anhalten sollte, so könnten die pazifistischen Stimmen, die sich zur Zeit noch erfolgreich gegen eine Interventionspolitik in Mexiko und in China stemmen, leicht durch die Hoffnung auf eine neue Reichtumsquelle, die ein siegreicher Krieg erschließen könnte, zum Schweigen gebracht werden. Das sind natürlich alles nur Mutmaßungen, und die Trust-Herrscher, die schon oft aus eigennützigen Wirtschaftsinteressen in die hohe Politik eingegriffen haben, hüllen sich natürlich in Schweigen.

Aber auch jene Glücklichen, die die Arbeitslosigkeit nicht um ihre Stellung gebracht hat, sind nicht allesamt auf Rosen gebettet. Vergleicht man die Arbeitslöhne mit den in Europa gezahlten, so hat es zwar zunächst den Anschein, als ob die Arbeiter ein ganz außerordentlich hohes Einkommen hätten. Aber es ist im allgemeinen nur die Rede von den Löhnen der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter, die die Kerntruppe der beruflich ausgebildeten Industriearbeiter bilden; diese Schicht ist freilich gut bezahlt, hat eigene Häuser, eigene Automobile und kann sich manchen Luxus erlauben. Maurer zum Beispiel verdienen täglich 10 bis 11 Dollars, und die Eisenkonstruktionsarbeiter haben sogar ein Tageseinkommen von 12 bis 15 Dollars. Wenn man auch berücksichtigt, daß die Löhne der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter in den einzelnen Teilen des ausgedehnten Landes sehr voneinander abweichen, so kann man doch sagen, daß kaum irgendein Angehöriger der Arbeiter-Unionen wöchentlich weniger als 50 Dollars verdient. Diesen hohen Löhnen der Arbeiter-Aristokratie stehen aber die geringen Verdienste des großen Arbeiter-Proletariats entgegen, die sich aus ungelernten Arbeitern, aus Einwanderern und zum Teil aus Negern zusammensetzt. Die ungelernten Arbeiter verdienen durchschnittlich in der Woche nur 30 Dollars, und wenn sie viele Überstunden machen, können sie es in seltenen Fällen auf höchstens 40 Dollars bringen. Der kaufmännische Angestellte ist erheblich schlechter gestellt. Es herrscht ein großes Überangebot an „Clerks"; unter einem Clerk versteht man in Amerika jeden Büroangestellten, mag er nun Buchhalter, Korrespondent oder Registrator sein. Als Durchschnittsgehalt für diese Angestelltenschicht kommen etwa 25 bis 30 Dollars wöchentlich in Frage. Freilich gibt es auch viele bevorzugte Stellungen mit größerer Verantwortung, die bedeutend besser honoriert werden.

Besonders groß ist die Notlage der weiblichen kaufmännischen Angestellten. Eine Stenotypistin erhält etwa 20—24 Dollars in der Woche, und nur in den westlichen Staaten werden etwas höhere Gehälter gezahlt. Am schlechtesten geht es den Verkäuferinnen in den großen Warenhäusern, die einen Hungerlohn von 15 Dollars wöchentlich erhalten, von dem sie kaum zu existieren vermögen, wenn sie nicht im Elternhaus wohnen. Dagegen geht es dem Hauspersonal verhältnismäßig gut, da Dienstmädchen und Köchinnen, die etwas von ihrem Beruf verstehen, in den Vereinigten Staaten überall gesucht sind. Köchinnen erhalten wöchentlich 18—20 Dollars, freie Beköstigung, freie Wohnung und zweimal in der Woche einen freien Nachmittag. Für Dienstmädchen zahlt man einen Wochenlohn von 12—15 Dollars und ebenfalls freie Beköstigung und freie Wohnung. Wenn man bedenkt, daß freie Beköstigung und freie Wohnung ungefähr einem Aufwand von 75 bis 100 Dollars monatlich entsprechen, und wenn man ferner berücksichtigt, daß die Hausangestellten in Amerika mit zur Familie gehören, also keine untergeordnete soziale Stellung einnehmen, so wird man verstehen, daß sich viele europäische Dienstmädchen und Köchinnen gern nach Amerika verdingen.

Selbst die schlechten Löhne und Gehälter scheinen für europäische Verhältnisse noch recht beträchtlich zu sein; um aber das wirkliche Einkommen der amerikanischen Angestellten und Arbeiter festzustellen, muß man die Lebenshaltungskosten in den Vereinigten Staaten mit zum Vergleich heranziehen. Man bezahlt für eine Vierzimmer-Wohnung je nach ihrer Lage, eine Monatsmiete von 35 bis 50 Dollars. Möblierte Zimmer mit Morgenkaffee kosten etwa 8 bis 12 Dollars wöchentlich; verhältnismäßig billig sind Lebensmittel, die im Winter natürlich etwas teurer als im Sommer sind. In den Sommermonaten zahlt man zum Beispiel für das Pfund Butter 35 bis 40 Cents, während man im Winter dafür 65 bis 70 Cents anlegen muß. Anders aber steht es mit dem Schuhwerk und allen übrigen Bekleidungsstücken. Die billigsten Herrenschuhe sind unter 4 bis 5 Dollars nicht zu kaufen. Will man sich aber ein wirklich gutes Paar Schuhe anschaffen, muß man schon mindestens 7 Dollars für das Paar ausgeben. Konfektionierte Herrenanzüge kosten „von der Stange", je nach der Güte des Stoffes, 20 bis 50 Dollars; ein Maßanzug jedoch ist keineswegs unter 65 Dollars zu erhalten. Die Frauen haben es leichter, sich billig einzukleiden. Bei Gelegenheitskäufen kann man in den Warenhäusern Waschkleider schon für 1½ bis 2 Dollars erhalten, und bei manchen Ausverkäufen sind sie sogar noch billiger; halbseidene oder seidene Kleider mit Besatz stellen sich auf 12 bis 30 Dollars, aber man kann natürlich bei hohen Ansprüchen auch ein Vielfaches dieser Summen anlegen.

Der Lebensunterhalt einer vierköpfigen Familie, die auf eine gewisse Bequemlichkeit im Hause Wert legt, beträgt 120 bis 150 Dollars im Monat. Sind die Kinder schon groß genug, um zum Unterhalt beitragen zu können, so ist es nicht schwer, die Summe gemeinsam aufzubringen. Wer aber nicht mindestens 40 bis 50 Dollars wöchentlich verdient, kann bei den hohen Preisen aller Waren trotz seinem anscheinend größeren Einkommen in Amerika ebenso wenig wie in Europa zu Wohlstand gelangen.

Textilkonzerne

Die etwas reichlich lange betriebene Materialsammlung des Statistischen Reichsamtes über die Bildung von Konzernen, Trusts usw. ist vor einigen Tagen abgeschlossen worden. Und zwar — was die Textilindustrie angeht — mit recht interessanten Ergebnissen.

Die Statistik zählt insgesamt 26 Konzernbildungen mit einer nominellen Geldmacht von 600 Millionen Mark, die sich (ohne daß weitere Einzelheiten über die Art der Konzernierung angegeben sind) über alle nur erdenklichen Rohstoffgruppen, Fabrikationsstufen, Produktionsstufen der gesamten Textilwirtschaft erstrecken, so daß de facto also das in mehr als 40 Sparten und Untersparten zerfallende Gewerbe der Bekleidung durch die Konzernorganisation berührt wird. Das heißt: „der Konzernbegriff" der Textilindustrie ist nicht irgend einer Sondergruppe oder einem speziellen Rohstoff eigentümlich, sondern in jedem Zweig der Textilproduktion zu finden.

Die Hauptkonzerne sind bekannt — die Hammersengruppe, Blumenstein, Glanzstoff, Bemberg, Stöhr-Etag, Dierig, Bovisk, Norddeutsche Wolle, Mez Söhne, Deutsche Wolle, Koldermoor, Vereinigte Deutsche Textilwerke, Cruschwitz und die Vereinigten Buntwebereien. Andere — wie die Vereinigten Seidenwebereien, Gebhardt-Schröder, Girmes, Heyne, Wollindustrie-Chemnitz, Berglas, Chemnitzer Aktienspinnerei, Wolf Söhne, Vereinigte Spinnereien Rhendt, Dresdener Gardinenmanufaktur, Websky, Hartmann, Efdemo und die Mechanische Weberei Zittau — sind seltener genannt, aber zum Teil nicht unbedeutender. Interessant ist aus den Bemerkungen des amtlichen Kommentars der Hinweis auf die innerhalb verschiedener Hauptkonzerne vorgegangene Verschiebung und Umschichtung der Organisation.

So haben die „Etag-Stöhrgruppen" die Vertikal Textil und Streichgarn-A.-G. fallen gelassen und sind auf der anderen Seite eine sehr viel engere Verbindung mit dem amerikanischen Stöhrkomplex eingegangen, bei dem sich unter der Firma der Botany Consolidated Mills schon mehr als 50 Prozent der Aktien „versammelt" haben.

Interessant ist weiter die gleichzeitige Umbildung bei „Hammersen" und „Blumenstein". Blumenstein separierte sich von der großen Händlerfirma Simon-Simon von weiteren Industriebeteiligungen. Dafür engagierte sich Blumenstein aber weiter bei der Konzernbildung der großen Ettinger Textilbetriebe durch Übernahme einer dort gegebenen Hammersenbeteiligung. Hammersen selbst lockerte die Relation zu Dierig, setzte sich aber andererseits durch Kauf der maßgebenden Aktie der Deutschen Baumwoll-A.-G. bei den bedeutenden Pongswerken in Odenkirchen fest.

Weitere sehr beachtliche Konzentrationen bildeten sich endlich zwischen der Gründerggruppe und dem aufstrebenden Arnoldkonzern, der sich insbesondere stark ins Vertikale ausdehnte. Die letzten Umbildungen der Kunstseide sind nicht berücksichtigt.

Dagegen summiert der Bericht innerhalb der Gesamtzahl deutscher Aktiengesellschaften für die deutsche Textilindustrie am 31. Oktober 1926 einen Bestand von 839 Aktiengesellschaften mit 1083 Millionen Nominalkapital. Die weitere Angabe, daß hiervon 109 Gesellschaften (= rund ein Siebentel) mit 403 Millionen Mk. (= rund ⅓) Kapital konzerniert sind, beweist, wie stark der Konzernbegriff gerade dem Aktienprinzip angenähert ist.

Dr. jt.

Berliner amtliche Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen		25. Febr. (in Reichs-Mark) Geld	Brief	26. Febr. (in Reichs-Mark) Geld	Brief
Holland	100 Gulden	168.68	169.10	168.63	169.05
Argentinien	1 Pap.-Peso	1.767	1.771	1.770	1.774
Brüssel	100 Belga	58.585	58.725	58.60	58.74
Norwegen	100 Kronen	109.05	109.33	109.06	109.34
Dänemark	100 Kronen	112.30	112.58	112.30	112.58
Schweden	100 Kronen	112.43	112.71	112.46	112.74
Finnland	100 fin. Mark	10.60	10.64	10.602	10.642
Italien	100 Lire	18.43	18.47	18.45	18.49
London	1 Pfund	20.433	20.485	20.439	20.491
Amerika	1 Dollar	4.213	4.223	4.214	4.224
Frankreich	100 Franken	16.485	16.525	16.495	16.535
Schweiz	100 Franken	81.03	81.23	81.03	81.23
Spanien	100 Peseta	70.75	70.93	70.66	70.84
Tokio	1 Yen	2.061	2.065	2.059	2.063
Rio de Janeiro	1 Milreis	0.498	0.500	0.499	0.501
Wien	100 Schilling	59.325	59.465	59.315	59.455
Prag	100 Kronen	12.474	12.514	12.475	12.515
Jugoslawien	100 Dinar	7.399	7.419	7.399	7.419
Ungarn	100 Pengö	73.61	73.79	73.64	73.82
Bulgarien	100 Leva	3.045	3.055	3.045	3.055
Lissabon	100 Escudo	21.565	21.615	21.565	21.615
Danzig	100 Gulden	81.74	81.94	81.78	81.93
Konstantinopel	1 türk. Pfund	2.137	2.147	2.137	2.147
Athen	100 Drachmen	5.47	5.49	5.46	5.48
Canada	1 Dollar	4.206	4.216	4.205	4.216
Uruguay	1 Peso	4.25	4.26	4.25	4.26
Kairo	100 Piaster	20.954	21.006	20.964	21.016

Berliner Ostdevisen.

tu **Berlin**, 26. Febr. **(Tel.)** Bukarest Geld 2,485; Brief 2,505; Warschau Geld 46,905; Brief 47,145; Kattowitz Geld 46,905; Brief 47,145; Posen Geld 46,93; Brief 47,17; Polen groß Geld 46,785; Brief 47,265; Polen klein Geld 46,71; Brief 47,19.

Die Börse am Wochenschluß.

Ungewöhnliche Geschäftsruhe bei schwacher Tendenz.

tu **Berlin**, 26. Febr. **(Tel.)** Die Samstagbörse ließ sich außerordentlich lustlos und schwächer an, da die hohen Geldsätze Ultimo- und Wochenschluß-Glattstellungen herbeiführten. Das Publikum hielt sich angesichts der unberechenbaren täglichen Kursbewegungen, bei der wirtschaftliche Überlegungen vielfach außer Acht gelassen werden, während der ersten Stunde stark zurück, während sich die Tagesspekulation teilweise mit Leeverkäufen betätigte. Im Durchschnitt eröffneten die Aktienmärkte 2—3 Prozent schwächer, allerdings waren auch Kursverluste von 4—8 Prozent, vereinzelt von noch stärkerem Umfange, festzustellen. Die Verstimmung hielt auch späterhin an. Die Prolongation beschäftigte die Börse noch in stärkerem Maße. Der Satz der Reportgelder stellte sich nach dem Übereinkommen der Banken auf 7 bis 7,50 Prozent. Kurzfristiges Geld war am offenen Markt stark gesucht und knapp. Für Gelder bis Montag oder täglich über den Ultimo hörte man Forderungen von 6,50—8,50 Prozent, die allerdings nicht ganz der gegenwärtigen Geldmarktlage zu entsprechen scheinen. Man rechnet vielmehr in Finanzkreisen wieder mit einer erheblichen Entspannung kurz nach dem Ultimo. Im Devisenverkehr lag das englische Pfund fest. Die Reichsmark behauptete ihren höheren Stand. Mailand notierte günstiger, Madrid dagegen schwächer. Es stellte sich Neuyork gegen Berlin auf 4,2170, gegen London auf 4,8512, London gegen Mailand auf 110,75, gegen Spanien auf 28,91, gegen Paris auf 124.

Am Montanaktienmarkt setzten Stolberger Zink heute 7 Prozent niedriger ein, auch Schlesische Zink begannen 5,75 Prozent schwächer. Riebeck Montan verloren 5 Prozent, die übrigen Werte 3—4 Prozent. Ilse behauptet. Kaliaktien und chemische Werte schwächer. Am Elektromarkt lagen besonders Pöge gedrückt, minus 7,50 Prozent. Bergmann leicht erhöht, Bankaktien lustlos und eher angeboten, Mitteldeutsche minus 3 Prozent, Disconto minus 2,25; Danatbank minus 2; Berliner Handels minus 3; Bayerische Banken allerdings mäßig gebessert. Man hörte am Bankenmarkt für die noch ausstehenden Institute Dividendenschätzungen, die nicht den ursprünglichen Hoffnungen der Börse entsprechen. Schiffahrtsaktien 1 bis 3 Prozent niedriger, namentlich Hamburg Süd und Hansa. Eine Ausnahme machten Vereinigte Elbeschiffahrt, plus 1,25 Prozent. Im übrigen gaben u. a. von Textilwerten Hammersen um 4,50, Vereinigte Glanzstoff um 12, Bemberg um 12 Prozent, von Metallwerten Hackethal um 4 Prozent, von Zellstoffwerten Waldhof um 5,50 Prozent nach. An den Nebenmärkten konnten Thörl Oel als einziges Papier um 3 Prozent anziehen. Die Nachricht eines Zusammengehens der A.-G. für Verkehrswesen und der Allgemeinen Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft blieb bei der fehlenden allgemeinen Unternehmungslust ohne Eindruck. Deutsche Staatsanleihen niedriger, Neubesitz 25,6.

Im weiteren Verlauf der Börse gestaltete sich die Entwicklung bei einer ungewöhnlichen Geschäftsruhe allgemeinen Müdigkeit der Platzspekulation wenig interessant. Die Kurse stagnierten oder bröckelten bei den kleinen Umsätzen noch ab. Die allgemeine Ausnahme stellte eine Befestigung der Ostwerke-Aktien um etwa 4 Prozent und der Schultheiß-Aktien um etwa 6 Prozent dar. Privatdiskont kurze Sicht 4⅝ Prozent, lange Sicht 4⅝ Prozent.

Die Börse schloß ohne irgendwelche Belebungserscheinungen, nur in Spritwerten blieb das Geschäft angeregt. An der Nachbörse trat gegenüber dieser Stagnation keine Veränderung mehr ein. Man nannte gegen 1,45 Uhr u. a.: Ablösungsschuld Neubesitz 25,80; Ostwerke 365; Schultheiß 371; Hapag 160,5; Nordlloyd 147; Rheinstahl 220,5; Harpener 217; Gelsenberg 184,75; Ver. Stahlwerke 145,5; Phönix 129; Mannesmann 211; Ver. Glanzstoff 532; AEG. 165.; Siemens 241; Schuckert 173.

Warenmärkte.

Berliner Produktenbericht.

tu **Berlin**, 26. Febr. **(Tel.)** Auch bei Wochenschluß wurde die Umsatztätigkeit im Berliner Produktengeschäft keinesfalls lebhafter. Während man im Frühverkehr in Auswirkung der festeren nordamerikanischen Depeschen durchweg höhere Preise auch für Inlandsware erzielen konnte, war der Handel bei der amtlichen Notierung nicht mehr ganz so zuversichtlich. Weizen wurde deshalb im Lieferungshandel für nahe Sicht nur eine halbe Mark höher, für Juli eine Mark über gestern. Roggen sehr still und nur behauptet, lediglich Mai konnte etwas höher wie gestern eröffnen. Gerste und Hafer sowie Kleeartikel unverändert ruhig. Die Gebote blieben weit hinter den Forderungen zurück. Auch auf den übrigen Märkten zeigt sich keine Abweichung von der Lustlosigkeit der Vortage.

Die amtlich notierten Preise in Reichsmark betrugen ab Station: Weizen, märk. 259—262 fester; März-Lieferung 281,5—282; Mai-Lieferung 280,5 Brief; Juli-Lieferung 281,5; Roggen, märk. 242—245 fester; März-Lieferung 253,5—255; Mai-Lieferung 258,5—250,5; Juli-Lieferung 249—250; Sommergerste 213—241 ruhig; Wintergerste 192—205; Futtergerste —; Hafer, märk. 190—198 stetig; Mais, loko Berlin 187—189 ruhig; Mais, frei Waggon Hamburg —; Weizenmehl 34,25—36,75 behauptet; Roggenmehl 33,5—35,5 behauptet; Weizenkleie 15,75—15,87 ruhig; Roggenkleie 15,25 ruhig; Raps —; Leinsaat —; Viktoriaerbsen 50—66; Kl. Speiseerbsen 33—36; Futtererbsen 22—25; Peluschken 21—22; Ackerbohnen —; Wicken 23,5—24,5; Lupinen, blaue 14,75—15,5; Lupinen, gelbe 16,25—17,25; Seradella, alte —; Seradella, neue 26—28; Rapskuchen 16,2—16,5; Leinkuchen 20,7—21; Trockenschnitzel 11,7—12,9; Sojaschrot 12,75—20,3; Torfmelasse —; Kartoffelflocken 28,5—28,7.

Magdeburger Zucker.

tu **Magdeburg**, 26. Febr. **(Tel.)** Innerhalb 10 Tagen 33,75—34,25; Tendenz: ruhig.

Metallnotierungen.

tu **Berlin**, 26. Febr. **(Tel.)** Die Notierung für Elektrolytkupfer beträgt 127.

tu **Berlin**, 26. Febr. **(Tel.)** Gold 2,82; Silber 0,076; Platin 13,50.

Baumwollnotierungen.

tu **Bremen**, 26. Febr. **(Tel.)** Loko 15,56.

tu **Liverpool**, 26. Febr. **(Tel.)** Eröffnung. März 7,49; Mai 7,61—7,63; Juli 7,70—7,71; Oktober 7,77—7,79; Dezember —; Januar 7,84; Tendenz: stetig.

Von Austral- und Neuseeland-Wollmärkten.

Im Verlauf der Sydney-Wollauktionen wurden, laut Londoner Drahtbericht des „Konfektionär" am 24. Februar 10 700 Ballen bei starker Käuferbeteiligung auch von seiten Englands angeboten. Die Preisbildung war ausgesprochen fest. Merinoschweißwollen stiegen bis auf 33 Pence per engl. lb. — Am gleichen Tage fand in Wanganui (Neuseeland) bei starker Anteilnahme eine Wollversteigerung statt.

Viehmärkte.

Allenessener Schweinemarkt.

tu **Allenessen**, 26. Febr. **(Tel.)** Gesamtauftrieb: 3041. Es wurden bezahlt im Großhandel für Ferkel von 6—8 Wochen 19—26 Mark; von 8—12 Wochen 26—34 Mark; von 12—13 Wochen 34—42 Mark; Faselschweine über 15 Wochen 42—75 Mark. Geschäftsgang: langsam.

Amtlicher Berliner Schlachtviehmarkt.

tu **Berlin**, 26. Febr. **(Tel.)** Auftrieb: Rinder 1969, darunter Ochsen 632, Bullen 419; Kühe und Färsen 918; Kälber 1987; Schafe 4795; Ziegen —; Schweine 9073; zum Schlachthof direkt seit letztem Markt 1275; Auslandsschweine 673. Verlauf: bei Rindern in guter Ware glatt, sonst ruhig; bei Kälbern ruhig; bei Schafen ziemlich glatt; bei Schweinen anfangs ruhig, Schluß fest. Preise: Ochsen a1) 58—61; a2) —; b1) 53—56; b2) —; c) 48—50; d) 32—45; Bullen a) 54—55; b) 51—53; c) 48—50; d) 44—46; Kühe a) 44—47; b) 37—42; c) 28—34; d) 22—25; Färsen a) 58—59; b) 51—55; c) 45—48; Fresser 38—45; Kälber a) —; b) 70—78; c) 52—66; d) 38—47; Schafe a1) —; a2) 58—62; b) 54—58; c) 45—50; d) 34—40; Schweine a) —; b) 62—63; c) 60—62; d) 58—60; e) 56—58; f) —; Sauen 56—59; Ziegen —.

Handelsnachrichten.

Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei A.-G. Bremen. Die ao. H. V. genehmigte zunächst die Umwandlung der nominell 450 000 RM. Vorzugsaktien in Stammaktien unter Aufhebung der Rechte der Vorzugsaktien, des weiteren wurde die Umwandlung der nominell 2 Mill. RM. zu 25 Prozent eingezahlter Namensaktien in voll einzuzahlende Inhaberaktien einstimmig genehmigt. Die H. V. beschloß ferner die Erhöhung des Grundkapitals um nom. 16 800 000 RM. auf nom. 50 Mill. RM. zur Durchführung der Fusionstransaktionen unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes.

Rheinische Spiegelglasfabrik, Eckamp bei Ratingen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Rohgewinn von 1 432 966 RM. (i. V. 1 421 640 RM. wozu der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr tritt. Nach Abzügen und Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 850 674 RM. (870 206 RM.), woraus eine Dividende von 12 Prozent verteilt werden soll. In der Bilanz sind u. a. ausgewiesen: Debitoren mit 3 257 865 RM., Betriebsmaterialien mit 353 121 RM., Vorräte mit 307 808 RM., dagegen waren Kreditoren mit 579 845 RM. ausgewiesen. — Der Vorstand stellte fest, daß zwar die Umsätze des Vorjahres nicht erreicht wurden, daß jedoch ein Ausgleich durch erhöhten Auslandsabsatz geschaffen wurde. Die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr lassen sich infolge der Ungeklärtheit der Wirtschaftslage nicht übersehen. Die G. V. findet am 18. März in Aachen statt.

Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A.-G. Bochum. Wie der WHD. von Verwaltungsseite erfährt, werden die von der Presse aufgenommenen Meldungen über eine Verschmelzung mit dem Bürgerlichen Brauhaus in Herne als sehr verfrüht bezeichnet. Die Verhandlungen sind zwar seit langem angestrebt, zumal die Schlegelbrauerei das gesamte Aktienkapital der Bürgerlichen Brauhaus A.-G. besitzt, haben jedoch bisher zu keinem endgültigen Ergebnis geführt. Man erwartet eine entscheidende Aeußerung auf der am 5. März stattfindenden G. V. der Brauhaus A.-G. in Herne.

Aus dem Reiche des Rundfunk.

Die neuen Teilnehmerzahlen. Im Monat Januar ist die Zahl der Rundfunkteilnehmer weiter gestiegen. Die Gesamtzahl stieg von 1 376 564 Teilnehmer am 1. Januar auf 1 466 327 am 1. Februar. Das ergibt einen täglichen Zuwachs von etwa 3000 zahlenden Teilnehmern. An der Spitze marschiert wieder Berlin. An zweiter Stelle folgt mit fast der gleichen Zahl der Bezirk des neuen Rheinlandsenders. Wie in andern Ländern sollen vom 1. April ab die Zahlen über die Teilnehmerbewegung nur noch vierteljährlich veröffentlicht werden. Da die Abmeldungen ebenfalls nur vierteljährlich erfolgen, ergibt sich zu diesen Zeitpunkten ebenfalls ein zuverlässiges Bild von dem jeweiligen Stande der deutschen Teilnehmerzahl. Im letzten Vierteljahr sind 488 Personen wegen unerlaubter Errichtung von Rundfunkanlagen zu empfindlichen Geldstrafen rechtskräftig verurteilt worden. Das benutzte Gerät wurde in den meisten Fällen eingezogen.

Englands Weltrundfunkpläne. Nach französischen Blätternmeldungen beabsichtigt die englische Regierung neben dem Strahlfunknetz noch ein Rundfunknetz zwischen England und seinen überseeischen Besitzungen zu schaffen. Zu diesem Zweck sollen 9 Großrundfunksender mit einer Leistung von je 50 Kilowatt erbaut werden. Als Sendeorte werden genannt: Daventry, Moneton (England), New Brunswick, Vancouver (Canada), Fanning-Inseln, Sydney und Perth (Australien), Colombo (Ceylon) und Bombay (Indien). Man hofft auf diese Weise alle englischen Kolonien wenigstens durch einen der neuen Sender versorgen zu können. Die Sendezeiten sollen so gelegt werden, daß in den verschiedenen Landgebieten, die ja zum großen Teil eine verschiedene Zeitrechnung haben, während der Tag- und Nachtstunden ständig englische Rundfunkdarbietungen aufgenommen werden können.

Der Dortmunder Sender soll fallen.

Dortmund, 25. Febr. Die Leitung der Westdeutschen Rundfunk A.-G. will den Dortmunder Sender am 1. April außer Betrieb setzen, nachdem ein Detektorenempfang mit Zimmerantenne in Dortmund von dem bestehen bleibenden Sender in Münster sich hat ermöglichen lassen. Der bisherige Direktor des Dortmunder Senders hat bereits die Leitung des Senders in Münster übernommen.

Rundfunkprogramm der westdeutschen Sender.

Langenberg Welle 468,8; Münster Welle 241,9; Dortmund Welle 283 aus den Senderäumen Köln, Düsseldorf, Münster, Dortmund, Elberfeld.

Es bedeutet La: Langenberg, Mü: Münster, Do: Dortmund; El.: Elberfeld. Der Sendeort ist ausgeschrieben; in der Klammer wird der Sender abgekürzt genannt.

Sonntag, 27. Febr. 9: Düsseldorf (für La, Do): Morgenfeier. Leit.: Dr. Maase. Mitw.: Jos. Kanoner (Rezit.), E. Grape (Flügel), Damenchor u. Leit. von P. Mania. ⊙ 9: nur Münster: Morgenfeier. Mitw.: Konzerim. Schmidt (Violine), Kammermusiker Fuhrmann (Viol.), Kammermusiker Waschowitz (Cello), AMR. Im.amp (Baß), W. Wahl (Rezit.), W. Rehe. ⊙ 11: Köln (für La, Mü, Do): Dr. Barthel: Eine Viertelstunde über Goethe (8). ⊙ 11.20: Köln (für La, Mü, Do): Goethe-Balladen. Mitw.: R. Rieth (Rezit.), W. Strienz (Gesang, P. Mania (Flügel). ⊙ 11.40: Münster (für Mü, La, Do): Steuer. ⊙ 12: Köln (für La, Mü, Do): Konzert der Meisterschüler der Hochschule für Musik. Brahms: Sonate A-dur für Violine und Piano. — Chopin: Ballade F-moll. — Weber: Arie des Agathe aus Euryanthe. — Reger: Sonate C-moll für Klavier und Violine. ⊙ 2.30: Münster (für Mü, La, Do): A. Stecher: Funkliteratur. ⊙ 3: Düsseldorf (für La, Mü, Do): Schach. ⊙ 3.30: Köln (für La, Mü, Do): Kinder- und Jugendfunk. Aus Reinecke Fuchs: Wie Reinecke Fuchs verklagt wurde und Braun, der Bär und Hinze, der Kater nach Malepartus kamen (mit musikal. Einl.). ⊙ 4: Köln (für La, Mü, Do): Uebertr. der Sitzung der „Kölner Narrenzunft" aus dem Gürzenich. ⊙ 6: Dortmund (für Do, La, Mü): Dr. Kritzinger: Sternschau im März. ⊙ 6.30: Köln (für La, Mü, Do): Inlendant Hardt: Kleine Kostbarkeiten der Weltliteratur (1). ⊙ 8.10: Dortmund (für Do, La, Mü): Dr. Halla: Tanz und Festtrachten am Wiener Kongreß und in der Biedermeierzeit. ⊙ 8.30: Dortmund (für Do, La, Mü): Heiterer Wiener Abend. Mitw.: Angela Sar, Mitgl. der Berl. Staatsoper, Ferd. Schneider (Tenor) und H. Schnepf (Bariton), Mitglieder des Hagener Stadtth. (Bariton); Kapelle Mario Peglio; Wiener Schrammel-Terzett. Verb. Wort.: P. J. Haslinde. Schubert: Deutsche Tänze. — Duette mit Schrammelbegleitung. — Alte Wiener Lieder für Tenor. — Wiener Schrammelmusik und weitere 15 Darbietungen. ⊙ 10.20: Dortmund (für Do, La, Mü): Heiterer Wiener Abend. Mitw.: Angela Sar, Mitgl. der Berl. Staatsoper, Ferd. Schneider (Tenor) und H. Schnepf (Bariton), Mitglieder des Hagener Stadtth. (Bariton); Kapelle Mario Peglio; Wiener Schrammel-Terzett. Verb. Wort.: P. J. Haslinde. Schubert: Deutsche Tänze. — Duette mit Schrammelbegleitung. — Alte Wiener Lieder für Tenor. — Wiener Schrammelmusik und weitere

Kassakurse der Berliner Börse.

Die Kurse lauten auf Prozente des Nennwertes in Reichsmark. Für etwaige Höchstbeträge kann keine Haftung übernommen werden.

	25. 2.	26. 2.
Deutsche Staatsanleihen		
Abl.-Schuld I	335	335
dto. II	340	336
do. Wertb. 1925	100	100
Abl.-Sch. neu	26.0	26
Schutzgebiet	13.5	13.4
Sparprämie	0.42	44
Westl. Prov.-Anl.		
Westf. Kohle	—	12.1
8% P.-G.-Anl.	104	104
7% dto.	102	102
7% G.-Pfandbr.	102	102
Schiffahrts-Aktien		
D. Austr. Dampf	—	—
Hapag	162	161
Hb.-Südam. Dam.	207	—
Hansa-Dampf	228	226
Nordd. Lloyd	149	148
Vereinigte Elbe	86½	87
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	187	186
Berl. Handelsg.	284	283
Commerzbank	215	213
Darmst. Bank	285	282
Deutsche Bank	195	193
Disconto	187	184
Dresdner Bank	181	181
Osnabr. Bank	118	116
Reichsbank	187	187
Brauerei-Aktien		
Dortm. A.-G. Br. Union	261	261
Isenbeck Hamm	304	306
Schlegel Bräu	145	145
Wicküler	259	256
	260	260
Industrie-Aktien		
Akkumulatoren	169	16
Adler Zement	167	167
Adlerwerke	131	131
A.-G. für Bau	112	112
Alexander	87	86
A.-E.-G.	166	166
Alsen Zement	260	255
Anglo C. Guano	126	120
Anhalter Kohle	145	145
Ankerwerke	185	185
Annener Guß	29.1	27
Aplerb. Berg	—	—
Augsb.-Nürnb.	142	141
Baloke Masch.	—	—
Berlin. Anh. M.	72	71
Banning Masch.	66	75.5
Baroper Walzw.	140	143
Basalt	103	103
Bayer. Spiegel	79.8	77
Bedbu g. Wolle	—	—
B

Jetzt müssen Sie Ihre Haut pflegen!

Die kalte rauhe Witterung macht Ihre Haut spröde und rissig; Sie erhalten sie weich und geschmeidig durch den von allen Hautcremen am besten geeigneten

Lanolin-Creme mit dem Pfeilring

Sie enthält alle zur Pflege der Haut erforderlichen Bestandteile, gibt ihr die notwendige Nahrung und macht sie unempfindlich gegen das rauhe Wetter.

Lanolin-Creme

zieht leicht in die Haut ein und wirkt nicht nur heilend, sondern auch vorbeugend bei spröder, rissiger oder roter Haut sowie aufgesprungenen Händen.

Mit Lanolin-Seife, Marke Pfeilring

wasche man sich zur Ergänzung. Mild und neutral, ist sie infolge ihres hohen Fett- und Lanolingehalts durch nichts zu ersetzen. Man verlange stets Lanolin-Creme oder Seife mit dem Pfeilring und weise Nachahmungen zurück. Unsere Fabrikate sind überall erhältlich, anderenfalls weisen wir Verkaufsstellen nach.

Vereinigte Chemische Werke A.-G., Charlottenburg, Abteilung Lanolinfabrik, Martinikenfelde.

Vertretung und Lager für Münster und Umgegend **Chr. Wille, Münster i. W.,** Lotharingerstraße 17. h2395x3

SCHAUBURG

MÜNSTER i. W. AM SERVATIIPLATZ

Der Karnevals-Lach-Schlager dieses Jahres

Harold Lloyd



Der Sport-Student

2 Stunden des Lachens u. übermütigsten Humors. Im Mittelpunkt steht ein richtiges amerikan. Fußball-Match, dem Hunderttausende in atemloser Spannung folgen und wobei Harold Lloyds zwerchfellerschütternde Komik alle Welt zum Lachen zwingt. f974w

Außerdem noch der blendende

Adolph Menjou-Film

Durchlaucht macht eine Anleihe

und der **übrige Spielplan.**

Sonntag vorm. 11½ Uhr **Früh-Vorstellung**

Der Sport-Student

Kleine Preise. Jugendliche haben Zutritt.

Für die Kommunion

Blaue zweireihige Anzüge	gute Cheviot-, Melton- u. Kammgarnstoffe 39.00 32.00 25.00 19.00	14.50
Blaue Schlupfblusen-Anzüge	prima Cheviot, elegante Formen 29.00 24.00	17.50
Original Kieler Anzüge	. . . . . 36.00 32.00 24.00	17.50
Kieler Mäntel	. . . . . 19.00 14.00	10.75

M. Lasser

Preisabbau



20% 20%

auf sämtliche

Reifen-Reparaturen

Durch den **riesigen Zuwachs meines Kundenkreises** und **maschinelle, modern, neu eingerichtete Musterwerkstatt** gewährt nur die

Münsterische-Dampf-Vulkanisieranstalt

Steinfurterstr. 25 Fernruf 4445

20% Ermäßigung 20%

Billigste u. größte Vulkanisieranstalt am Platze

Sonderangebot Miller Cord Reifen

Statt Karten

Die glückliche Geburt eines gesunden

Wilhelm **Stammhalters**

zeigen hocherfreut an

Wilhelm Schlingermann und Frau

Elisabeth geb. Hartmann

Kattenvenne, den 26. Februar 1927

h3518g

Münster i. W.

Pferde- und Schweinemarkt.

Dienstag, den 1. März 1927

Großer Auftrieb an Pferden und Schweinen. f958q

Westfäl. Zuchtviehmarkt.

Wir suchen zum 1. April event. auf früher 3507q

junges Fräulein

die leichte Auffassungsgabe besitzt. Flottes Stenograph. und Maschinenschreiben Beding. Angeb. u. Beifügung eines selbstgeschr. Lebenslaufes u. etw. Zeugnisabschr. unt. G H 5828 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Sparsame Hausfrauen

erhalten prima stets frisch gerösteten

Bohnen-Kaffee

zu Großhandelspreisen

in Postkollis von 9 Pfd. an franko Porto- und verpackungsfrei h3432fi

Spezialität **feinst. Caracas-Guatemala-Mischung**

Pfd. nur Mk. **3.50.** Ladenpreis 4.20—4.40

Zahlreiche Anerkennungen von hochw. Geistlichkeit Reichs-, Staats- u. Kommunal-Beamten

Christl Kaffee-Rösterei

Niederlage und Versand

Heile, Dortmund Hedemannstr. 36

Farben, Lacke

Streichfertige Ölfarben per Pfd. 60 Pfg.

Fußbodenlackfarben in kg Dose 1.60, 1.80, 2.00

f899fi

Ia. gekoch. Leinöl p. Ltr. 0.88

Leimfarben, Kreide

Pinsel u. Deckenbürsten

offeriert äußerst billig

L. Wittkampf

Prinzipalmarkt 48

Gegr. 1852 Fernruf 68



Verband reis. Kaufleute Deutschlands

Sektion Münster i. W.

Unser Mitglied

Herr **Karl Th. Götz** Nr. 55625

ist gestorben. Die Beerdigung findet statt, Montag, 28. Februar 1927, nachm. 3½ Uhr vom Trauerhause Salzstr. 47, wozu die Mitgl. der Sektion eingeladen werden mit der Bitte, recht zahlreich daran teilnehmen zu wollen. *q

Der Vorstand.

Verkauf ein. Geschäftshauses in Coesfeld.

Im Mittelpunkt der Stadt Coesfeld an der Hauptstraße habe ich eine sehr schöne Besitzung **nebst Werkstätte** und **großem Hofraum** unterhändig unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen preiswert zu verkaufen. Die Besitzung mit 2 großen Schaufenstern ist für jedes Geschäft passend und liegt an 2 Straßen. r9329

Reflektanten wollen sich bei mir melden.

Josef Tüting,
vereideter Auktionator,
Coesfeld i. W.,
Letterstraße 7.
Fernruf 9.

Zur Frühjahrssaat

empfehle r9333g

Pflanzkartoffeln

Original Holländer Erstlinge, Paulsens Juli, anerk. 1. Absaat, Zwickauer frühe, gelbfleischig, Odenwälder Blaue, Industrie, Preußen

— Alles in bester Saatsortierung —

Anton Stadtbäumer
Münster i. W.
Versand nach auswärts.

Fahrräder

Emaillieren und Vernickeln

in nur sauberster Ausführung führt in eigener Werkstatt aus

Chr. Mühlenbeck
Fahrräder Nähmaschinen
Münster Warendorferstr. 119
Fernruf 4159 f915j6

Zum Hausputz ..

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in

Gardinen

wie Stores, Stores-Meterware für breite Fenster, Spannstoffe, Schalgardinen, abgepaßt und vom Stück, Künstlergardinen, Madras- und Bagdad-Garnituren, Dekorationsstoffe, Rolostoffe, Scheibengardinen, sowie Bettdecken für 1 und 2 Betten.

Anfertigung von modernen Dekorationen gut und preiswert.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer —

Spezialgeschäft
Gardinen-Zentrale

18 nur **Rothenburg** **18**

Auf Hausnummer achten! r9338g

Motorrad

BMW

Type R 32, Tourenmodell, 8,5 PS, 2 Zylinder, vollständig **neu überholt,** mit allen Schikanen, wie Bosch-Anlicht, Boschhorn, Tachometer, Sozius-sattel, Fußrasten, sofort gegen Kasse preiswert zu verkaufen.

Schnell entschlossene Käufer wollen sich melden *q

Schützenstr. 20

Wirte!

In der Wirtschaft **Sudmühlenhof,** in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Sudmühle, werden wegen Umbaues am **Donnerstag, 3. März 1927, nachm. 3½ Uhr,** folgende Gegenstände im freiw. Auftrage gegen Credit u. Bürgschaft verkauft

1. **eine an Front offene Wirtschaftshalle, Fachwerk mit Asphaltdach, 12,70 m lang, 4,10 m breit, vorne 4,00 m, hinten 2,10 m hoch. Die Halle eignet sich für Wirtschaftszwecke, wie auch als Holz oder Wagenschuppen.**
2. **Eine Wirtschaftstheke — 3,90 m lang, 0,60 m breit, mit Schankfänle für 4 Leitungen**

Ferner 1 **Wirtschaftsbüfett** 3.10 m breit, 48 cm tief, ohne oberen Aufsatz 2.60 m mit oberem Aufsatz 3,40 m hoch, es kann sowohl mit als auch ohne den oberen Aufsatz verwendet werden 3 Lindenabschnitte, 38—40 cm Durchmesser r9320y

Frau Ww. Anton Möllers,
Auktionator R. D. M.
Waldeckstraße 3 Waldeckstraße 3

Holzbearbeitungsmaschinen

gebr., gut erhalten.
2 Bandsägen, 800 mm Rollen Durchm.
1 Bandsäge, 600 mm Rollen Durchm.
Kreissäge f. 700 mm Blatt
Komb. Hobel 400 mm
Messerschleifmaschine
Horizontalgatter 1000 mm
Vollgatter 700 mm
sowie neue Maschinen sof. ab Lager lieferbar. r9319f

A. Holling, G. m. b. H.
Mecklenbeckerstr. 16.

Der Zinsfuß für Spareinlagen

wird ab 1. April 1927 auf 4½% ermäßigt. r9314f

Münster i. W., den 26. Februar 1927.

Sparkasse der Stadt Münster.
Sparkasse des Kreises Münster.

Schönes, massives

Siedelungshaus

(5 Zimmer), mit ½ Morgen Garten, an der Stadt gelegen, für 8000 Mark mit 2000 Mk. Anzahlung, zu kaufen gesucht. f970

August Dirks,
Melchersstraße 27.

Erhalte am Montag wieder

eine größere Anzahl guter Münsterländer *q

Pferde

schwere und mittlere.

J. Rosenberg
Pferdehandlung
Stallung: Hammerstr. 10 Fernr. 2388

3½ t

NAG Lastwagen

mit Kastenaufbau, sehr gut erhalten, fahrbereit.

6 Sitzer 10/30 PS

NAG Phaeton

sehr gut erhalten, gebrauchsfertig

preiswert abzugeben.

Offerten unter M O 290 an die Gesch. r9317e

Großhandelsgesellschaft sucht zum sofortigen Eintritt

tüchtigen jüngeren Buchhalter

welcher auch in Stenographie und Maschinenschreiben bewandert ist. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter **T C 262** an die Gesch. f938j3

Evangelische Kirchensteuer.

Vom 1. bis 8. März d. J. ist der letzte Termin zur Zahlung der Kirchensteuer für das IV. Viertel des Steuerjahres 1926. Die Steuerpflichtigen werden dringend ersucht, die noch rückständigen Kirchensteuerbeträge für 1926 in diesen Tagen bei der Kirchenkasse, Johanniterstr. 18, einzuzahlen. Nach Ablauf des Hebetermins müssen die verbliebenen Rückstände zwangsweise eingezogen werden.

Das Presbyterium
der evangelischen Gemeinde Münster. h3502q

Mager Viehhof Osnabrück

Jeden Mittwoch

Großer Nutz- und Zuchtviehmarkt

Zu den nächsten Märkten ist ein besonders guter Auftrieb in besten Kühen und Rindern, darunter auch ostfriesische Rasse, angemeldet. r9330z

Die Verwaltung.

Rhenser Mineralbrunnen

Rhens a. Rh.

Der **führende** Brunnen Deutschlands

Unsere

Allein-Vertretung

für Münster i. W.

ist an solvente Firma unter günstigen Bedingungen zu übertragen.

Geeignete Lagerräume und Fuhrwerk müssen vorhanden sein.

Angebote an die Brunnenverwaltung Rhens a. Rh.

r8573g

Merk Dir gut das braucht Dein Blut.



12 Stoffe sind im Zwölfersalz, Magnesia, Kali, Kalk. Du findest weiter darin von Kieselerde Schwefel, Chlor, Fluor, Natron, Phosphor, Eisen. Die alle uns im Blute kreisen. Wie Kohlensäure und Mangan. Auch diese werden zugefügt.

Salz, das nicht die 12 Stoffe zählt, erlöst Dich nicht, wenn Dich was quält.

ZWÖLFER-SALZ vormals Dr. SCHRÖDER'S AUFBAUSALZ

Zu haben in Apotheken & Drogerien

TÄGLICH 2 × 1 ZWÖLFER-SALZ = 1 FRISCHES GESUNDES LEBEN JUGEND

Generalvertrieb
B. Gehring & Co., Münster
Mecklenbeckerstr 35-39 Fernspr. 1625

Glänzende Existenz

bieten wir

Damen u. Herren

bei täglicher Auszahlung der Provision. **Vertrieb eines sehr praktischen, neuzeitlichen Haushaltungsartikels. Kräftige, dauernde Reklameunterstützung. Es finden nur Bewerber Berücksichtigung, die nachweisbar gute Erfolge bei Privatleuten erzielt haben. Offerten unter BC 1500 an die Geschäftsst.** f955w

---

Zuschneider

Sterbefalls wegen suche für sofort tüchtigen **Geschäftsführer,** nicht unter 30 Jahren, für Schneiderei in lebhaftem Industrieort, Bez. Münster. Offerten unter **G 5827** an die Gesch. r9294w

---

Erste Verkäuferin

per sofort oder 1. April gesucht.

B. Neuhaus

— Konservenspezialgeschäft —

Hörsterstraße 63 f957h



Pallabona-Puder

reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besonders geeignet für **Bubikopf.** Bei Tanz u. Sport unentbehrlich. Zu haben in Dosen von Mk. 1.— an in Friseurgeschäften Parfümerien, Drogerien u. Apotheken. Nachnahmeversand prompt zugesandt p8360g

---

Deutsches Kolleg Bad Godesberg a. Rhein

Abiturberechtigtes Obergymnasium und Oberrealgymnasium mit Familieninternat. Kleine Klassen von Untersekunda bis Oberprima. Besondere Pflege des deutschen Kulturgutes, der bildenden Kunst und der Musik. **Stiftungsschule.** Keine Presse. Illustr. Prospekt und Auskunft durch den r9153xfi

Direktor **Dr. H. Berendt.**

Noelle'sche Handelsschule

Osnabrück, Am Nikolaiort
Telephon 1003

I. **Höhere Handelsschule** mit 1- und 2jährigem Lehrgang für Schüler und Schülerinnen mit Obl-Reife; Mittelschüler Aufnahmeprüfung

II. **Handelsrealschule** IV-I (UII) Zeugnis der mittleren Reife (früh. Einjährigen Zeugnis)

III. **Handelsschule für Mittel- u. Volksschüler (innen)** mit 1- oder 1½jährigem Lehrgang. Aufnahme nach 8 Schuljahren

IV. **Ausländerklasse.** r8689xb

In allen Abteilungen staatlich anerkannte Fachschule mit Internat

Ostern 1927 Prospekt frei 89. Schuljahr.

Aktiengesellschaft,

über 75 Jahre bestehend, sucht für ihre Abteilung **Liköre, Weinbrände, Spirituosen** bestenseingeführte

VERTRETER.

Bewerb. m. Referenzen u. J A 21986 an **Rudolf Mosse, Berlin SW 19** r9328r

---

Beim Lesen dieser Zeilen setzen Sie sich hin und gehen mit Ihren Gedanken durch den

Obst- und Ziergarten

Was Sie dort benötigen, finden Sie in den **reichhaltigen Beständen der Baumschule von**

J. Eschweiler

Tel. 179 **Hiltrup i. W.** Tel. 179

Verlangen Sie Preis- und Sortenliste. h3610r

Besuch lohnend. Kein Kaufzwang.

Die weite Verbreitung des „Münst. Anzeigers"
verbunden mit einem kaufkräftigen Lesekreis
sichern den Ankündigungen guten Erfolg.

Wünschen Sie einen neuen

Teppich?

Dann besuchen Sie unser Spezial-Geschäft für

Teppiche — Läuferstoffe — Innendekorationen

Sie finden bei uns eine überwältigende Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten

Teppich-Haus

Zwanglose Besichtigung!

Fachmännische Bedienung!

WOLFF & CO

Auswahlsendungen bereitwilligst auch nach auswärts!

Salzstraße 24 I. Etage

Sehenswerte Ausstellung in deutschen und echten Teppichen.

Epilepsie

Nervenleiden jeder Art — seel. Leiden

Magen- und Lungenleiden

Hautausschlag, off. Beine, Wasserlucht, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Adernverkalkung, Blasenl., Stuhlverstopfung, sowie sämtliche Krankheiten behandelt mit besten Erfolgen

Fr. Schröder vom Heilinstitut Schröder Bielefeld.

Bundesleitung der Kräuterkunde für Westfalen.

In **Münster jeden Dienstag** von 3—6 Uhr, Wermelingstraße 4 p. f905xt

Augendiagnose Urin mitbringen

Aktiengesellschaft,

über 75 Jahre bestehend, sucht für ihre Abteilung **Liköre, Weinbrände, Spirituosen** bestenseingeführte

VERTRETER.

Bewerb. m. Referenzen u. J A 21986 an **Rudolf Mosse, Berlin SW 19** r9328r

Inseraten-Aufträge
sind an die Geschäftsstelle zu richten (nicht an P...

Verein kath. Frauen und Mütter St. Antonius.

†

Unser Mitglied
Frau Wwe.
Gertrud Altemeyer
ist gestorben.

Die Beerdigung am Sonntag, den 27. Febr. 1/4 3 Uhr Meckenbeckestr. 78 und das Seelenamt am Montag 8 Uhr. Die Vereinsmitglieder werden freundl. eingeladen.

Nonhoff, Pfarrer

Bürger-Schützen-Verein „Nord" Münster
3. Komp.

†

Der Schützenbruder
Ferdinand Rietmann
ist gestorben.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Febr. nachm. 3 3/4 Uhr vom Sterbehause Kreutzelerstr. 64 aus. f949d

Um zahlr. Beteiligung bittet
Der Hauptmann.

Kath. Frauen- und Mütter-Verein „Liebfrauen"

† f964d

Unser Mitglied
Frau
A. Topheide
ist gestorben.

Die Beerdigung findet statt am Montag nachmitt. um 1/4 4 Uhr. Das Seelenamt am selben Tage findet morgens um 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche wozu die Mitglieder besonders eingeladen sind.

Kochmeyer
Stadtdechant

Statt Worte diese Preise!

Aachener Kammgarn 130 cm breit, reinwollene Qualitäten, in neuen Mustern 12.75

Ein Posten **Marchester** eine gute, gewirnte Qualität, besonders vorteilhaft 2.50

Ein Posten **Loden** 140 cm breit, eine gute Qualität für Mäntel und Capes 2.75

Hemdentuch unsere bekannt guten Qualitäten . . . 65 54 38 Pf

Haustuch für Bettücher, starkfädig, vollgebleichte Qualität, 150 cm breit 1.20

Ein Posten **Kaffeedecken** in neuen, hübschen Dessins, 110/150 . St. 1.95 1.45

Rips-Popeline 130 cm breit, eine garantiert tragfähige, reinwollene, geschlossene Qual. in ca. 40 Farben 3.90

Wollcrepe ca. 100 cm breit, reine Wolle, in neuen Farben 1.95

Jacquards 130 cm breit, reine Wolle, in zeitgemäßen, aparten kleinen Mustern 6.90

Tischtücher Halbleinen, 130/160, Ia schlesisches Fabrikat . 3.50

Servietten dazu passend . . Stück 65 Pf

Künstler-Druck-Decken in ganz neuen Mustern, waschecht, 130/160 . . . . . Stück 3.25

Handtücher Reinleinen, weiß und grau, teils mit Hohlsaum . . . . . 1.10 98 78 Pf

Eolienne Wolle mit Seide, eine gute Qualität, in großem Farbensortiment 3.90

Reinseid. karierte Taffete 85 cm breit, in aparten Mustern 5.90 4.90

Bedruckte Marocains in neuzeitlichen Blumenmustern 2.95

Damen-Strümpfe Macco und Seidenflor, Ia Qualität . . . . . 1.25 95 85 Pf

Damen-Strümpfe K'-Waschseide . . . . . 1.95 1.75 95 Pf

Damen-Strümpfe schwarz und farbig, Waschseide . . 2.95 2.50 2.25

RUDOLF WEIL & CO. BERLIN W 8

Hertz & Co

Prinzipalmarkt 5 **im Handelshof**

Schwarzes Pferd auf einem Transport von Beckum über Sendenhorst nach Münster in der Nacht von Donnerstag, den 24. 2. auf Freitag abhanden gekommen.

Gegen Belohnung abzugeben bei r9321b
Franz Schlebusch
Münster, Hoanenstr. 43
Tel. 1017.

Heirat.

Fräulein, 27 Jahre alt, im Haushalt gut erfahren, wünscht einen soliden Herrn in Lebensstellung zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Witwer mit 1 Kind angenehm. Möbel u. Wäscheaussteuer vorhanden. Nur ernstgemeinte Offerten unter **B 1152** an die Ann.-Expedition **E. Bendel, G. m. b. H.** **Salzstr. 57.** r1935d

---

Junger Mann

25 Jahre, kath., Handwerker, sucht die Bekanntschaft eines strebsamen, gutgesinnten Mädchens, am liebsten vom Lande, zwecks

Heirat.

Mädchen bis zu 25 Jahren wollen ihre Adresse, wenn möglich mit Bild, vertrauensvoll einsenden. Strengste Diskretion zugesichert. *b

Offert. unt. **S T 1514** an die Geschst.

Verein kath. Frauen u. Mütter „Liebfrauen"

† f.635

Unser Mitglied
Frau
Cl. Hürländer
ist gestorben.

Die Beerdigung findet am Montag morgen 1/4 9 Uhr von der Frauenstr. aus statt gleich darauf das Seelenamt. Die Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen

Kochmeyer
Stadtdechant

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 7 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten unvergeßlichen überaus treusorgenden Vater, den

Landwirt
Heinrich Glanemann

nach kurzer schwerer Krankheit, wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel, mehrmals gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Angehörigen.

Wolbeck, den 25. Februar 1927.

Die Beerdigung findet statt zu Wolbeck am Mittwoch, den 2. März, morgens 9 Uhr, gleich darauf das feierliche Seelenamt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen. *w

---

Heute morgen um 11[30] Uhr hat es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unsern lieben Onkel und Großonkel, den

Rentner
Rudolf Koch

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb infolge einer kurzen, schweren Krankheit, wohlvorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel und gestärkt durch den Empfang der heiligen Sakramente, ergeben in Gottes hl. Willen, im Alter von 72 Jahren.

Münster, den 25. Februar 1927.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Wilh. Schöter und Bruns

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Februar 1927, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Hüfferstraße 22 aus. Das feierliche Levitenamt am Montag, den 28. Februar, morgens 9 Uhr in der Überwasser-Pfarrkirche. *d

Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

Nachruf

Am 25. Februar verstarb in Münster

Herr Rudolph Koch

Die Zoologische Sektion des Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst betrauert den Verlust seines ältesten Vorstands- und hochverdienten Ehrenmitgliedes. Rudolph Koch wurde weit über die Grenzen Westfalens als einer der besten Kenner der heimischen Vogelwelt geschätzt. Mit seinem Tode verliert die Sektion einen ihrer eifrigsten Mitarbeiter und Förderer. Alle, die ihm persönlich näher standen, haben ihn als aufrichtigen, stets hilfsbereiten und liebenswürdigen Menschen schätzen gelernt. Sein Andenken wird uns unvergeßlich sein!

Zoologische Sektion
des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

h3524fl Dr. Reichling, Vorsitzender

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute mittag 1 1/2 Uhr unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Theodor Ripploh
Anna geb. Kötter

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb nach einem christlichen, arbeitsreichen Leben und kurzer Krankheit, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 71. Lebensjahre sanft und ruhig im Herrn.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Appelhülsen, Hamm, Saalouis, Monschau, Düsseldorf, Stirpe, Senden, Walstedde, Bochum, Essen, Münster, den 24. Februar 1927.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt zu **Appelhülsen** am Montag, den 28. Februar, morgens 9 Uhr; gleich darauf das feierliche Seelenamt. r3397b

---

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute Nacht 1/2 1 Uhr meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Heinrich Topheide
Anna geb. **Suresch**

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb unerwartet nach kurzer Krankheit, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Kirche und nach einem arbeitsreichen, frommen Leben, im Alter von 52 Jahren.

Münster i. W., Duisburg-Meiderich, Tilbeck, den 25. Februar 1927.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause Rosenplatz 2 aus; das feierliche Seelenamt am gleichen Tage, morgens 1/2 9 Uhr in der Liebfrauenkirche. *q

---

Nachruf!

In tiefer Trauer steht der Verein Westf. Zoologischer Garten zu Münster an der Bahre seines hochverdienten

Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedes
Herrn Rud. Koch

Als Mitbegründer und langjähriges Vorstandsmitglied des Zoologischen Gartens hat der Entschlafene in mehr als 50 Jahren in selbstlos aufopfernder Weise sein umfassendes Wissen und seine reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der Tierpflege in den Dienst unseres Unternehmens gestellt. Der Entschlafene genoß die Verehrung und das Vertrauen aller Vereinsmitglieder und Angestellten des Gartens. Seine großen Verdienste um den Westfälischen Zoologischen Garten sichern ihm auch über das Grab hinaus ein ehrendes Gedenken. h3525n

Der Vorstand
des Westfälischen Zoologischen Gartens.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner unvergeßlichen Frau, unserer guten Mutter sprechen wir allen unseren aufrichtigsten Dank aus. *r

Münster i. W., den 26. Februar 1927.

Familie Melchior Weingarten.

---

†

Im festen Glauben an seinen Erlöser entschlief sanft und gottergeben heute morgen 4 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Schneidermeister
Wilhelm Gottbehüt

Er starb nach langem, schwerem Leiden, jedoch unerwartet, im 73. Lebensjahre.

Münster i. W., Bonn, Grevenbroich, Köln, Tönnisheide, Barmen und Velbert, 25. Febr. 1927.

Die trauernden Angehörigen

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. Februar 1927, nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Krummer Timpen 57 aus statt. Die Trauerfeier 1/4 Stunde vorher. r9339fl

---

Trauerzettel u. Totenbriefe
werden schnell und billig angefertigt in der
Aschendorffschen Buchdruckerei.

---

†

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern abend 11 1/2 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wenzel Puff
Gertraud geb. Unger

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 60 Jahren und im 39. Jahre einer glücklichen Ehe zu sich zu nehmen.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Münster i. Westf., Oberhausen, Tecklenburg, Lintfort (Kreis Mörs), Augsburg, Nürnberg, München, Würzburg, den 25. Febr. 1927.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr vom Clemens-Hospital (Loerstr.) aus. Trauerfeier 1/4 Stunde vorher.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen. *b

---

Münst. Anzeiger von jeher bevorzugt für **Familienankündigungen**

Schwarzes Pferd auf einem Transport von Beckum über Sendenhorst nach Münster in der Nacht von Donnerstag, den 24. 2., auf Freitag abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben bei r9321b
Franz Schledusch
Münster, Soanenstr. 43
Tel. 1017.

Heirat.
Fräulein, 27 Jahre alt, im Haushalt gut erfahren, wünscht einen soliden Herrn in Lebensstellung zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Witwer mit 1 Kind angenehm. Möbel- und Wäscheaussteuer vorhanden. Nur ernstgemeinte Offerten unter **B 1152** an die Ann.-Expedition **E. Bendel, G. m. b. H.**, **Salz tr. 57.** r1935b

Junger Mann
25 Jahre, kath., Handwerker, sucht die Bekanntschaft eines strebsamen, gutgesinnten Mädchens, am liebsten vom Lande, zwecks
Heirat.
Mädchen bis zu 25 Jahren wollen ihre Adresse, wenn möglich mit Bild, unter **Zufriedenheit** einsenden. Strengste Diskretion zugesichert. *b
Offert. unt. **S T 1514** an die Geschst.

Verein kath. Frauen u. Mütter „Liebfrauen"
† f.633
Unser Mitglied
Frau
A. Hürländer
ist gestorben.
Die Beerdigung findet am Montag morgen ½9 Uhr von der Frauenstr. aus statt gleich darauf das Seelenamt. Die Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen
Kochmeyer
Stadtdechant

Die Tagung des Vorstandes und Ausschusses des Westfälischen Bauernvereins.

+ **Münster**, 26. Februar.

Auf der überaus zahlreich besuchten Sitzung des Gesamtvorstandes und des Ausschusses vom 25. Februar wurden folgende

Entschließungen

angenommen:

Vorstand und Ausschuß des Westfälischen Bauernvereins versichern ihrem Vorsitzenden, dem Freiherrn von Kerckerinck zur Borg, ihres vollen und uneingeschränkten Vertrauens. (Antrag Frhr. v. Lüninck.)

*

Vorstand und Ausschuß des Westfälischen Bauernverein bedauern, daß die Auseinandersetzungen in der westfälischen Landwirtschaft in einer Reihe von Presseorganen zu einer unerfreulichen Auffassung konfessioneller Leidenschaften geführt haben. Der Westfälische Bauernverein steht diesen Dingen selbstverständlich fern und mißbilligt sie auf das schärfste. (Antrag Frhr. v. Lüninck.)

*

Die Sitzung der Vorstands- und Ausschußmitglieder des Westfälischen Bauernvereins gibt ihre Auffassung darin kund, daß es eine Notwendigkeit ist, die bislang bestehende Trennung der hauptsächlichsten Arbeitsgebiete zwischen Landwirtschaftskammer und Bauernverein in Wirtschaftstechnik und Wirtschaftspolitik nach Möglichkeit auch auf die Hauptvereine auszudehnen. Die Durchführung wird dem engeren Vorstande überlassen. (Antrag Dr. Weddige.)

*

Die Mitglieder des engeren Vorstandes haben sich positiv auf den Boden des Bauernvereinsgedankens zu stellen und dürfen ohne Fühlungnahme mit der Vereinsleitung selbständige Schritte, die das Zusammenwirken des Bauernvereins schädigen nicht unternehmen.

Vorstandsmitglieder, die sich auf diesen Boden nicht stellen können nicht weiter Mitglieder des engeren Vorstandes sein. (Antrag Humann, Neuenkirchen.)

Erklärung.

Das Präsidium des Westfälischen Bauernvereins hat auf die Vorwürfe im „Westdeutscher Bauer" nicht geantwortet, aber die Vorwürfe eingehend untersucht. Das Präsidium hat festgestellt, daß die Vorwürfe gegen die Geschäftsführung unbegründet sind, daß insbesondere der Herr Generalsekretär nach bestem Gewissen und mit besten Kräften die Geschäftsführung des Vereins wahrgenommen hat.

*

Zwei Anträge betreffend die Einigkeit und das Verhältnis zum Landbunde von Freiherrn von Schorlemer-Alst und Freiherrn von Lüninck wurden als Material dem Vorstande überwiesen.

Aus der Provinz Westfalen.

+ **Wolbeck**, 26. Febr. (Theatersonderzug.) Der zum ersten Mal vor 14 Tagen von der Direktion der Westf. Landesbahn in Verbindung mit dem Theater der Stadt Münster versuchsweise eingerichtete Sonderzug, der von nicht weniger als 360 Teilnehmern benutzt wurde, bedeutete einen vollen Erfolg der Veranstalter. Das beweist am deutlichsten der Umstand, daß die erfahrungsgemäßen Neuerungen gegenüber meist reichlich spröde Eisenbahngesellschaft sich löblicherweise entschlossen hat, für Sonntag, 6. März, zu der nachm. um 3,15 Uhr beginnenden Aufführung der Operette „Die lustige Witwe" von Franz Lehar wieder einen Sonderzug einzulegen. Der Zug fährt ab Lippstadt-Nord um 12,20 Uhr, ab Wolbeck um 2,23 Uhr und von Münster zurück um 8,00 Uhr. Die Landesbahn gibt für die Teilnehmer dieser Fahrt Sonntagskarten aus, die zusammen mit den verbilligten Theaterkarten von Montag, 28. d. M. bis Donnerstag, 3. März an den einzelnen Stationen erhältlich sind. Vielleicht darf der Direktion der Eisenbahngesellschaft gleichzeitig die Anregung gegeben werden, auch für die „Blomenkamp"-Aufführung der Zoologischen Abendgesellschaft einen Sonderzug einzulegen, der von den Eingesessenen der an der Landesbahn anliegenden Gemeinden zweifellos sehr benutzt werden würde.

○ **Greven**, 23 Febr. (Freiw. Feuerwehr Westerode.) Für den südlichen Teil der Bauerschaft Westerode hat sich schon seit längerem das Bedürfnis herausgestellt, eine freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen. Zu diesem Zwecke waren die Interessenten zu einer Besprechung zusammenberufen, in welcher der Oberbrandmeister der Grevener Wehr, Amtmann Huester, die Einrichtung begründete. Nach eingehender Beratung wurde die Gründung der Wehr beschlossen und zum Brandmeister Gutsbesitzer Anton Wiggering-Holtrup gewählt. Stellvertretender Brandmeister wurde Landwirt Heinrich Bartmann, Spritzenführer Landwirt Josef Königskötter, stellvertretender Spritzenführer Landwirt Josef Stemping, Schriftführer und Kassierer, wurde Wilhelm Bispinghoff. Diese fünf Personen, welche gleichzeitig den Vorstand bilden, sollen die Satzungen ausarbeiten und der demnächstigen Generalversammlung diese vorlegen.

+ **Saerbeck**, 25. Febr. (Eine Sitzung der Amts- und Gemeindevertretung) von Saerbeck fand am Donnerstag unter dem Vorsitze des Amtmanns Cherouny statt. Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 1925 wurde in Einnahme auf 98 254,77 Mark, in Ausgabe auf 95 410,48 Mark mit einem Bestande von 2844,29 Mark festgestellt. Dem Rendanten wurde Entlastung erteilt. Dem Antrage Schomaker um Überlassung von Abspließparzellen aus dem Chausseebau Saerbeck—Emsdetten—Riesenbeck wurde stattgegeben. Als Kaufpreis hierfür wurden 90 Mark festgesetzt. Der Antrag E. um Erlaß der Grundvermögenssteuer für die Zeit vom 1. 10. bis 31. 3. 1927 wurde abgelehnt, jedoch wurden die Gemeindezuschläge bis zum 1. September 1927 gestundet. Die Anträge der Interessenten um Ausbau des Riesenbecker Dammes und Lengericher Dammes wurden bis zur nächsten Sitzung vertagt. Der Antrag des stellv. Bauerschaftsvorstehers Stienecker um Lieferung von weiterem Steinmaterial zur Instandsetzung des Parallelweges östlich des Kanals wurde zum nächsten Etatsjahr zurückgestellt. Der Antrag B. um Überlassung eines Depotgrundstückes wurde abgelehnt, da die Gemeinde das Grundstück nicht entbehren kann. Ferner wurde der Antrag des Polizeioberwachtmeisters N. aus Essen um Verkauf des Sinninger Veens nach Lage der Sache abgelehnt. Von der Bestätigung der Bauerschaftsvorsteher durch den Kreisausschuß Münster und von der erfolgten Verpflichtung und Einführung durch den Amtmann nahm die Versammlung Kenntnis.

⊡ **Selm**, 24. Febr. (Staatsbürgerlicher Bildungstag.) Die Reichszentrale für Heimatdienst hatte für den Kreis Lüdinghausen in unserem Orte am gestrigen Nachmittag einen staatsbürgerlichen Bildungstag veranstaltet. Nach einigen einleitenden Worten des Landrats Graf von Westphalen sprach der Leiter der Landesabteilung, Herr Grütters-Münster, über die Wirtschaft in den Vereinigten Staaten. In anschaulicher Weise wußte er den Anwesenden ein klares Bild über das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben in den Vereinigten Staaten zu geben. Hierauf verbreitete sich in einem einstündigen Vortrage Landesrat Rediger-Münster über die „Aufgaben der westfälischen Provinzialverwaltung". Nachdem der Redner den Aufgabenkreis des Oberpräsidenten, des Landeshauptmanns, des Provinziallandtages gekennzeichnet hatte, sprach er über die sozialen Maßnahmen, wie Sorge für die Geisteskranken, Blinden, Tauben usw., an der die Provinz eifrig mitwirkt. An großen Gegenwartsaufgaben arbeitet der Provinzialverband an dem modernen Ausbau der Straßen, Kanäle und der Bahnen mit. Der 3. Staatsbürgerliche Bildungstag in unserem Kreise wurde hierauf mit Dankesworten des Landrats geschlossen.

+ **Borken**, 25. Febr. (Kreisschulungstag im Kreise Borken. Die Reichszentrale für Heimatdienst, Landesabteilung Westfalen, veranstaltete am Freitag nachmittag im Lokale Spangemacher einen Kreisschulungstag für den Kreis Borken. In Vertretung des Landrats Grafen von Spee eröffnete Regierungsassessor Dr. Schoor die sehr gut besuchte Tagung. Nach der Begrüßung der Erschienenen nahm Landesabteilungsleiter Dr. Grütters das Wort zu dem Thema: Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten. — Der Redner gab in klaren allgemein verständlichen Ausführungen ein anschauliches Bild über die amerikanischen Verhältnisse und betonte zum Schluß, daß eine Rationalisierung für Europa das Gebot der Stunde sei. Auf diesem Gebiete könne man noch viel von Amerika lernen. Einheit und Optimismus tue not, um mit Zuversicht der weiteren Entwicklung entgegen sehen zu können. Oberarzt Dr. Hinsen sprach dann über das Thema „Bevölkerungspolitik vom Standpunkt des Psychiaters". Die lehrreichen Ausführungen der beiden Redner erweckten bei den Anwesenden einen lebhaften Beifall. Die äußerst anregend verlaufene Tagung wurde gegen 6½ Uhr von Reg.-Assessor Dr. Schoor geschlossen.



Schanghai
der Haupthafen Chinas, dessen Einnahme durch die nationale Kanton-Armee bevorsteht. Im Vordergrund der rege Schiffsverkehr der Millionenstadt. Im Hintergrund das Hauptpostamt.

+ **Ochtrup**, 25. Febr. (Feuer.) Gestern abend brannten die Stallungen des Gutsbesitzers H. Reckels, Westerbauerschaft, vollständig nieder. Das Vieh und ein Teil der sonstigen Inventarien konnten dem Feuer entrissen werden. Das Wohnhaus, das in unmittelbarer Nähe des brennenden Gebäudes stand, fing durch die große Hitze und die fliegenden Funken alsbald Feuer. Durch das tatkräftige Eingreifen der Nachbarn konnte der neue Feuerherd jedoch bald gelöscht werden. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

+ **Lengerich** i. W., 24. Febr. (Der Landwirtschaftliche Ortsverein) hielt gestern unter dem Vorsitz des Landesamtmanns Bartling eine gut besuchte Generalversammlung ab. Zunächst wurden dem Ackerknecht Heinrich Heckmann und dem Dienstmädchen Minna Busch die vom Landwirtschaftlichen Hauptverein Münster aus der v. Vinckeschen Gesindestiftung verliehenen Auszeichnungen mit einer Ansprache vom Vorsitzenden überreicht. Es folgte die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes. Sie ergab Wiederwahl der bisherigen und Wahl von zwei weiteren Mitgliedern. Der Vorsitzende teilte sodann mit, daß er infolge Wegzuges von Lengerich nach Münster den Vorsitz niederlegen müsse; er schlug als seinen Nachfolger den Hofbesitzer Ernst Schlamann in Lengerich-Schollbruch vor, der einstimmig zum Vorsitzenden gewählt wurde. Der stellvertretende Vorsitzende, Landwirt Howe, widmete dem Scheidenden Landesamtmann Bartling warme Worte des Dankes für seine aufopfernde Tätigkeit. Herrn Bartling wurde ein sinniges Geschenk überreicht. Außerdem ehrte der Verein ihn noch durch Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Der so Geehrte dankte mit bewegten Worten, versprechend, dem Verein auch fernerhin treu zu bleiben.

+ **Dortmund**, 26. Febr. (Zu dem Raubüberfall auf ein Pfarrhaus) in Büderich bei Werl ist noch folgendes zu berichten: Der Haupttäter Conradi hat bei seiner Vernehmung sein Geständnis dahin erweitert, daß Simpig mit ihm und Bamberger zwei Tage vor diesem Ueberfall noch einen räuberischen Ueberfall auf ein Pfarrhaus in Rhynern bei Hamm ausführen wollte. Der Mechaniker Simpig war der Anführer dieser Bande. Er wollte den beabsichtigten Raub in gleicher Weise, wie er in Büderich zur Ausführung gekommen ist, vollführen, jedoch scheiterte die Ausführung an der Wachsamkeit des Hofhundes. Simpig war im Besitze einer geladenen Waffe (7,65 mm) und einer Scheintodpistole. Seine Komplizen, Bamberger und Conradi, denen es scheinbar an dem nötigen Mut fehlte, hat er dadurch zur Tat bestimmt, daß er ihnen zuredete, im Falle eines Angriffes nicht die geladene Waffe, sondern nur die Scheinpistole zu gebrauchen. Dem schwer verletzten Pfarrer Becker geht es heute etwas besser. Die Kugel ist auf operativem Wege entfernt worden. Es besteht allerdings die Gefahr einer Lungenentzündung. Conradi hat seinen Komplizen Simpig weiter schwer belastet und angegeben, daß dieser nach der Entlassung aus dem Zuchthaus mehrere schwere Diebstähle begangen habe. Die Ermittelungen hierüber sind noch nicht abgeschlossen.

Der Arbeitsmarkt in Westfalen und Lippe.

Das Landesarbeitsamt Westfalen und Lippe in Münster, Warendorferstraße 25, berichtet:

Seit dem 15. Januar 1927 ist die Zahl der Erwerbslosenunterstützungsempfänger von 118 457 auf 104 292 am 15. Febr. 27 also um 14 165 zurückgegangen. Diese Abnahme ist einmal darauf zurückzuführen, daß 2878 Erwerbslose wegen Überschreitung der Unterstützungshöchstdauer aus der Erwerbslosenfürsorge ausscheiden und in die Krisenfürsorge aufgenommen werden mußten. Außerdem ist vom 15. Januar 27 bis 15. 2. 27 ein Abgang von 2758 Erwerbslosen in Notstandsarbeiten zu verzeichnen. Zum größten Teil jedoch ist der Rückgang auf die Besserung des Arbeitsmarktes zurückzuführen; 8526 Unterstützte konnten wieder in den Arbeitsprozeß eingegliedert werden.

Eine verhältnismäßig starke Zunahme des Beschäftigungsgrades hat die Metallindustrie aufzuweisen. In dieser Berufsgruppe ging die Zahl der Arbeitsuchenden von 28 564 am 15. 1. 27 auf 25 149 am 15. 2. 27, also um rund 12 Prozent, zurück. Hier macht sich die Nachfrage nach Facharbeitern zur Zeit geltend. Weiter nahmen an der Besserung der Bergbau und die Hüttenindustrie teil, die noch immer für gelernte Arbeitskräfte aufnahmefähig sind. Bis zu einem gewissen Grade darf man annehmen, daß sich hier die günstigen Auswirkungen der Rationalisierung bemerkbar machen. In der Landwirtschaft hat sich die Lage des Arbeitsmarktes, an der Zahl der Arbeitsuchenden gemessen, noch nicht gebessert. Es darf jedoch als erfreulich bezeichnet werden, daß schon jetzt Aufträge auf Gestellung von Arbeitskräften für einen späteren Termin eingehen. Dadurch ist die Möglichkeit gegeben, die Vermittlungen mit größter Sorgfalt durchzuführen. Auch im Baugewerbe hat sich die Zahl der Arbeitsuchenden kaum geändert. Der Arbeitsmarkt wartet aber gerade auf eine Entlastung durch das Baugewerbe. Für die kommende Bausaison ist ein gutes Vorzeichen darin zu sehen, daß bereits eine größere Anzahl Bauvorhaben vorliegt. Dies wirkt sich auf dem Arbeitsmarkt schon darin aus, daß die Arbeitslosenziffer der technischen Angestellten (Bautechniker) stark gesunken ist. Wichtig für eine weitere befriedigende Entwicklung der Bautätigkeit ist jedoch die Durchführung einer Verbilligungsaktion für Bauten. Wenngleich in den letzten beiden Jahren die Baukosten sich laufend verbilligt haben, so liegt augenblicklich der Bauindex um rund 15 Prozent über dem allgemeinen Index.

Die Arbeitsmarktlage im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau hat auch in dieser Woche keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen und sich in der bisherigen Weise weiterentwickelt. Ende Januar hatte der Ruhrbergbau eine Gesamtbelegschaft von 415 496 Mann erreicht und damit seit Ende Dezember 1926, wo 411 214 Mann gezählt wurden, eine Zunahme um 4282 Mann erfahren. Demgegenüber beträgt die Abnahme an arbeitsuchenden Bergarbeitern in der Zeit von Mitte Januar bis Mitte Februar nur 475. Wenn nun auch die beiden Vergleichsperioden zeitlich nicht zusammenfallen, daher nur bedingt miteinander verglichen werden können, so bleibt doch die große Differenz zwischen der Zunahme der Belegschaft und der Abnahme der Arbeitsuchendenziffer auffällig. Es geht daraus hervor, daß nunmehr die Belegschaftsvermehrung in der Hauptsache nicht mehr aus den Reihen der noch arbeitslosen Bergarbeiter erfolgt, sondern aus denen anderer Berufe, wobei allerdings zu beachten ist, daß es sich hierbei größtenteils um ehemalige Bergarbeiter handelt, die vorübergehend in anderen Berufen gearbeitet haben. — Nach dem Stichtagsergebnis vom 15. 2. 1927 wurden bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen des Ruhrgebietes insgesamt 12 920 arbeitsuchende Bergarbeiter gezählt, von denen 3977 ledig und 8943 verheiratet waren und sich 11 291 als Hauptunterstützungsempfänger in Erwerbslosen- oder Krisenfürsorge befanden. Nach der beruflichen Gliederung verteilte sich die Zahl wie folgt: 1426 Kohlenhauer, davon 519 vollleistungsfähige, 2728 Reparatur- und Zimmerhauer, 800 Lehrhauer, 2344 Schlepper und 5622 Tagesarbeiter.

Aus den Nachbar-Provinzen.

+ **Lingen**, 23. Febr. (In der gestrigen Sitzung der städt. Kollegien) wurde folgendes verhandelt: Zu der vielumstrittenen Platzfrage für die Anlage eines neuen Zentralviehmarktes wurde nunmehr ein weitere Kostenanschlag für die Anlage auf der „Wilhelmshöhe" bekanntgegeben. Die Kosten betragen 36 000 Mark einschl. Errichtung von Stallungen für 60 Tiere als Unterkunftsraum. Es wurde jedoch für nötig gehalten, die anliegende von Kampensche Wiese für etwaige Ausdehnung anzukaufen. Mit diesem Ankauf von 6000 Quadratm. à 2,50 Mark, sowie Erd- und Planierungsarbeiten würden die Gesamtkosten 56 000 Mark betragen. Um Staatsbahnanschluß herzustellen, würden ungefähr 100 000 Mark erforderlich sein. Ein Pendelverkehr auf vier Rollböcken auf dem Gleise der Kleinbahn wurde auf 20 000 Mark veranschlagt. Für die Erweiterung der Siedlung in der „Strodt" hat die Regierung 19 000 Mark als Mietzinshypothek zu 3 Prozent zur Verfügung und 10 000 Mark als Tilgungshypothek in Aussicht gestellt. Es sind drei Häuser mit je vier Wohnungen geplant, deren Baukosten auf 45 000 Mark veranschlagt wurden. Der Bau wurde unter Regierungsbeihilfe von obigen 29 000 Mark bewilligt. Der Rest soll durch Anleihe beschafft werden. Die Durchlegung der Neuen Kaiserstraße wurde beschlossen. Die Straße soll in 12 Met. Breite ausgelegt werden. Die hierfür zu erwertenden Grundstücke werden durchweg mit 250 Mark das Quadratm. bezahlt.

≠ **Osnabrück**, 25. Febr. (Von der Roellesschen Lehranstalt.) Der Preußische Minister für Handel und Gewerbe hat unter dem 10. Februar dieses Jahres seine Genehmigung erteilt, daß die an der Roellesschen Handelsschule seit Ostern 1925 bestehenden einjährigen Lehrgänge für Volks- u. Mittelschüler(innen) den anerkannten öffentlichen Handelsschulen gleichberechtigt erachtet wird. Damit ist diese Abteilung offiziell als Handelsschule anerkannt und verleiht die Berechtigungen jeder anderen öffentlichen Handelsschule. Es sind nunmehr sämtliche drei Abteilungen der Roellesschen Handelsschule, die Handelsrealschule, Höhere Handelsschule und Handelsschule, staatlich anerkannt.

Schachecke des Münsterischen Anzeigers.

Problemschach.

Problem 105. Turnieraufgabe 15.

Schwarz.



Weiß.

(10+10 St.) Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Lösungen.

Problem 99 (Turnieraufgabe 9) 1.) Se2 (droht Sf4 matt) Ta4 2.) Ld4 (droht Se3 matt) T(S)×d4 3.) Sc3 matt; 2.) . . . L×d4 3.) Sf4 matt; . . . ., Lh6 3.) Sf6 matt. Nowotny ohne kritischen Zug. 1.) . . ., T(S)×g1 2.) Sf4+, Kd4 3.) Tc4 matt.

Problem 100 (Turnieraufgabe 10) 1.) Le1, Kc5 2.) Lf3, Kc4 3.) Dd5 matt, 1.) . . ., g6 2.) Lf3, Kc5 3.) Dd5 matt.

Richtige Lösungen von H. Lechxenberg, C. Fischer, W. Faßmann, G. Muth, E. Festerling, P. Scharwächter, H. Thalmann, B. Gude, B. Brüggemann, W. Tenhaven, M. Thalmann, A. Markfort, H. Schütte, H. Götz, H. Schmidt, W. Rümann, J. Schäfer, J. Schmitter, J. Kloester, H. Hampe, J. Teigelkamp, Dr. Schwering, J. Ladwig, E. Fleisch, J. Habermeyer, B. Klingholz, G. Dabeck, Th. Winter, C. Wirtz, F. Schirrmann, W. Gühne, J. Lepping, Th. Homann, Dr. Münch; zu Problem 100: A. Haupt, H. Heinecke, H Weber, W. Otte, A. Dinslage, H. Weinrich, P. Willems, F. Start, L. Albers; nachträglich Problem 98: P. Willems, L. Albers, H. Heinecke, W. Otte.

Problem 106 Turnieraufgabe 16

Schwarz.



Weiß.

(5+7 St.) Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

*

Lösungsfrist 12. März 1927.

Lösungen und Zuschriften an J. Mauve, Rheine (Westf.), Neuenkirchenerstraße 100.

Dr. E. Lasker in Rheine.

Dr. E. Lasker wird am 23. März in Rheine (am 24. in Nordhorn) an etwa 30 Brettern simultan spielen. Trotzdem der Rheiner Schachclub die Bretter selbst besetzen kann, werden für einzelne auswärtige Spieler Bretter freigehalten. Die Reflektanten wollen mir baldigst Mitteilung machen.

Partieschach

Partie 33

Reti-Eröffnung.

Weiß: R. Reti			Schwarz: Dr. E. Lasker		
1.)	Sg1 — f3	d7 — d5			
2.)	c2 — c4	c7 — c6			
3.)	b2 — b3	Lc8 — f5			
4.)	g2 — g3	Sg8 — f6			
5.)	Lf1 — g2	Sb8 — d7			
6.)	Lc1 — b2	e7 — e6	7.)	0 — 0	Lf8 — d6
			8.)	d2 — d3	0 — 0
			9.)	Sb1 — d2	e6 — e5

Reti hat mit dieser Eröffnung schöne Erfolge erzielt und Capablanca seine einzige Niederlage in New-York beigebracht. Sie ist typisch für die Neuromantiker, die selbst keine Bauern ins Zentrum stellen, weil sie glauben, sie stünden nur schlecht dort und bildeten Angriffsobjekte.

10.)	c4 × d5	c6 × d5
11.)	Ta1 — c1	Dd8 — e7
12.)	Tc1 — c2	a7 — a5
13.)	a2 — a4	

Verhindert a5 — a4, doch ist jetzt b3 schwach.

13.)	. . .	h7 — h6
14.)	Dd1 — a1	

Dieser merkwürdige Zug gehört mit zum System.

14.)	. . .	Tf8 — e8
15.)	Tf1 — c1	Lf5 — h7

Droht e5 — e4, was bisher mit Sd4 pariert werden könnte.

16.)	Sd2 — f1	Sd7 — e5

Offenbar ist das schwarze Bauernzentrum durchaus nicht schwach und wirkt sehr einschränkend. Weiß dagegen hat Schwächen auf d3, b3 und b4. Es droht z. B. sowohl Sa6 nebst Sb4 als auch Ta6 nebst Tb6, wenn b3 gedeckt wird. Weiß entschließt sich deshalb zu einem Opfer der Qualität gegen S + B.

17.)	Tc2 × c5	Ld6 × c5
18.)	Sf3 × e5	Ta8 — c8
19.)	Sf3 — e3	De7 — e6
20.)	h2 — h3	Lc5 — b6
21.)	Sc1 × c8	Te8 × c8
22.)	Se5 — f3	Ld6 — e7
23.)	Sf3 — d4	De6 — d7
24.)	Kg1 — h2	h6 — h5!

Damit beginnt ein außerordentlich weit berechneter, feiner Schlußangriff.

25.)	Da1 — h1	h5 — h4!
26.)	Se3 × d5	h4 × g3+
27.)	f2 × g3	Sf6 × d5
28.)	Lg2 × d5	Le7 — f6!

Die unglückliche Stellung des Sd4 gibt dem Schwarzen jetzt ein bequemes Angriffsobjekt, umso mehr, da sich e2 — e3 immer wegen Ld4 nebst Tc2+ verbietet. Vorerst droht Tc5.

29.)	Ld5 × b7	Tc8 — c5
30.)	Lb7 — a6	Lh7 — g6

L × d4 scheitert nun an 32.) L × d4, D × d4, 33.) Da8+.

31.)	Dh1 — b7	Dd7 — d8
32.)	b3 — b4	Tc5 — c7
33.)	Db7 — b6	Tc7 — d7
34.)	Db6 × d8+	Td7 × d8

Nun scheitert Sc6 an Td6.

35.)	e2 — e3	a5 × b4
36.)	Kh2 — g2	Lf6 × d4!
37.)	e3 × d4	

Notwendig, denn nach 37.) Ld4, Td4 38.) ed entscheidet b3 39.) Tc4, b2 40.) La2, Ld3

37.)	. . .	Lg6 — f5
38.)	La6 — b7	Lf5 — c6

Um 39.) a4 — a5 mit Ld5+ beantworten zu können.

39.)	Kg2 — f3	Le6 — f3
40.)	Lb7 — c6	Td8 — d6
41.)	Le6 — b5	Td6 — f6+
42.)	Kf3 — e3	Tf6 — e6+
43.)	Ke3 — f4	

43.) Kd2, Tg6 44.) g4, Th6 und gewinnt.

43.)	. . .	Te6 — e2
44.)	Lb2 — c1	Te2 — c2
45.)	Lc1 — e3	Lb3 — d5

Aufgegeben, da der Bb4 ungehindert zur Dame geht. Abermals eine prächtige Leistung des ersten Siegers, der Aljechin, Bogoljubow, Reti, die Führer der Neuromantiker, vernichtend mit 5½ : ½ schlug.

Anmerkungen von M. Blümich im Leipziger Tageblatt.

Die Partie wurde im New-Yorker Turnier 1924, in dem Lasker vor Capablanca Sieger war, gespielt.

Lustige Ecke.



Appetitlich.

„Ist hier vielleicht ein Kaugummi abgegeben worden?"

„Nein!"

„Na, dann entschuldigen Sie nur, — da werd' ich ihn wohl runtergeschluckt haben."

Wörtlich genommen.

Ein Bettler (in einen Schlächterladen tretend): „Können Sie nicht einem armen Mann ein bißchen helfen?"

Schlächter, mürrisch: „Ach was, helfen Sie sich doch selbst!"

Bettler: „Wenn Sie gestatten, bin ich so frei", und verschwindet mit zwei Würsten.

Das Weihnachtsgeschenk.

Klein-Lottchen (zur Mutter): „Meine Puppe ist heute noch eben so groß wie gestern."

Mutter: „Warum soll sie es denn nicht sein?"

Lottchen: „Du sagtest doch am Weihnachtsabend, sie wäre eine Wachspuppe!"

Wirksam.

Ella: „Meine Schneiderin schrieb meinem Mann, daß sie nichts mehr für mich arbeitet, bis die letzte Rechnung bezahlt ist."

Susi: „O weh, was tat denn dein Mann?"

Ella: „Er schickte ihr einen Dankbrief."

Vermischtes.

* tu **Familientragödie in Berlin.** Berlin, 26. Febr. Wie die Morgenblätter melden, spielte sich gestern abend in einem Hause der Münzstraße eine entsetzliche Familientragödie ab. Der dort wohnende 39jährige Arbeiter Paul Schulz vergiftete sich zusammen mit seiner Ehefrau, seinem Sohne und seiner Tochter mit Gas. Eine Herzkrankheit der Frau, die vom Arzte als unheilbar bezeichnet wurde, soll das Motiv zu der Tat gewesen sein.

* w **Geiger Spirowsku verhaftet.** Berlin, 26. Febr. In der Neujahrsnacht hatte sich bekanntlich die russische Sängerin Spirowsku im Keller ihres Hauses erhängt, nachdem sie mit ihrem Gatten in einem Café, in dem dieser als Geiger tätig war, einen Streit gehabt hatte. Nunmehr ist der Mann verhaftet worden, da ihm zum Vorwurf gemacht wird, daß er seine Gattin durch wiederholte Mißhandlungen in den Tod getrieben habe.

* w **Schloß Lehngut-Herzfelde niedergebrannt.** Berlin, 26. Febr. Das bis kurz vor dem Kriege dem ehemaligen Botschafter in Washington, Grafen Bernstorff, gehörende Schloß Lehngut-Herzfelde, das zu den schönsten Herrschaftssitzen der näheren Umgebung Berlins gehört, ist heute nacht niedergebrannt.

* **Krawall vor einem Wirtshaus.** Berlin, 26. Febr. In der vergangenen Nacht wurden in einer Wirtschaft sämtliche Scheiben eingeschlagen, weil der Wirt einem Unbekannten, der in angetrunkenem Zustande in die Wirtschaft gekommen war, die verlangten Getränke verweigerte. Etwa 18 junge Burschen hatten sich bei dem Zwischenfall in einem Augenblick vor dem Lokal gesammelt und das Zerstörungswerk vollbracht. Dabei fielen auch zwei scharfe Schüsse. Ein 40jähriger Mann, der die Burschen zu beruhigen suchte, wurde durch Schläge am Kopf und im Gesicht erheblich verletzt.

* **Kinobesuch mit einer Wahnsinnigen.** Berlin, 26. Febr. Ein hiesiger Ingenieur lernte eine junge Dame auf der Straße kennen und lud sie zum Besuch eines Kinos ein. Während der Vorstellung versuchte sie, ihrem Begleiter mit einem Rasiermesser die Kehle zu durchschneiden. Der Ingenieur trug eine schwere Schnittwunde im Gesicht davon. Das Mädchen wurde festgenommen. Es soll an Verfolgungswahnsinn leiden.

* **Drei Kinder beim Eislaufen ertrunken.** Berlin, 25. Febr. Ein Schülerdrama hat sich gestern nachmittag in der nächsten Umgebung der Stadt Frauenwalde (Mark) ereignet. Fünf Kinder im Alter von 7 und 13 Jahren liefen trotz Verbotes auf einem Bach Schlittschuh. Alle fünf Kinder brachen ein. Es gelang zwei Schüler aus dem Wasser zu ziehen, die anderen drei ertranken.

* **Im Bergwerk verunglückt.** Neunkirchen, 26. Febr. Auf der Grube „Dechen" wurde ein Vollhauer im Stollen von abstürzendem Gestein verschüttet. Der Unglückliche wurde mit mehreren Rippenbrüchen und schweren inneren Verletzungen vom Platze getragen.

* **Vom Wege abgekommen und erfroren.** Hirschberg, 25. Febr. Am Großen Teich wurde die Leiche des seit dem 28. Januar vermißten Angestellten Erich Hoffmann aus Charlottenburg gefunden. Man nimmt an, daß der Tote auf einer Bergtour vom Wege abgekommen und erfroren ist.

* **Zum Familiendrama in Altenrieth.** Stuttgart, 25. Febr. Zum furchtbaren Familiendrama in Altenrieth bei Neuruntingen wird ergänzend gemeldet, daß zwischen dem 31jährigen Metzger Friedrich Brandle und seinem 58jährigen Schwiegervater, dem Landwirt Andreas Walker, seit Jahren Streitigkeiten im Gange waren und daß man darauf gefaßt war, daß der Streit einmal ein böses Ende nehmen werde. Gestern kam es zwischen beiden wieder zum Streit. Brandle zog plötzlich einen Revolver und schoß seinen Schwiegervater nieder. Er ging darauf ins Haus und gab auf seine 21jährige Schwägerin, Marta Walker, drei Schüsse ab, von denen zwei die Lunge durchbohrten. Dann suchte Brandle seine Schwiegermutter in der Küche auf und gab auf sie ebenfalls mehrere Schüsse ab. Die Verletzungen waren so schwer, daß Frau Walker auf dem Transport nach der Tübinger Klinik starb. Auch Marta Walker dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Die Ehefrau Brandles hatte sich mit ihrem einzigen Kinde versteckt und entging dadurch dem Wüten ihres Mannes, der sich nach der Mordtat in einem Zimmer einschloß, jeden, der ihm in die Nähe kam, mit Erschießen drohte und sich selbst nach ¾ Stunden vor dem Spiegel erschoß.

* **Massenvergiftungen in Leningrad.** Riga, 25. Febr. Wie aus Leningrad gemeldet wird, sind dort annähernd 300 Personen nach dem Genuß von Restaurantspeisen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. 17 Personen sind bereits gestorben. Die Geschäftsführer der betreffenden Restaurants sind verhaftet worden.

* ♂ **Ausweisung des früheren Präsidenten von Portugal.** Madrid, 26. Febr. (Tel.) Wie die Agentur Fabra meldet, ist der frühere Präsident von Portugal, Bernadino Machado, aus Portugal ausgewiesen worden und in der vergangenen Nacht in Vigo angekommen.

* ♤ **Empörung im Lemberger Militärgefängnis.** Warschau, 26. Febr. Im Lemberger Militärgefängnis haben vier neueingebrachte Häftlinge eine regelrechte Revolte hervorgerufen. Sie verbarrikadierten sich in der Zelle, zündeten die Strohsäcke an und verprügelten die Gendarmen, die sie unschädlich machen wollten, mit eisernen Stäben. Die herbeigerufene Feuerwehr richtete zwei Stunden lang die Feuerspritze gegen die vier Aufrührer, bis sie durch die Kälte gänzlich entkräftet waren. Dann konnten sie gefesselt und abgeführt werden. Glos Prawdy teilt hierzu mit, daß sich das Militärgericht kürzlich mit den skandalösen Zuständen in diesem Gefängnis beschäftigen mußte. Das Blatt nimmt daher an, daß ungenügende Ernährung die Empörung der Sträflinge hervorgerufen habe.

* **35 Arbeiter beim Diamantensuchen verschüttet.**

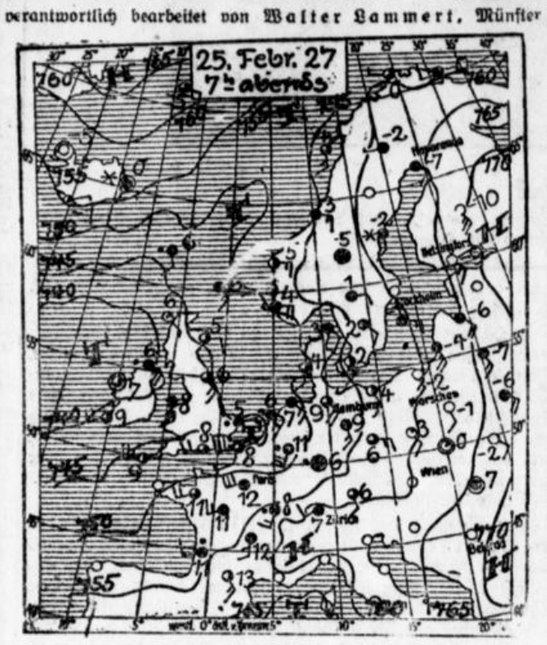
tu **London, 26. Febr. Wie aus Johannisburg berichtet wird, wurden 35 eingeborene Arbeiter in der Cast Ran Grube unter herabstürzenden Felsen begraben. Bis jetzt konnten nur 7 gerettet werden. Vier Leichen sind bereits geborgen, jedoch befürchtet man, daß die übrigen ebenfalls nicht mit dem Leben davonkommen. Unter den Toten befindet sich ein gewisser Currean, der es während des Krieges vom Gemeinen bis zum englischen Brigadegeneral gebracht hat. An der Unglücksstelle spielen sich entsetzliche Szenen ab. Tausende von Personen sind herbeigeströmt, um nach ihren Verwandten zu forschen. Die betroffene Grube liegt in dem reichsten Diamantenbezirk Südafrikas.**

Havarie eines Ozeandampfers.

Paris, 26. Febr. **Nach einer Meldung aus Antwerpen ist der Dampfer „Sevier", der am 10. Februar Newyork verließ, unterwegs von einem Sturm überrascht worden. Dem schweren Unwetter sind 12 Mann der Besatzung zum Opfer gefallen. Das Schiff selbst hat wegen schwerer Havarie nach Newyork zurückkehren müssen.**

Wetterdienst des Münsterischen Anzeigers

verantwortlich bearbeitet von Walter Lammert, Münster



Allgemeine Wetterlage Samstag vormittag.

Das ozeanische Wirbelsystem im Raume der britischen Inseln und der Westeuropa-Länder besteht fort, sendet weitere Teilgebilde zum Festland und hat nordöstlich über dem Nordmeer und Zentraleuropa nicht unerheblich an Boden gewonnen, da die warmen Luftströmungen jetzt bis zur Weichsel sich vorgearbeitet haben und den hohen Druck abbauten. Es ist kaum wahrscheinlich, daß das Hochdruckzentrum über Innenrußland mit über 780 Millimeter Kernhöhe nochmals Einfluß auf das westeuropäische Wetter erhält. Wir werden zunächst im Einflußbereich des ozeanischen Tiefdrucks bleiben, allerdings nicht immer im direkten Schlechtwetterbereich, sondern können auch mit gelegentlichen Hochdruckbildungen rechnen, die Abschnitte guten Wetters erzeugen, diese werden sich zeitweise mit regnerischer Witterung ablösen, sodaß sich insgesamt ein veränderlicher Wettercharakter ergibt. Die milde Temperatur bleibt bei südwestlichen Winden bestehen.

Voraussichtliche Witterung am Sonntag.

Keine wesentliche Änderung des Witterungscharakters.

Wetterlage Münster, Samstag, den 26. Februar, 7 Uhr morgens.

Temperatur: 7,8 Grad C., höchste von gestern: 10,9 Grad C., tiefste der Nacht: 7,1 Grad C., Bodenwindrichtung: WSW. Stärke 4. Stundengeschwindigkeit: 26,5 Kilometer gleich 7,4 SM. gleich 12 Kilogramm Winddruck auf 1 Quadratmeter. Höhenwinde: SW zu WSW. Witterung: bewölkt. Barometerstand: 751,6 Millimeter. Tendenz: steigend. Niederschlagsergebnis: 7,5 Millimeter gleich 7,5 Liter Wasser auf 1 Quadratmeter. Sicht bis 25 Kilometer Luftlinie.

Wintersportwetter.

Münster, 26. Febr. Das Sauerland hat Tauwetter und eine ständige Verringerung der Schneelage zu verzeichnen. Die noch gelegentlich eintretenden leichten Fröste ändern an den Verhältnissen nichts und der Besuch ist nicht zu empfehlen. Im Harz hält die ungünstige Sportlage mit Temperaturen um Null Grad bei stark verharschtem Schnee an. Auch die süddeutschen Gebirge Schwarzwald und Taunus sind von der Wärme in Mitleidenschaft gezogen und melden stark verschlechterten Sport. Den einzigen guten Sport bieten noch die Riesengebirgshöhen und Voralpen.

Strenger Winter in Südeuropa. — 2—3 Meter Schnee in Oberitalien. Eisenbahnzüge bleiben im Schnee stecken.

Rom, 25. Febr. Aus Oberitalien werden weitere Schneefälle gemeldet, besonders aus dem Gebiet von Navarra, wo die Schneefälle 40 Stunden lang dauerten und die Schneehöhe 2—3 Meter erreicht. Vielfach sind die Straßen gesperrt und Autos im Schnee eingeschlossen. In Piemont sind zahlreiche Schneelawinen niedergegangen, welche Viehställe verschütteten.

Mailand, 25. Febr. Hier traf heute der Paris—Konstantinopel-Expreß ein, der in Mazedonien wegen der Schneeverwehungen umkehren mußte und nach Mailand zurückkehrte. Die Fahrgäste erzählten, daß zwei Züge vor ihnen in Mazedonien im Schnee stecken geblieben seien. Im Nardartal seien die Gleise bis zu 6 Meter hoch mit Schnee bedeckt. Die Lage der Reisenden sei sehr kritisch, da die Vorräte an Kohle und Proviant zur Neige gingen. Aus der Umgebung seien Hilfskolonnen zu ihrer Rettung ausgesandt worden; doch sollen einige Reisende schon erfroren sein.

Budapest, 24. Febr. Aus Budapest und Umgebung sowie aus ganz Siebenbürgen werden riesenhafte Schneestürme gemeldet, die jeden Verkehr unterbrochen haben. Der Funkturm in Konstanza wurde außer Betrieb gesetzt.

Luftfahrt.

tu **Absturz eines französischen Riesenflugzeuges.** Paris, 25. Febr. Wie aus Beseria gemeldet wird, ist heute das französische Riesenwasserflugzeug „Jupiter" mit fünf Mann Besatzung ins Meer gestürzt. Nur ein Mann konnte gerettet werden.

tu **Bombenexplosion im Flugzeug.** Stockholm, 25. Febr. Nach einer Abendblättermeldung explodierte auf dem Flugplatz Viborg in Finnland bei Bombenwurfübungen in einem Flugzeug eine Bombe. Das Flugzeug stürzte aus 1400 Meter Höhe ab und wurde vollkommen zertrümmert. Beide Insassen waren sofort tot.

Tagung des Beirates für das Luftfahrtwesen.

tu **Berlin**, 25. Febr. Eine Sitzung des Beirates für das Luftfahrtwesen wurde am 25. Februar durch den Reichsverkehrsminister Dr. Koch eröffnet. Der Beirat befaßte sich mit der zur Zeit schwebenden Frage einer vom Verbande deutscher Luftfahrzeugindustrieller zu veranstaltenden Luftfahrtausstellung, die für März 1928 in Aussicht genommen ist. Der Beirat erklärte sich mit dem Zeitpunkt und dem internationalen Charakter der Ausstellung einverstanden und setzte zur Erörterung von a) Form und nähere Zweckbestimmung der Ausstellung, sowie zur Beratung über den Ort der Ausstellung einen Ausschuß ein.

Dann beschäftigte sich der Beirat mit dem Aufgabenbericht des Kartenausschusses über die Luftkarte von Deutschland. Der Beirat hieß die Beschlüsse des Kartenausschusses gut. Weiterhin erörterte der Beirat den Flugsicherungsdienst und die Funkorientierung durch Funkanlagen am Boden und im Flugzeug, sowie durch ein im Ausbau begriffenes Flugkabelnetz. Auch die Ausgestaltung des Flugwetterdienstes war Gegenstand der Erörterung. Der Beirat bat das Reichsverkehrsministerium, auf dem bisherigen Wege fortzuschreiten. In lebhafter Aussprache gab er weiter Anregungen vor allem für Nacht- und Nebelflüge. Diese werden durch Streckenbefeuerung und Meßgeräte sicherer gestaltet werden. Endlich wurde dem Beirat für das Luftfahrwesen über das Ergebnis der Brüsseler Luftfahrtkonferenz im Rahmen der vorbereitenden Abrüstungskonferenz des Völkerbundes Bericht erstattet.

De Pinedo erhält 50 000 Lire.

tu **Paris**, 25. Febr. (Tel.) de Pinedo richtete an den Präsidenten der brasilianischen Republik ein Telegramm, in dem er erklärte, daß der dreifarbige Flügel seines Apparates den Gruß des italienischen Volkes an die brasilianische Nation überbringe. Die große Freundschaft, die zwischen den beiden Nationen, die der Ozean eher verbinde als trenne, bestehe, werde immer andauern. Die italienische Bank in Nueya teilte de Pinedo mit, daß sie ihm den Preis von 50 000 Lire, den sie 1925 dem ersten italienischen Flieger, der aus Italien nach Argentinien käme, ausgesetzt habe, zur Verfügung stelle.

w **De Pindo wieder aufgestiegen.** Rio de Janeiro, 25. Febr. Dr Pindo ist heute nachmittag 2,47 Uhr mitteleuropäischer Zeit bei schlechtem Wetter bei Pernambuko in Richtung auf Manila(?) abgeflogen.

Schwurgericht.

w **Münster**, 26. Februar.

Wegen Falscheides

verhandelte das Schwurgericht am Samstag unter Ausschluß der Öffentlichkeit gegen die Ehefrau des Arbeiters Gerhard Schmitz aus Gronau. Die Angeklagte hatte 1920 durch die Aussagen zweier Zeugen einen Alimentationsprozeß verloren. Angeblich sollten diese Aussagen falsch sein. In einer Schwurgerichtsverhandlung am 16. und 19. März 1926 wurden daraufhin drei Angeklagte wegen Meineides bzw. Verleitung zum Meineide auf die Aussage der Schmitz hin zu 4 bzw. 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. Es wurde nun ein Verfahren gegen die Schmitz angestrengt, weil ihre belastenden Aussagen gegen die damaligen Angeklagten falsch gewesen seien. Das Schwurgericht pflichtete nach einer kurzen Beweisaufnahme dieser Annahme nicht bei. Es verurteilte die Angeklagte lediglich wegen fahrlässigen Falscheides zu 5 Monaten Gefängnis, die durch die Untersuchungshaft als verbüßt gelten.

Damit ist die zweite Schwurgerichtsperiode beendet.

Der Prozeß Jürgens.

tu **Berlin**, 26. Febr. Durch die Verhandlungen der beiden ersten Tage hat sich der Gesundheitszustand der Angeklagten Frau Jürgens wesentlich verschlechtert, sodaß sie heute in einem Liegestuhl in den Verhandlungssaal gebracht werden mußte. Der Angeklagte Jürgens behandelt dann noch einmal seine Schulden bei der Beamtenbank. Es kommen dann einige Wechsel zur Sprache, die bei der Stargarder Stadtbank liegen, von denen einer von Frau Jürgens unterschrieben ist. Im übrigen ergibt die Vernehmung über die parallel laufenden Wechsel bei der Stargarder Stadtbank keine Klärung. Auf weitere Fragen des Vorsitzenden betont der Angeklagte wiederholt, daß die Haushaltsführung außerordentlich sparsam gewesen sei. Frau Jürgens bestreitet entschieden den ihr vorgeworfenen Kleiderluxus. Sie betont immer wieder, daß ihr Schmuck tatsächlich einen Wert von 35 000 Mark darstellte. Ihr Verteidiger sagt, daß auch der Staatsanwalt den Wert der Perlenkette von 21 000 Mark zugegeben habe, sodaß mit Leichtigkeit alle ihre Schulden hätten gedeckt werden können. Damit ist die verantwortliche Vernehmung der Angeklagten beendet. — Im weiteren Verlauf der Verhandlung wurden sodann als Zeugen Fabrikdirektor Berg und Kaufmann Rosenberg vernommen, die bei den Verhandlungen über den Verkauf der Paterte zugegen waren. Nach Beendigung der Vernehmung des Zeugen Rosenberg beschloß das Gericht, auf Antrag der Verteidigung den Psychiater-Professor Strauch als Gutachter über die Verhandlungsfähigkeit der Angeklagten Frau Jürgens hinzuziehen. Das Gericht behält sich vor, Professor Strauch auch über weitere Fragen zu vernehmen. — Die Verhandlung wird dann auf Montag vertagt.

Gottesdienst-Ordnung in der Herz-Jesu-Kirche

am Sonntag, den 27. Februar und folgende Tage.

Sonntag 13stündiges Gebet. Heilige Messen: 6, 7 (mit gem. Komm. der Jungfrauen-Kongregation), 8 (mit gem. Komm. der Mädchen der O-Schule), ½9 Kindermesse, ½10 Leuten-Hochamt, 11 Messe mit Volksgesang. Betstunden: 10¼—11 Männer und Jünglinge ½3 feierliche V., 4—5 Frauen- und Mütterverein, 5—6 Jungfrauen-Kongr., 6—7 Schlußandacht mit Te Deum u. sakram. Segen. — Aschermittwoch ½8 feierliche Aschenweihe, anschließend Hochamt und Austeilung des Aschekreuzes. Auch wird nach jeder hl. Messe das Aschekreuz ausgeteilt. — Freitag ½7 Aussetzung des Allerheiligsten, 8 Sühne-Hochamt, 6 Abend-Andacht zu Ehren des hlgst. Herzens Jesu.

Jünglings- und Standes-Vereine.

Veranstaltungen am Sonntag, den 27. Febr. u. die folg. Wochentage.

Jugend- und Jungmänner-Verein St. Mauritz 1849. Sonntag, den 27. Februar (Fastnacht) beginnt das vierzigstündige Gebet. Unsere Betstunde ist an allen drei Tagen von 5½—6¼. — Freunde: Laßt uns Sühne leisten für die Freveltaten unserer Tage. Dienstag ½4 Meßdiener beim Präses. Montag und Donnerstag von 8½—10 Turnen. — Franziskanische Jugend. Jungmänner-Abteilung des III. Ordens. Sonntag, den 27. Februar Gruppe I, II und III um 11 Lambertischule. Gruppe IV um ½11 Franziskanergasse. Mittwoch 7 Gemeinschaftsmesse. Gruppe III Mittwoch 8 und Gruppe II Donnerstag 8 Franziskanergasse.

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag morgen 7 gemeinschaftliche hl. Kommunion in der Aegidiikirche, anschließend Frühstück. Abends 8 Familienabend. Montag abend 7½ großes Kappenfest in sämtlichen Räumen des Hauses. Dienstag und Freitag 8½ Turnen. Dienstag und Freitag 8 Meisterkursus. Mittwoch 8½ Gesangstunde. Die Fach-Abteilungen sind im Laufe der Woche wie sonst.

Christlicher Verein junger Männer, Münster, Johanniterstraße 18.

Sonntag, den 27. Februar, Jung-C trifft sich nachmittags um 2 im Heim zu einem Gang ins Freie. Jungmännerkreis hat Sonnnachmittag. Für abends 8 sind die Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen zu unserem Plaudeutschen Familienabend im Heim Johanniterstraße. Programme sind am Saaleingang für 10 Pfg. zu haben. Die General-Versammlung der Mitglieder über 17 Jahren wird nicht am 6. März sondern erst am 13. März stattfinden. Unsere regelmäßigen Veranstaltungen sind: Montags Posaunenchor. Dienstag Streichorchester. Mittwoch Bibelstunde. Donnerstag Turnen. Freitag Gemeinschaftsstunde. Samstag Pfadfinderstunde. Am Freitag, den 4. März ist Weißkreuzstunde im Heim, abends 8¼.

Verantwortlich für den Allgemeinen Teil **Paul Koene**, für Politik **Heinrich Heilemann**, für Kunstkritik **Dr. Rudolf Predeek**, für Feuilleton **Dr. Gottfried Hasenkamp**, für Handel und Sport **Josef Engbers**, für Inserate **Anton Busch**, sämtlich in Münster. Druck und Verlag der Aschendorffschen Verlagsbuchhandlung Münster i. W.

Merken Sie sich den Namen:

Schürmann

und erinnern Sie sich dieses Namens in dem Augenblick, in welchem die Anschaffung einer Aussteuer, eines einzelnen Zimmers oder Möbelteils für Sie zur Notwendigkeit wird. Sie dürfen guten Gewissens auch Ihren Freunden und Verwandten sagen, daß es keine bessere Firma für gediegene Wohnungseinrichtungen, Teppiche und Dekorationen etc. gibt als die als größte des Deutschen Reiches bekannte Firma

Gebr. Schürmann

Essen, am Rathaus u. Köln Zeppelinhaus.

Jetzt mit Vierrad-Bremse

Während eines Vierteljahrhunderts und länger hat OLDSMOBILE seine Versprechungen m. nie schwankender, fortschrittlicher Politik gehalten. Jede Neuheit wurde von OLDSMOBILE aufgenommen, sobald deren Wert und deren praktische Gebrauchsfähigkeit erwiesen waren. Entlüftung des Kurbelwellengehäuses, Oelfilter, zweifacher Luftreiniger, doppelte Kühlung und harmonischer Ausgleicher finden sich unter den imposanten neuen Verbesserungen und Verfeinerungen.

Jetzt ist, um den Wert des OLDSMOBILE noch zu erhöhen, als weitere Verbesserung zu erwähnen

eine kräftige, zuverlässige und vollkommen ausgleichende Vierrad-Bremse.

So rangiert OLDSMOBILE jetzt, trotz seines erstaunlich niedrigen Preises, auch in der Konstruktion der kleinsten Details, auf der gleichen Höhe mit anderen erstklassigen, kostspieligen Sechs-Zylinderwagen.





Autorisierter Vertreter:
Dipl.-Ing. Corn. Schultz
Kraftfahrzeuge
Münster i. Westfalen

h3509

GENERAL MOTORS
G. m. b. H.,
BERLIN-BORSIGWALDE

OLDSMOBILE

Product of GENERAL Motors

Felle
Marder
Iltis
Füchse
Wiesel
Eichhörnchen
Kanin usw.
auch irisch erlegt, kauft zu höchsten Preisen.
C. Honstetter
Tierpräparator
Hörsterstraße 25
Felle gerben, färben und verarbeiten. 19578

Apfelsinen
billigste u. feinste Sorten aus frischer Zufuhr
Gebr. Schräder
Ludgeristr 80 Bohlweg 66
r9266

Für Landwirte!
Zu verkaufen, weil überflüssig:
1 sehr schöner bequemer 6sitzig. Jagdwagen mit verschließb. Vordersitz und 2 kompl. Blattgeschirren;
1 elegant als sehr bequemer schöner Landauer mit 2 kompletten Kummetgeschirren.
Beide Wagen befinden sich in allerbester Verfassung, guter Polsterung und Lackierung. o73g
Carl Möller
Rheine i. Westf.
Fernsprecher 26 u. 202

Im rasenden Express



der unseren berühmten Dr. Ali Nabi mit unserem Münchner Kindl zu uns bringt,

sind die feinen Zuban-Marken

als Zigaretten von internationalem Ruf bekannt.

„Lucy Doraine" ist die berühmteste

aller weltbekannten Zuban-Schöpfungen.

Aus den erlesensten Tabaken schuf Dr. Ali Nabi streng verschwiegen eine Komposition höchster Vollkommenheit. Sein Rezept gibt der göttlichen „Lucy Doraine" die liebliche Süße und den zarten Duft, die selbst den Überbeschäftigten in der geräuschvollen Hast des Werktags beruhigend beglücken.

„Lucy Doraine", die erlesene Zuban-Fünfer.

Zur Aufklärung!
Der Geschäftswelt zur Kenntnis, daß Adreßbücher immer privaten Charakters sind und es natürlich niemals zur Aufgabe der Handelskammer gehört Adreßbuchverleger zu finanzieren. Von einem bereits entlassenen Vertreter soll diese Behauptung in einem Einzelfalle gemacht sein. Wir bitten dafür nicht unsere Firma verantwortlich zu machen.
Adreßbuchverlag Dortmund
Inh. Georg Schottelius

NWK Wolle
Amerunwolle
Die altbewährte gute Strickwolle
Ueberall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch: Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld



Vitrages
Tüll schöne Muster Meter 45 35 **20 ₰**

Spannstoffe
ca. 130 br., in Tupfen und gemustert 1.10 Meter 95 **65 ₰**

Etamine 150 cm breit
halb. Qual., gestreift und gemustert 1.10 Meter 90 **55 ₰**

Gardinen-Mull ca. 110/125 breit
mit Tupfen und gemustert 1.45 Meter 1.10 **95 ₰**

Rolo-Köper derbe Qual.
in weiß u. creme Mtr. 130 br. 1.65, 100 br. 1.15, 85 br. **95 ₰**

Dekorations-Damast
ca. 120/130 br. mod. Muster 5.90 Mtr. 4.50 **3.25**

Dekorations-Rips
ca. 120/130 br. gute kräft. Qual. 5.90 4.50 **3.50**

Gobelin für Möbelbezüge, Dekorationen Tisch- und Divandeck 6.75 Mtr. 4.50 **3.25**

Scheibengardinen
gute Tüllqualität ohne u. mit Volants 60 Stck. 30 **18 ₰**

Halbstores Etamine u. Tüll
mit schönen Einsätzen oder Spitzen 1.65 Stück 1.25 **75 ₰**

Halbstores Etamine u. Tüll
mit hübsch Einsätzen od. Volants, teils echt Filet St. 4.95 3.75 **2.75**

Schalgardinen
2teilig. Tüll mod. Muster 6.25 Garnitur 4.50 **3.25**

Madras-Garnituren
3teilig. schöne Muster Garnitur 5.95 4.50 **3.25**

Tischdecken
Zephir, kariert schöne Dessins Stück 2.10 **1.45**

Tischdecken
in bedruckt Rips und Künstlerdecken Stück 4.95 2.45 **1.50**

Divan-Decken
vollgroß. bedr. Rips und Gobelin Stück 12.50 7.75 **5.75**

Woll-Tapestry-Teppiche schöne Perser- und Blumenmuster
ca. 250×350 **67.00** — 200×300 **42.50** — 165×235 cm **24.00**

Haargarn-Teppiche der Strapazierteppich
82.00 — **58.00** — **37.00**

Wollplüsch-Teppiche der beliebte Gebrauchsteppich
78.00 — **58.00** — **37.50**

Velour-Teppiche reine Wolle, vorzügl. Qual.
118.00 — **67.00** — **42.00**

ca. 300×400 — 250×350 — 200×300 cm

Ia. Tournayteppiche hochflorige Qualität
310.00 — **218.00** — **148.00**

Jute-Läufer gute Streifen
Meter 1.45 — 1.25 — **85**

Tapestry-Haargarn-Läufer ca. 68/70 cm breit, solide Qualität, moderne Muster
Meter 4.90 — 3.50 — **2.95**

Velour-Läufer ca. 68/70 cm breit, moderne Streifen
Meter 9.50 — 8.75 — **6.75**

Ein gepflegtes Heim birgts Glück allein!

Wenn Sie vor der Gründung eines eigenen Hausstandes stehen, oder die Verschönerung vorhandener Räume anstreben, oder auch nur Anregung zur Umgruppierung suchen, so sollten Sie es nicht verfehlen, erst in unserer Sozial-Abteilung Umschau zu halten.

In allen Fällen werden Sie bei uns Musterbeispiele schöner Dekorationen aus unserem bekannt guten und preiswerten Material finden und dabei von fachmännischer Seite über alles, was Sie interessiert, bereitwilligst und unverbindlich beraten.

Unsere Frühjahrs-Eingänge sind im Haus und die Sortimente zeigen frische anheimelnde Ausmusterungen.

Man verlange deshalb unsere Voranschläge.

KLUXEN

Institut für Zahnkranke
E. Conrads
Rothenburg 34
Telephon 9283

Schlacken-sand
Betonkies
Betonschlacke
Kesselasche
liefert prompt u. billigst
Carl Risch
G. m. b. H., Essen
Tel.-Nr. 408, 409, 410
Postfach 430.

Zahn-Praxis Ada Kruse
vorm. Frau M. Kruse
Altersteinweg 28 I.
Sprechstd. 9—12, 3—6

Hochofenschlacke
besonders geeignet zur Herstellung und Ausbesserung von Landwegen, Plätzen usw äußerst billig und prompt liefert bar. Ferner empfehlen wir Kesselasche (Kohlenschlacke) rote Asche, Schlackensand und sonstige Baustoffe.
Gebr. Hoppe G. m. b. H.
Hamborn a. Rh.



Schröder
Alter Steinweg 28
erteilt Einzelunterricht in Buchführung, Maschinenschreiben, Rechtschreiben, Stenographieren usw. Anfang jederzeit möglich. Auch Abendunterricht.

Junggeselle, kathol., Ende 30er J., von gut. Ruf, tadellos. Vergangenheit, ges., sehr jugendl., nüchtern u. zuverl., mit schön., klein. Landwirtsch., schuldenfrei, im Industriegeb., wünscht Bekanntschaft zwecks Heirat. Einheirat in Gastwirtschaft oder Landwirtsch. nicht ausgeschl. Ernstgem., aufrichtige Angeb. mit Bild u. Angabe d. Verhältnisse unter M M 5813 an Geschst. *6440

Wer leiht ehrlichen Leuten *6404
400 Mk.
gegen Sicherheit in Höhe v. einigen tausend Mk. und hohe Zinsen, für kurze Zeit? Offert. unt. H J 154 an Geschst.

Geschäftsmann in der Nähe Münsters sucht
2000 Mark
als Betriebskapital zu leihen. Darlehn kann auf Hausbesitzung eingetragen werden. *6129
Offt. unter B G 1461 an die Geschäftsstelle.

Viele tätige Beteiligung mit 300 Mk. gegen Sicherstellung. Angebote unter S S 275 an die Geschäftsstelle. *

— Nachhilfe —
f. Quintaner in Franz. u. Rechnen ges. Offert. mit Preisangabe unter A B 1499 an Geschst. *

Die nasskalte Witterung



begünstigt das Auftreten von Husten, Heiserkeit, Katarrhen. Diese Erkältungserscheinungen bekämpft man am besten mit den
Coryfin-Bonbons
(Methylglycolsäure-Menthylester)
Von langandauernder Wirkung.
Echtheit und Qualität verbürgt die Originalpackung mit dem Bayerkreuz
BAYER
Originalpackung RM 1.- u. 1,50 in Apotheken und Drogerien.

Frühjahr 1927
Interessante Ausstellung neuartiger
Stoffe
in
Wolle und Seide
Finkenstädt-
Hinter der Lambertikirche — Breuling.



WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI WERKE
BERLIN W. 15 • FINNENTROPWESTF.

Separater Vorführungsraum
Bolbrophone-Sprechmaschinen Fabrikat Lindström, Weltbekannt



4 Mk. pro Woche
Geringe Anzahlung!
Große Auswahl in Schallplatten. Alle Ersatzteile vorrätig.
Rud. Bohle & Co.
Filiale Münster i. W. Alter Fischmarkt 21
Geschäftsführer A. Seheer f929
22 eigene Filialen

Beste deutsche Bezugsquelle f. **billige böhmische Bettfedern**



1 kfo. graue geschlissene M. 0.80 u. 1.—, **halbweiße** M. 1.20, **weißflaumige** M. 2.00, 2.50 und 3.—, **Herrschaftsschleiß** M. 4.—, best. **Halbflaum** M. 5.— u. 6.—, ungeschliss. flaumige **Rupfedern** M. 2.20, 2.80 und 3.25, **Flaumrupf** M. 4.—, **Daunen** weiß M. 7.—, noch m. M. 10.— zollfrei gegen Nachnahme, von 10 Pfd. an postfrei. Umtausch gestattet od. Geld zurück. Ausführliche Preisliste und Muster kostenlos.
Rudolf Blahut, Bettfedergroßhaus, Deschanitz 404 Böhmen. h2401

PIANOS
Vorzügliche Qualität
billigste Preise
Sehr günstige Zahlungsbedingungen.
Fachmännische Bedienung
Pianohaus e9388x
A. Hoffmann,
Krummer Timpen 38 — Tel. 2434

Erfolgreich inserieren Sie durch den Münsterischen Anzeiger.

Statt Karten
Gertrud Finke
Anton Klaves
Verlobte
Münster, Februar 1927
Eisenbahnstr. 13
z. Zt. Heerdestraße

Die hohe Auflage des „Münst. Anzeiger" und sein kaufkräftiger Bezirkskreis **verbürgen den Anzeigen guten Erfolg.**

Für Kamers Weiden in Gievenbeck werden noch einige h3471)
Rinder und Fohlen angenommen. Näheres **Wirtschaft Striethorst, Gievenbeck.**

Englisch in 3 Monaten! Unterricht erteilt Engländerin. Angeb. unt. T T 1495 an die Geschäftsstee ildfs. Bl. *

Privat- od. Gemeindejagd,
Bedingung: Rehe, Hasen, Hühner u. Fasanen, zu pachten gesucht. h3435) Gefl. Angebote unter T W 5799 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Anläßlich ihrer
VERLOBUNG
empfehlen wir Ihnen, wie Ihren Verwandten und Bekannten, die Besichtigung unserer großen Läger Qualitätsmöbel
Rack & Korte
Fürstenberghaus
Altersteinweg 15

Unsere Spezial-Abteilung schafft
VERLOBTEN
ein gemütliches preiswürdiges Heim. Fachmännische Beratung. Gardinen :: Teppiche und Dekorationen
Rack & Korte
Ludgerihaus
Ludgerstr. 89/90
1699x

Zwecks Einführung meines Geschäftes
verkaufe ich meinen heutigen Lagerbestand etwa 15000 qm Hobeldielen zu nachstehenden Preisen:
7/8" nordische Hobeldiel. 1. Sort. z. M. 2.45 p. qm
9/8" " " " " 3.15 "
7/8" deutsche u. tschechische " " 2.15 "
Stabbretter, Rauhspund, Borde u. Latten sehr billig.
Keiner versäume diese günstige Gelegenheit! h3469)g
Besichtigung meines Lagers gern gestattet.
Fr. Hengemühle
Holzhandlung
Alstätte i. Westf. / Fernruf 19

Wasch- und Plättanstalt.
Rasenbleiche
größte Schonung der Wäsche
Wilh. Lodde f233xg
Pinsallee 152 — Telephon 2673
Wäsche wird abgeholt und zugestellt

Hiesiges **Eisenwarengeschäft** (Groß- u. Kleinhandel) sucht zum 1. 4. 27
Lehrling
mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie. Gefl. Angebote unter L M 282 an die Geschäftsstelle. h463g

---

Vertretung
(Alleinverkaufsrecht) h3330)g
sofort an gebild., repräs. Herrn zu vergeben. Auch für Mediziner und abgebaute Beamte geeignet. Ausf. Zuschriften: **Berlin W. 15, Postschließfach 70.**

Musikalien
insbesondere
Karnevalsschlager
für Salon-Orchester und Klavier-Gesang
in allergrößter Auswahl 1884)g
Domp's Pianohaus
Musikalien- u. Instrumentenhandlg.
Prinzipalmarkt 12.

Meine leistungsfähige Möbelfabrik schafft
Verlobten
ein gemütliches Heim. Zwangloser Besuch meiner großen Musterläger erwünscht.
Zahlungserleichterungen
Möbelfabrik Rincklake
Rothenburg 14/16. p1829xg

Berta Lehringfeld
Alfons Ahmann
Verlobte
Saerbeck — Ibbenbüren
im Februar 1927
h3411g

„Münst. Anzeiger", altangesehenes Familienblatt. **Anzeigen aller Art beste Wirkung gewährleistet**

Kaufgesuch!
Ich suche zu kaufen oder zu pachten in kath. Gegend Westfalens oder Oldenburgs:
Kolonial- oder Weiß- u. Wollwaren-Geschäft mit Wohnung,
Kötterei, 10—30 Morg.,
Kötterei, 40—70 Morg.
Gute Gebäude Bedingung. Offerten mit Preisangabe und Lage unter D D 5814 an die Geschäftsst. h3470

Kesselasche, Schlackensand **Heinrich Dalhoff, Hiltrup i. W.**
sowie **sämtliche Wegebaustoffe** liefert. h1362)f
Fernruf 22 und 61.

„Ungern Krieg"? „Volksfünk Münsterland"

Theater der Stadt Münster

Spielplan vom 27. 2. bis 6. 3.

Sonntag 27. 2.	3½ Uhr	Zum letzten Male Die Puppenfee (Tanzspiel) Pr. 1
	6 Uhr	Mädi (Operette) Pr. 4
	8¼ Uhr	In der Stadthalle Gautierfest (Theaterball)
Montag 28. 2.		Geschlossen
Dienstag 1. 3.	7¾ Uhr	Mädi (Operette) außer Miete Pr. 4
	8¼ Uhr	In d. Stadthalle Gautierfest und Theaterball
Mittwoch, 2. 3.	7¾ Uhr	Romeo und Julia (Schausp.) M. B. Pr. 3
Donnerst. 3. 3.	7¾ Uhr	Romeo und Julia (Schausp.) M. C. Pr. 3
Freitag, 4. 3.	7¾ Uhr	Der Wildschütz (Oper) Pr. 4
Samstag, 5. 3.	7¾ Uhr	Festaufführung Erste Als Gäste: Pas-Carlotti, Bergmann, Nothoff, Wissiak
Sonntag 6. 3.	3¼ Uhr	Die lustige Witwe (Operette) Pr. 4
	7½ Uhr	Der Wildschütz (Oper) Pr. 4

Faschingshälle des Stadttheaters

Samstag, Sonntag und Dienstag
in der Stadthalle
Eintritt Mk. 5.—, 3.— und 1.— *y

Café Kaiserhof

Karneval - Sonntag, Montag u. Dienstag, 8 Uhr abends
Großer Karnevalbetrieb
An allen 3 Tagen Prämilerung der schönsten Damen- u. Herrenkostüme sowie jeden Nachmittag karneval. **KONZERT**
Fastnachts-Sonntag, -Montag und -Dienstag von 12–1 Uhr **Frühschoppen-Konzert.**
Aschermittwoch: Großer Auskehrfrühschoppen mit Katerfrühstück. *is

Helau. Helau.
Männer-Gesangverein „Harmonie"



Am Fastnachtsonntag, den 27. Februar, nachmittags 4¼ Uhr im neuen Parkettsaal der **Wirtschaft „Zur Schleuse"**
großer öffentlicher
Maskenball.
(Kein Maskenzwang.)
Jubel und Trubel in allen Ecken.
Einlaßkarten zum Preise von 1.50 Mk. ein schl. Steuer sind an der Kasse zu haben.
Ständiger Autobusverkehr ab Landeshaus.
Es ladet freundlichst ein *t
der Vorstand.

Karnevals-Gesellschaft Randholz

Rosenmontag, den 28. Febr. 1927 abends 6,11 Uhr
Großer Maskenball
in den Räumen des Wirtes
F. W. Kuhlmann, St. Mauritz
Jubel und Trubel in allen Ecken
Eintritt 1,50 Mk., einschl. Steuer
Der Elferrat



Restaurant „Lortzinghaus"

Frz. Schäfermeyer
An allen 3 Karnevalstagen ab 7 Uhr
Großes karnevalistisches Konzert
ausgef. v. philharm. Orchester Münster
Auftreten des Stimmungs-Sänger Weber
An allen 3 Tagen ab 11¼ **Frühschoppenkonzert.** 1951q

M.-G.-V. „Teutonia"



Großer Masken-Ball!
Sonntag, den 27. Februar
bei Vogt in Hiltrup
Anfang 3,31 Uhr
Jubel u. Trubel in allen Ecken
Zugverbindung 2,50, 5,44, 8,10, 10,10.
Ständiger Autobusverkehr. f928

Jubel **Trubel**
M.-G.-V. „Philodia"
(gegründet 1855)
Fastnachtssonntag abds. 7¼



großer öffentlicher Maskenball
in sämtlichen Räumen des
Hof zur Geist (Th. Scheiper)
Kein Maskenzwang
Prämiierung der 4 besten Masken
Ehren- u. passive Mitglieder sowie Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.
in allen Ecken
f925

M. G. V. „Westfalia" 1895
Montag, den 28. Febr. (Rosenmontag)
Groß. Maskenball
Prämiierung der 2 best. Masken
(Kein Kostümzwang)
Im Restaurant „Neuer Krug" Weselerstr.
Anfang 7¼ Uhr Schluß 2.59 Uhr 11 Sek.
11 Uhr: **Feierlicher Einzug des Prinzen Karneval mit Gefolge.**
Jubel und Trubel in jeder Ecke
Jazz-Kapelle **Jazz-Kapelle**
Karten sind bei den Vereinsmitgliedern und an der Kasse zu haben. Freunde und Gönner des Vereins sind herzl. willkomm.
f948e **Der Elferrat.**



=Zoo=

Sonntag, den 27. Februar 1927
nachm. von 3½—6½ Uhr
Großes karnevalist. Konzert
(Streichmusik) f969e
— Kein Preiszuschlag —

Verein der Rheinländer

gegründet 1900.



Am Sonntag, den 27. Februar, abends 7¼ anfang.
Großer Maskenball



in sämtlichen Räumen des
Restaurant F. Kuhlmann, St. Mauritz.
Prämilerung der besten 2 Herren-, 2 Damenmasken. — Kein Maskenzwang.
Hierzu laden wir Landsleute, Freunde und Gönner freundlichst ein.
Karten sind zu haben im Vereinslokal Aug. Hillert, Neubrückenstraße, bei den Vorstandsmitgliedern u. abends an der Kasse.
Ständiger Autobusverkehr f870)w
Der Vorstand

Helau! **M.-Qu. „Hilaria"** Helau!



Rosenmontag Masken-Ball
Anfang 6¼ im Anfang 6¼
Ägidii-Hof (Maskenball)
Passive Mitglieder bei Vorzeigung der Mitgliedskarte fr. Zutr. Gäste durch Mitglieder einführbar. f907q

Gesang-Verein St. Joseph Gegr. 1888
veranstaltet
am Montag, 28. Febr., abds. 8¼ im Vereinslokal Schölling-Dahlweg
einen humoristischen
Peter Salz-Abend
verb. mit **Happenfest** wozu alle aktiven u. passiven Sänger nebst Damen eingeladen werden.
f966fi **Der Vorstand.**

Terrassenhof

verl. Wilhelmstr. am Neutor
An beiden Karnevalstagen von 5¼ Uhr ab
Großer
karnevalist. Jubel u. Trubel
mit **Tanz**
Eintritt frei. *fi **Jazzband**

Restaurant „Peter in der Fremde"
Warendorferstr. 34.
Karneval 1927.
An allen Tagen KONZERT.
Peter Köchling. *w

Hülsmann's Bierstuben

vorm. Appels
an den 3 Karnevalstagen, auch Samstag
Familien-Konzert
— Anfang 7¼ — r9182)r
Sonntag, vorm. 11¼ **Frühschoppen-Konzert.**

Kaffeehaus Koburg

Inh. Jos. Uffelmann, Telefon 4611
Helau! Heute (Karnevalssonntag) Helau!
ab ½4 Uhr
Großes Bockbier-Kappenfest
Ab 7¼ Tanz
Rosenmontag, ab 6¼ Uhr
Großer öffentlicher Maskenball
Jubel und Trubel überall!
Es ladet ein
Arbeiter-Radfahrer „Solidarität"
Ortsgruppe Münster *g
Jungs dat Rad geiht krumm!
Fastnachtsdienstag
Ab 7¼ Uhr großes Konzert



Großer Maskenball
in dem neugebauten 500 qm großen Saal des Wirtes K. Hartfuß, **„Restaurant zur Schleuse"**, Schiffahrterdamm und in sämtl. renovierten Räumen.
Jubel u. Trubel, Samst., 26., Sonntag, 27., Montag, 28. Febr. und Dienstag, 1. März.
Es ladet freundlichst ein
r9326e **Der Elferrat.**

M.-G.-V. „HARMONIA" 1911



Am Rosenmontag, den 28. Februar, abends 7¼ Uhr findet im
Hof zur Geist
unser diesjähriger
Großer Maskenball
statt. (Kein Kostümzwang.)
Prämiierung der besten Masken!
Ständiger Autobusverkehr.
Ehren-, aktive und passive Mitglieder sind freundlichst eingeladen.
Beitragskarte für 1927 ist beim Kassierer E. Albers, Bergstr. 27 zu haben; dieselbe dient als Ausweis. f937g

Restaurant „Zum Adler"

Ph. Böckmann Königstr. 49/50



Sonntag, wie an allen 3 Tagen:
Treffpunkt der Narren und Närrinnen beim
Frühschoppenkommers
6¼ Uhr **Kostümfest** in allen Räumen
Karneval. Abzeichen erwünscht.
Gemütlicher Aufenthalt in der
Rhein. Winzerstube
2 Musikkapellen r9337e 2 Musikkapellen
Helau!

Halle Münsterland

Karneval 1927

Die Luftschlange

Das Fest der 10000 Masken

Die Columbine — Der Pierrot — Der Page — Der Ritter — Scheherzerade — Die junge Schachtel — Der Clown — Die Nacht der Märchen — Die Tänzerin.

Die Revue der Luftschlangen.

Send in der Halle Münsterland

Karussell — Schiessbude — Teufelsrad — Verkaufsbuden — Die chinesische Pagode — Rutschbahn.

Vornehme Weindiele.
Verkehrsturm mit Sektbar.
Größte Tanzdiele des Münsterlandes.
3 Musikkapellen.
Schönheitskonkurrenz

Prämiierung der schönsten Masken.

Vielfachen Wünschen entsprechend, werden in der Garderobe elegante Dominos gegen mäßige Gebühr verliehen.

Es wird gebeten, karnevalistische Abzeichen zu tragen Kostum oder dunkler Anzug erwunscht.

Samstag, 26., Sonntag, 27., Montag, 28. Febr.
Beginn 7½ Uhr. Sonntag 4 Uhr.

Des großen Andranges wegen wird auch am **Dienstag** der Luftschlangen-Abend stattfinden.

Eintrittskarten zu 2.— Mk. sind an der Abendkasse zu haben.
Vorverkauf Reisebüro E. Vendel, G.m.b.H., Münster i. W., Salzstr. 57, Tel. 4185/86 und in der Halle Münsterland.

Unterstellung von Autos in geschlossener Garage, Zufahrtstraße Albersloherweg. Fußweg besonders gekennzeichnet.

Emelka-Theater.

Karneval in Paris

7 Akte (So ist Paris) **7 Akte**
Der neue erfolgreiche Lubitschfilm.

Die Waise von Lowood.

8 Akte Nach dem gleichnamigen Roman von Currer Bell. **8 Akte**

Sonntag, den 27. Febr., 11½ Uhr vorm. **Frühvorstellung**
Kapitän Bloss spricht zu dem Film „Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten".

Restaurant **„Zur guten Quelle"**
Heinrich Röttger
Bohlweg Nr. 37
Sonntag und Montag Karnevalistisch.
KONZERT
mit gemütlicher Abendunterhaltung
Jubel u. Trubel
in allen Ecken.

Guterhaltener, schw. **Gehrockanzug, Zylinder, schw. Hut Seidenmütze** zu verkaufen. Näheres Anzeigen-Ann. **Korte, Michaelisplatz** 7—8. *

Karneval bei Kranefeld.
Am **Sonntag, den 27. Febr.** großer Maskenball. Anfang 4¼ Uhr. Jubel und Trubel in allen Ecken. Mützen usw. sind beim Vorstand zu haben. *n
Sparklub Neutor.

Student d. Universität erteilt Sonntags gründl.
Unterricht
in Latein, Französ., Engl. und Deutsch geg. mäßig. Honorar. Gefl. Angeb. unt. K 2 288 a. d. G. *g

Ladenregal, Schaufenstereinsatz und Theke billig zu verkaufen. * Antoniusstraße 18.

Helau! Helau!
G. A. C. Münster
Großer karneval. Maskenball
am Rosenmontag abends 6¼ im Gasthof Münstermann (Hammerchaussee). Jubel u. Trubel in allen Ecken. Freunde u. Gönner herzlich willkommen. *q
Der Elferrat.

Absolvent der Städt. höheren Handelsschule sucht
Lehrlingsstelle
in Großhandel od. Textilfabrik (Nähe Münster). Offerten unt. W 3 219 a. d. Geschäftsst. *6438 q

Appell! Alle Bürgerschützen besuchen Rosenmontag den Buddenturm-Maskenball im Schützenhof!

Um die westdeutsche Fußball-Meisterschaft.

Der Wettlauf der deutschen Bezirksmeister um die Verbandsmeisterschaft und die Teilnahmeberechtigung an den D. F. B. Endspielen hat eingesetzt. Am letzten Sonntag fanden bereits zwei Endkämpfe statt, deren Ausgang bereits wertvolle Aufschlüsse über die Aussichten mehrerer Anwärter auf das grün-weiße Band gab, denn nach den Leistungen des ersten Spiels zu urteilen, dürfte weder der südwestfälische Neuling noch der siebenfache Westfalenmeister eine Gefahr für die Anwärter zwischen Rhein und Ruhr bilden. Auch die „Zweiten" dieser Bezirke haben nicht allzugroße Aussichten, einen der ersten Plätze zu erobern. Immerhin, der Schein kann auch trügen. Auch die Favoritenmannschaften des Westens werden nicht immer gewinnen, dafür ist ihre Form zu wechselvoll und unbeständig. Der Reiz des Ungewissen wird wie im Vorjahre auch in den bevorstehenden Kämpfen über dem Meisterschaftsfinale schweben. Vierzehn sind berufen, aber nur 3 sind auserwählt. Wer werden diese „drei" sein? ?

Nach der Ouvertüre am vergangenen Sonntag wartet der 27. Februar bereits mit 5 Entscheidungskämpfen auf:

Runde der Ersten:

Elberfeld: Arminia Bielefeld — Kölner Cl. f. R.
Gießen: S. C. 05 Hagen — Kurhessen Kassel.

Runde der Zweiten:

Düsseldorf: Turu Düsseldorf — F. V. 08 Duisburg.
Düren: S. C. Odenkirchen 07 — Sportfr. Siegen.
Hagen: Borussia Rheine — Spielverein Kassel.

Arminia Bielefeld — Cl. f. R. Köln.

Der Start der Bielefelder Arminen zur Westdeutschen Meisterschaft am letzten Sonntag war nicht so vielversprechend, wie es nach dem glatten 4:0-Siege den Anschein haben könnte, denn die beiderseitigen Leistungen waren recht mäßig. Arminias Spiel hat viel von seiner urwüchsigen Kraft verloren, wohl hat sich das Spielniveau verfeinert, aber gleichzeitig ist auch die Energie und der Kampfeswille der Elf bedeutend zurückgegangen. Von den gefürchteten Gegnern vergangener Jahre ist nicht viel mehr zurückgeblieben, als eine schablonenmäßig spielende Durchschnittsmannschaft, zwar immerhin noch gut genug, schwächere Gegner über den Haufen zu rennen, aber für die Vertretung Westdeutschlands bei den D. F. B.-Endspielen wohl kaum in Frage kommend. Der Kölner Cl. f. R., auf den die Arminen am Sonntag im Elberfelder Stadion treffen, ist der beste Prüfstein für das Können des Westfalenvertreters. Die Kölner, die sich in dem spielstarken Rheinbezirk allen Widerständen zum Trotz erfolgreich durchsetzen konnten, triumphierten in den Kämpfen um die Bezirksmeisterschaft über so starke Gegner, wie die Sp. Vg. Sülz, Bonner F. V., V. f. R. Köln und im Endkampf um die Bezirksmeisterwürde über den Westgruppenmeister Odenkirchen 07. Selbst wenn man berücksichtigt, daß Arminia Bielefeld in seinem Bezirk ungeschlagen dasteht, muß man den Vertretern der rheinischen Metropole die größeren Aussichten geben, denn westfälische Bezirksliga und rheinische Bezirksliga ist immerhin ein kleiner Unterschied Mag das Treffen ausfallen wie es will, das Elberfelder Stadion wird jedenfalls einen großen Tag haben, denn gerade dieser Kampf zählt zu den wichtigsten Spielen der Endrunde und von seinem Ausgang hängt für beide Vereine vieles ab.

S. C. Hagen 05 — Kurhessen Kassel.

In der hessischen Universitätsstadt Gießen geben sich der Sportklub Hagen 05 und der S. V. Kurhessen Kassel ein Stelldichein. Die Hagener Elf, die erstmalig an den Endkämpfen um das grün-weiße Band teilnimmt, wird, das zeigte schon das erste Spiel in Bielefeld, eine entscheidende Rolle nicht spielen, da die Elf als Mannschaftsganzes zu unausgeglichen ist, um technisch überlegenen Gegnern die Stange halten zu können. Eins aber wird man den Südwestfalen nicht absprechen können, den unermüdlichen Kampfesgeist selbst in aussichtsloser Position. Auch die Kasseler Kurhessen dürften über eine Statistenrolle nicht hinauskommen, ihre Spielstärke hat sich in den letzten Jahren zwar nicht verschlechtert, aber auch nicht wesentlich gehoben, es fehlt eben im Hessen-Hannover-Bezirk an überragenden Gegnern, bedingt durch die unglückliche geographische Lage dieses Bezirks. Im eigenen Heimatgebiet wird sich der Hessen-Hannover-Meister gegen eine Mannschaft wie Hagen 05 jedoch durchsetzen können, immerhin sollte das Ende ziemlich knapp werden.

Turu Düsseldorf — F. V. 08 Duisburg.

Die Düsseldorfer Turu muß sich in diesem Jahre mit der Rolle des Vertreters der Runde der Zweiten begnügen, für die Blau-Schwarzen sicherlich eine harte Enttäuschung, hatten sie doch den Bezirksmeistertitel schon fast in der Tasche. Ob die Düsseldorfer, wie vor zwei Jahren, sich wieder bis zum ersten Platze durchkämpfen werden, erscheint sehr fraglich, denn die Mannschaft hat in dieser Saison stark nachgelassen. Der sonst so gefürchtete Angriff verlor mit dem Weggang Lückes jede Durchschlagskraft. Wir halten die Hochfelder spielerisch für mindestens so stark, wie den Vertreter des bergisch-märkischen Bezirks, auch die beiden Niederlagen gegen den Duisburger Spielverein können uns von dieser Ansicht nicht abbringen. Der Ausgang des Kampfes ist daher völlig offen und nur schwer zu beurteilen.

S. C. Odenkirchen 07 — Sportfreunde Siegen.

In diesem Treffen, das in Düren zum Austrag kommt, prallen zwei gleichartige Systeme aufeinander, da beide Mannschaften mit dem Höchsteinsatz aller Kräfte zu kämpfen verstehen. Odenkirchens schneller Aufstieg hat den Westgruppenmeister weit über die Grenzen seines Bezirks hinaus bekannt gemacht und auch in der Gruppe der Zweiten wird die unverwüstliche Odenkirchener Mannschaft noch manchem Gegner schwer zu schaffen machen. Man darf wirklich darauf gespannt sein, wie die Siegener Sportfreunde in Düren abschneiden werden. Gegen Borussia Rheine unterlagen die Südwestfalen unverdient trotz weitaus besserer Leistungen. Sind sie in Düren nicht ganz vom Glück verlassen, dann werden sie mindestens einen, vielleicht sogar beide Punkte mit nach Hause nehmen. Doch bleibt immer zu bedenken, daß Odenkirchen eine typische Überraschungself ist, die alle Voraussagungen über den Haufen werfen kann.

Borussia Rheine — Spielverein Kassel.

Zwei Neulinge, denen erstmalig die Vertretung ihres Bezirks zugefallen ist, werden in Hagen um den Sieg kämpfen. Borussia Rheine hat schon die ersten Punkte in der Tasche, unverdient zwar, aber das spielt weiter keine Rolle. Der Gegner der Westfalen, der Kasseler Spielverein, hat drei schwere Spiele gegen Kurhessen hinter sich und wird vielleicht etwas abgekämpft auf den Plan treten, ein Umstand, der von ausschlaggebender Bedeutung sein könnte. In spielkultureller Beziehung halten sich beide Mannschaften die Wage, aber hochstehenden Sport wird es in Hagen nicht geben, da sich die beiderseitigen Leistungen nicht über ein Durchschnittsniveau bewegen dürften.

*

Vor der Entscheidung im Ruhrbezirk.

Der Ruhr-Bezirk hinkt etwas hinterher. Noch ist die Entscheidung nicht gefallen. Der heutige Sonntag kann sie im Rückspiel Schalke 04 — V. B. Altenessen bringen" gewiß ist das indessen bei weitem nicht. Siegen abermals die Schalker, dann wäre der „Neuling" Ruhrbezirksmeister und Altenessen müßte die Rolle des „Zweiten" spielen. Siegt der Ruhrbezirksmeister, was die Essener Blauschwarzen schließlich noch sind, dann müßte man sich zum dritten Male treffen. Die Entscheidung müßte dann fallen. Die Altenessener spielten am vergangenen Sonntag im ersten Spiel eine recht klägliche Rolle und es steht außer Zweifel, daß die Mannschaft den Kampf in Schalke erst recht verliert, wenn man nicht mit anderen Leistungen aufwartet. Gegen eine Kampfmannschaft von dem Format der Schalker hilft nur unermüdliche Arbeit des Sturmes. Man kann sich dann nicht einfach auf das Hintertrio verlassen, abgesehen davon, daß der Angriff noch immer die beste Verteidigung gewesen ist und bleiben wird. Es wäre weit gefehlt, wollte man den Essenern glatt alle Aussichten absprechen. Wo bleibt der Wille zum Siege und der große Eifer? Die beiden glänzenden Eigenschaften der Blauschwarzen sollten gerade in einem derartigen Kampfe Anwendung finden. Warum verstehen die Altenessener in entscheidenden Kämpfen wie gegen Schwarz-Weiß zu kämpfen und zu siegen? Beim Sturm liegts in erster Linie, das was der am Sonntag bot, war rein jämmerlich. Die Schalker werden sich gewiß auf die gefährliche linke Seite der Altenessener präpariert haben. Die Vorsorge erwies sich indessen als unnötig, da gerade hier die Versager standen. — Alles in allem muß zugegeben werden, daß die Schalker die größeren Chancen haben, umsomehr, als sie den Vorzug des eigenen Platzes haben. — Wollen die Blauschwarzen diesmal den Vogel abschießen, da muß es schon überall wie am Schnürchen klappen.

Um die westdeutsche Handball-Meisterschaft.

Die Endspiele um die westdeutsche Handballmeisterschaft werden am heutigen Sonntag mit 3 Begegnungen ihre Fortsetzung finden. Es spielen in

Oberhausen: Polizei S. V. Kassel — Spielvg. Oberhausen;
Hagen: V. f. B. Bielefeld — Polizei S. V. Köln;
Solingen: Hagen 05 — Polizeisportverein Remscheid.

Die bisherigen Spiele um die westdeutsche Handballmeisterschaft brachten bereits große Überraschungen. Unerklärlich ist vor allem das völlige Versagen des Rheinbezirksmeisters Polizeisportverein Köln, der in zwei Spielen zwei Niederlagen einstecken mußte und auch am Sonntag in Hagen wiederum auf einen Gegner trifft, der sich nicht so ohne weiteres die beiden Punkte abnehmen lassen wird. Technisch verdienen die Bielefelder den Vorzug vor dem Rheinbezirksmeister, der höchstens seine körperliche Überlegenheit in die Wagschale werfen könnte.

Auf dem Platze von Solingen 98 treffen sich Hagen 05 und der Polizeisportverein Remscheid. Die Bergischen sind nach ihren überraschenden Siegen über den Polizeisportverein Köln und den Polizeisportverein Kassel zum Favoriten auf den Meistertitel geworden und haben auch gegen Hagen 05 gute Aussichten auf den Sieg, zumal, da sie mit den Platzverhältnissen vertraut sind.

Die Spielvereinigung Oberhausen empfängt auf heimatlichem Platze den Hessen-Hannover-Vertreter Polizeisportvereins Kassel. Wir glauben nicht, daß die Gäste die weite Reise mit einem Erfolge abschließen werden, denn die Mannschaft des Platzvereins ist ausgezeichnet in Form und technisch sowie taktisch den Kasselern immerhin ein gutes Stück überlegen. Wir sind überzeugt davon, daß der Niederrheinmeister einen sicheren Sieg landen wird, wenn auch die Gäste bemüht sein dürften, den Torunterschied nicht allzu hoch ausfallen zu lassen. Nach dem letzten Spiel gegen den Polizeisportverein Köln muß man die Oberhausener neben dem Polizeisportverein Remscheid zu den aussichtsreichsten Kandidaten für die Meisterschaft rechnen.

Handball in der Deutschen Turnerschaft.

Um die Handballmeisterschaft von Westfalen-Lippe.

Trotzdem die 6 Anwärter, die in einer Pflicht-Endspielrunde um diese hohe Ehre kämpfen werden, noch nicht ermittelt waren, hatte die Spielreihe bereits begonnen. Drei Spiele sind schon ausgetragen, die sämtlich in Hagen stattfanden. Der heutige Sonntag bringt uns nun die weitere Klärung. Es treffen sich: Germania Hagen-Elspe — Tgde. Bielefeld 48 in Bielefeld; V. f. L. Hagen — Tklb. Wanne in Wanne. Germania wird in Bielefeld auf einen harten Gegner stoßen. Die Tgde. Bielefeld hat in dem letzten Entscheidungsspiel gegen Tv. Bünde bewiesen, daß sie zu kämpfen versteht, wenn viel auf dem Spiele steht. Zudem ist die Tgde. eine alte, kampferprobte Mannschaft, die sehr ernst zu nehmen ist. Der Ausgang des Spieles Tklb. Wanne — V. f. L. Hagen wird mit ziemlicher Spannung erwartet. Beide Mannschaften konnten in ihrer Gruppe nur nach wechselvollen Kampfe die Spitze erringen. Dadurch haben beide viel gelernt.

Hockey.

Preußen Münster (komb.) gegen H. S. V. Hamm (komb.)

Am heutigen Sonntag spielt eine kombinierte Preußenmannschaft gegen eine gleiche der Hammer Spielvereinigung. Das erste Spiel endete 1:1. Der Papierform nach sollten heute die Hiesigen Sieger bleiben. Spielbeginn 9.45 Uhr im Stadion.

Münster 08 bei Duisburg-Rasselberg.

Die erste Hockeymannschaft des S. C. Münster 08 unternimmt heute wieder einmal eine Fahrt ins Rheinland, und zwar nach Duisburg, um mit dem dortigen H. C. Rasselberg die Schläger zu kreuzen. Das erste Spiel hier endete infolge der schlechten Leistungen der Münsteraner unentschieden, diese fahren mit der Absicht, durch einen Sieg im Rheinland selbst ihren spielerischen Ruf zu festigen. Der Gegner gehört neben den Preußen zu den besten Hockeyvereinen Duisburgs. Münster 08 wird die Fahrt in bester Aufstellung antreten, und so hoffen wir eine gute Vertretung des westfälischen Hockens im Rheinland.

Das Junioren-Turnier in Duisburg

verdient besondere Erwähnung, dessen Veranstalter der Kreis Essen-Duisburg ist. An dem Turnier nehmen folgende Vereine teil: Meidericher Sp.-V., Duisburger Sp.-V., Preußen-Duisburg, Sp. Vg. Oberhausen-Styrum, Oberhausener T. u. H. C., Cl. Rasselberg, Schwarz-Weiß Essen, Essener S. V. 99 und Steele 08.

In der Leichtathletik

ist lediglich das Hallensportfest in Stettin zu erwähnen, das als Hauptereignis den Revanchekampf zwischen Neltzer-Stettin und Schoemann-Breslau bringt. Namhafte Leichtathleten aus dem ganzen Reiche geben sich ein Stelldichein. So entsendet Teutonia Berlin u. a. Böcher, Borner, Manzel und Schmidt, während von den Breslauern in erster Linie Körnig zu nennen ist.

Deutsche Jugendkraft.

Fußball im Gau Münsterland.

Das wichtigste Spiel der Gauklasse ist zweifellos die Begegnung

Wacker Ahlen I — Concordia Gronau I.

Dieses Spiel ist für die Spitze der Tabelle ausschlaggebend. Die Ahlener führen mit einem Punkt Vorsprung vor den Concordien. Ein Unentschieden genügt also den Ahlenern zur Meisterschaft. Verliert die Wacker-Elf aber, was dem Spiel am vorigen Sonntag gegen Münster-Nord nach nicht unmöglich ist, dann wäre es in diesem Jahre mit der Gaumeisterschaft vorbei. Da die Ahlener den Vorteil des eigenen Platzes haben, dürfte es ihnen gelingen, knapp die Oberhand zu behalten.

S. C. Vorwärts Münster I — Teutonia Hamm I.

Die Vorwärts-Elf empfängt am heutigen Sonntag die Teutonen aus Hamm. Das erste Spiel in Hamm sah die Teutonen als glücklichen 3:1-Sieger. Die Vorwärts-Elf hat sich in letzter Zeit erheblich verbessert, so daß die Teutonen noch lange nicht gewonnen haben. Vielmehr ist ein gleichwertiger Kampf zu erwarten, der als durchaus offen anzusprechen ist. Das Spiel findet, nicht wie irrtümlich auf den Plakaten angegeben, auf der Loddenheide, sondern auf den Sportplatzanlagen an der Koburg statt und beginnt um 3 Uhr.

Bezirk Münster.

A-Klasse: Münster-Süd I tritt auf dem Feldschlößchen gegen die hiesigen Hanseaten an. Die Gäste werden dem Bezirksmeister kaum gefährlich werden können. — Münster Mitte I fährt nach Warendorf zu den dortigen Westfalen. Die Altstädter haben sich in letzter Zeit merklich verschlechtert, verloren sie doch am letzten Sonntag unerwartet gegen Münster-Vorwärts. Die Elf wird sich also erheblich anstrengen müssen, um auf fremdem Platze erfolgreich zu sein.

B-Klasse. S. C. Vorwärts III spielt gegen Concordia-Nordwalde und wird den Gästen Sieg und Punkte überlassen müssen. Sp. Vg. Münster-Nord II und III treffen sich im Freundschaftsspiel, um die neuaufgestellte dritte Mannschaft auszuproben.

Die Schwimmer

haben wieder ein bedeutendes Ereignis. Der jüdische Turn- und Sportverein Bar Kochba-Leipzig hat zu seinen internationalen Hallenwettkämpfen für Samstag und Sonntag Einladungen ergehen lassen und man kann sagen, dem Rufe sind Viele gefolgt. Am Start finden sich deutsche, österreichische und tschechische Meister ein. Die ersten Mannschaften der Hakoah Wien, Hagibor Prag, Sparta Köln, Hellas-Magdeburg und Poseidon Leipzig usw. usw. haben ihre Meldung abgegeben. — Der Europameister Frölich beabsichtigt, einen Angriff auf den Rekord im 100-Meter-Rückenschwimmen zu unternehmen. — Im Rückenschwimmen gehen Frölich-Magdeburg, Trentschel-Leipzig und Stamper-Köln an den Start, während das 200-Meter-Brustschwimmen u. a. Budig-Köln, Dornheim-Berlin und Pöckel-Leipzig am Start vereint. Im Freistil treffen Derichs-Köln, Heinrich-Leipzig, Lichtenstein, Nassau und Goldberger (Wien) und Getreuer-Prag aufeinander. Im Springen werden Riebschläger-Zeitz, Kohle-Leipzig, Baumann-Dresden, Arnold-Wien und Balasz-Prag ihre Künste zeigen. — Die Staffeln versprechen gleichfalls ausgezeichneten Sport. — Die Damenkonkurrenzen sehen auch nur die beste Vertretung am Start. Wir nennen die österreichische Meisterin Fritzi Löwy, Frl. Lotte Lohmann-Dresden, Frl. Bienenfeld-Wien, Frl. Klempferner und Bester (Prag). — Den Abschluß bilden einige Wasserballspiele, die die Vereine Poseidon Leipzig, Hagibor-Prag und Stern-Leipzig untereinander austragen.

Der Radsport

vermag in Deutschland nichts zu bieten. Um so größeres Interesse bringt man dem Start des deutschen Dauerfahrers Emil Lewanow im Brüsseler Wintervelodrom entgegen. Der Deutsche startet in der „Wintermeisterschaft" des Brüsseler Wintervelodroms und trifft auf den Weltmeister Linart-Belgien, den Ex-Weltmeister Grassin-Frankreich und den Amerikaner Iceger. Das Rennen wird in drei Läufen über 20, 25 und 30 Kilometer ausgetragen.

Berliner Reit- und Fahrturnier.

Die Springkonkurrenzen am Donnerstagabend

boten wiederum erstklassigen Sport. Eine besonders schwierige Aufgabe für Reiter und Pferd galt im Preis der Autohalle zu lösen. In diesem Jagdspringen bestand der Hindernisturs ausschließlich aus zwei- und dreifachen Sprüngen von recht feierlichem Ausmaß. Am schwierigsten war wohl eine freistehende Eisenbahnschranke, hinter der sich mit 5 Meter Abstand ein mächtiger Hochweitsprung erhob. Nur bei feinster Einteilung behielten die Pferde den nötigen Schwung, um nach der Schranke auch den weitaus schwierigen zweiten Teil dieses Doppelsprunges glatt zu bewältigen. Man sah eine Reihe prachtvoller Ritte, darunter sogar insgesamt 4 fehlerfreie. Es verdient höchste Anerkennung, daß sich an dem Springen über diesen klotzigen Kurs auch eine Dame beteiligte, das allen Turnierfreunden seit langem rühmlich passionierte Fräulein Sauermann, die auf „Henry", natürlich im Herrensitz, ihre Sache ganz vorzüglich machte und in der ausgezeichneten Zeit von 37 Sekunden, bei drei Fehlern, in der ersten Abteilung auf den zweiten Platz gelangte. Nachdem „Anfang" es unter seinen Besitzer Lt. Lungershausen in der ersten Abteilung allein fehlerfrei in 42 Sekunden geschafft hatte, wurde er in der zweiten zunächst von „Liebling 2" (Herr Fick) mit 38, dann von „Centaur" (Herr Holst) mit 36 und schließlich von dem akrobatenhaft geschickten „Olnad" (Major Lotz) mit nur 34 Sekunden übertrumpft. In der dritten Abteilung gelang dann kein Parcours mehr ohne Fehler, so daß hier drei alten Rivalen Frhrn. v. Langen mit „Prinz 11" und Graf W. Hohenau mit „Imperator 8" mit je fünf Fehlern in totem Rennen für den ersten Platz endeten. Der Gesamtsieg verblieb Major Lotz und seinem braven „Olnad", die sich beide beim Publikum der allergrößten Beliebtheit erfreuen.

In dem vorausgegangenen Springen der Klasse M war Frhr. v. Langen mit „Hartherz" vor den Herren Rittm. v. Wadenfels (Chef), Stallm. Kreißig (Löwenherz) und Frhr. v. Langen (Herold), die sämtlich fehlerlos über die Bahn kamen, siegreich geblieben. Die Ergebnisse des Abends sind:

Jagdspringen (Klasse M): 1. Abteilung: 1. Rittmeister Freiherrn v. Waldenfels „Chef", 0 Fehler, 47 Sek.; 2. „Löwenherz" (Kreißig), 0 Fehler, 49 Sek., Frhrn. v. Lüdinghausens „Herold" (Baron Langen), 0 Fehler, 50 Sek. — 2. Abteilung: 1. Frhrn. v. Lüdinghausens „Hartherz" (Baron Langen), 0 Fehler, 44 Sek.; 2. „Blücher" (Frhr. v. Broich), 0 Fehler, 51 Sek.; 3. Frl. Geses „Djemila" (Lt. v. Barnekow), 3 Fehler, 54 Sek. — 3. Abteilung: 1. Hauptmann Hartmanns „Balmung" (Besitzer), 5 Fehler, 44 Sek.; 2. Oberltn. v. Rostitz (Kav.-Schule Hannover) „Liebling 8", 5 Fehler, 47 Sek.; 3. Rittmeister Frhrn. v. Waldenfels „Reseda" (Besitzer), 5 Fehler, 50 Sek. — Gesamtplazierung: 1. „Hartherz" (Baron Langen); 2. „Chef" (v. Wadenfels); 3. „Löwenherz" (Kreißig).

Preis der Autohalle. 1. Abteilung: 1. Oberltn. Lungershausens (Kav.-Schule Hannover) „Anfang", 0 Fehler 42 Sek.; 2. „Henry" (Frl. Sauermann), 3 Fehler, 37 Sek.; 3. „Hartherz" (Baron Langen), 3 Fehler, 39 Sek. Tot. 116:10. — 2. Abteilung: 1. Major a. D. Lotz' „Olnad" (Besitzer), 0 Fehler, 34 Sek., 2. „Centaur" (Holst), 0 Fehler, 36 Sek.; 3. „Liebling 2" (Fick), 0 Fehler, 38 Sek. — 3. Abteilung: 1. Frhrn. v. Lüdinghausens „Prinz 9" (Baron Langen), 5 Fehler, 36 Sek., zusammen mit „Imperator 8" (Graf W. Hohenau), 5 Fehler, 36 Sek.; 2. „Partner" (c. Knobelsdorf), 5 Fehler, 37 Sek.; 3. „Waldtraut" (Graf Hohenau), 8 Fehler, 38 Sek. — Gesamtplazierung: 1. „Olnad" (Major Lotz); 2. „Centaur" (Holst); 3. „Liebling 2" (Fick).

Am Freitagnachmittag

wurde das Programm eröffnet mit dem Championat von Berlin, einem Rekordspringen über sechs Hindernisse (1,20 bis 1,40 Meter), an dem sich 21 Reiter beteiligten. Aus dieser Zahl schieden nach dem ersten Parcours bereits 8 Reiter aus, da ein Fehler hierfür bereits genügte. Es wurde dann unter dem Rest der 13, die beim ersten Male fehlerlos über die Bahn gegangen waren, gestochen. Dazu erhöhte man die Hindernisse um 10 Zentimeter. Bei diesem zweiten Parcours erwies sich für fast alle Teilnehmer eine graue Mauer an der die Pferde nur schlecht Absprung fanden, als verhängnisvoll. Fehlerlos gingen aus dem ersten Stechen nur Herr Spillner, der bekannte hannoversche Turnierreiter, auf „Baron 3" und Baron Langen auf „Siegfried 23" hervor. Bis zum endgültigen Siege mußten diese beiden Herren dann noch zweimal stechen, jetzt aber nicht mehr über die ganze Bahn, sondern nur noch über zwei, allerdings sehr anständige Hindernisse. Das eine war ein sogenanntes Oxer, der schließlich zu einem Weitsprung von 2,50 Meter erweitert wurde. Das andere ein Hochsprung, der bis 1,70 Meter erhöht wurde. Diese Anforderungen vermochte dann beim dritten Stechen nur noch Herr Spillner auf dem gewaltigen „Baron 3" fehlerlos zu bewältigen. Er ging somit als Sieger aus dem Championat hervor, von den Zuschauern mit minutenlangem Beifall überschüttet. Baron Langen auf „Siegfried" versah es beim dritten Male am Hochsprung. „Baron 3, zeigte sich heute in ganz großer Form, wundervoll von seinem geschickten Reiter, der bekanntlich als einziger aller bisherigen Besitzer diesen scharfen Puller zu bändigen versteht.

In der üblichen Plazierung nach leichtem, mittlerem und schwerem Gewicht präsentierte sich im Preis von Berlin, einer Eignungsprüfung von Reitpferden, wieder eine Riesenzahl schönster Pferde aller deutschen Zuchtgebiete, die in gleichartigem Wettbewerb bereits plaziert waren. Die höchste Klasse war in der schweren Kollektion versammelt, in der „Donner 2", „Herold" und „König", drei einfach nicht zu schlagende Hannoveraner, verdientermaßen die ersten Plätze besetzten. In der leichten Abteilung entschieden sich die Richter für den bildschönen Ostpreußen „Adonis" aus dem Stall der Prinzessin Bernhard zur Lippe, womit dieses Pferd endlich einmal die Beachtung fand, die ihm schon in früheren Prüfungen zu wünschen gewesen wäre, dahinter der reelle Trakener „Alp", der bei aller Anerkennung seiner Vorzüge im Rahmen der anderen Teilnehmer an dieser Stelle überschätzt erscheinen mußte, schließlich in der Fuchsstute „Nelly", ein Neluski-Produkt, wieder ein hannoversches Pferd. Auch die Plazierung der mittleren Pferde vermochte nicht restlos zu befriedigen. Einverstanden sind wir mit „Paradiesvogel" an erster Stelle, wogegen „Volt", der im Schritt zu beanstanden war, nicht an zweiter Stelle gehörte, an die wir „Preußenadler" gesetzt hätten, drit'er wurde der Hannoveraner „Cherubim", der heute etwas stumpf ging.

Vermischtes.

* Auf dem Heimwege überfallen. Berlin, 26. Febr. (Tel.) Ein Ehepaar, das von einer nationalistischen Versammlung heimkehrte, wurde in der vergangenen Nacht plötzlich von politisch Andersdenkenden überfallen. Die Frau erhielt einen Schlag auf den Hinterkopf, worauf der Mann seinen Revolver zog und sich die Angreifer durch drei Schüsse vom Leibe hielt. Einer der Täter konnte auf der Flucht ergriffen und der Polizei übergeben werden.

* tu **Tödliche Methylalkoholvergiftung.** Berlin, 25. Febr. In Bitterfeld starb, wie die Abendblätter melden, der Rechtsanwalt und Notar Mende an den Folgen einer Methylalkoholvergiftung. Auch bei weiteren Teilnehmern an einer Gesellschaft des Verstorbenen, auf der Likör gereicht wurde, sind Augenkrankheiten bis zur Erblindung als Folgen der Vergiftung eingetreten.

* **Bankier Kunert in Paris verhaftet.** Berlin, 25. Febr. Wie das B. T. aus Paris meldet, ist der aus Berlin geflüchtete Bankier Kunert, der in die Moabiter Aktienschiebungsaffäre verwickelt ist, vor drei Tagen in einem dortigen Künstlerkabarett verhaftet worden. Eine Dame aus Berlin erkannte den Bankier und benachrichtigte die Kriminalpolizei. Die Kriminalbeamten konnten auf Grund seines Passes die Identität mit dem gesuchten Bankier feststellen und schritten zu seiner Verhaftung. Er ist ins Gefängnis eingeliefert worden und wird wahrscheinlich in den nächsten Tagen nach Deutschland ausgeliefert werden.

* **Wieder ein Frauenmord.** Hannover, 25. Febr. Gestern abend wurde im Walde bei Groß-Munze eine vierzigjährige polnische Schnitterin erschossen aufgefunden.

* w **Eine Verhaftung in der Angelegenheit des Pankower Mädchenmordes.** Schwerin, 25. Febr. (Tel.) In der Angelegenheit des Mädchenmordes bei Pankow bei Berlin ist ein Haftbefehl gegen den Kaufmann Werner Kasdor aus Schwerin erlassen worden.

Neuzeitliches Turnen in den katholischen Jungfrauenvereinen.

Von Generalpräses H. Klens, Düsseldorf.

Vielfach herrscht noch die Auffassung, daß neuzeitliches Mädchenturnen und katholische Jungfrauenvereine unvereinbare Begriffe seien, insbesondere wenn es sich um Jungfrauen-Kongregationen handelt. Wer aber das Wesen und die Geschichte der Kongregation kennt, weiß, daß sie niemals lebens- und wirklichkeitsfremd waren, daß sie vielmehr stets die Kraft und die Aufgabe in sich fühlten, ihre Mitglieder zu ganzen Menschen und Christen heranzubilden, die befähigt sind, in ihrem Stande Gottes Willen zu erfüllen und überall in Wort und Leben Gottes Sache zu vertreten. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sie sich nicht auf die Pflege religiöser Übungen beschränkt, sondern großzügig, je nach der Zeit und Möglichkeit, alles in ihr Programm einbezogen, was gut und geeignet war, alle Anlagen und Kräfte des Menschen harmonisch zu entfalten und in den Dienst Gottes zu stellen. Dazu gehört auch die Schaffung der natürlichen Vorbedingungen für das Wirken der Gnade, also auch die Gesundheit des Leibes.

Aber sind da nicht besondere Vorbehalte zu machen, wenn es sich um Jungfrauen-Kongregationen handelt?

Statt einer theoretischen Auseinandersetzung wollen wir nur dieses eine sagen: Wer den Lehrgang, den der Zentralverband der katholischen Jungfrauenvereinigungen Deutschlands, Sitz Düsseldorf, unter Mithilfe des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen vom 16. bis 22. Januar im Kettelerheim in Münster abhielt, mitgemacht hat, wenn auch nur als Hörer und Beobachter, wird derartige Bedenken nicht mehr erheben.

Schon daß der Lehrgang — mit Ausnahme der eigentlichen turnerischen Übungen — in einem Exerzitienhause, das die Leitung in sehr entgegenkommender Weise zur Verfügung stellte, stattfand, war ein bedeutungsvolles Zeichen. „Extreme berühren sich", könnte man dazu, oberflächlich urteilend, sagen. Wir sagen: Lebensgebiete, die unnatürlicherweise weit auseinandergekommen, vielfach gar in Gegensatz zueinander gekommen sind, sollten wieder in ein harmonisches, in das gottgewollte Verhältnis zueinander gebracht werden. Es handelt sich ja bei diesem ersten Lehrgang des Verbandes von dieser Art darum, die Pflege der Leibesübungen in einer ganz der Mädchenart und unserem Frauenideal entsprechenden Weise organisch in das Arbeitsprogramm der Kongregation einzugliedern. Sie ist dazu befähigt, ohne ihr Wesen aufzugeben oder für den rechten Geist fürchten zu müssen. Ihre wesentliche religiöse Eigenart und ihr Marienideal gibt ihr die innere Kraft, die Gefahren einer einseitigen und veräußerlichten Körperkultur zu überwinden. Wo so starke zentrale Bindungen und übernatürliche Kräfte wirksam sind, wie in der Kongregation, da ist ein Abgleiten in die Peripherie oder gar über die Peripherie des Zulässigen hinaus am allerwenigsten zu befürchten. Vorausgesetzt natürlich, daß der rechte Kongregationsgeist vorhanden ist.

Der Lehrgang verband in glücklicher Weise Theorie und Praxis miteinander. In den theoretischen Erörterungen wurden die Beziehungen zwischen unserem Erziehungsziel und -ideal und der Heranbildung eines gesunden, jugendfrischen, anmutigen und durchgeistigten Körpers dargelegt. So wurde ein fester Standpunkt gewonnen, von dem man die Fragen betr. Umfang und Art der Übungen für die Mädchen, Leitung der weiblichen Turnabteilungen, Turnkleidung, Schau- und Wetturnen ohne Engherzigkeit, aber auch mit einer ruhigen Grundsatzfestigkeit entscheiden konnte. Daß die Ergebnisse, so aus dem katholischen Sittlichkeits- und Frauenideal heraus gewonnen, in allem mit den Weisungen und Leitsätzen der Bischöfe übereinstimmten, konnte nicht verwundern. Angenehm überrascht waren alle Teilnehmerinnen, daß ein Dozent der Preußischen Hochschule für Leibesübungen in Spandau, Medizinalrat Prof. Dr. Müller, ohne daß er den übrigen Besprechungen beigewohnt hatte, als Fachmann in seinem Referat fast in allen grundsätzlichen und praktischen Fragen mit unserer Auffassung übereinstimmte. Bemerkenswert ist vor allem der Grundsatz, daß Frauenturnen in seinem Ziel und in seiner Art verschieden ist vom Männerturnen.

Die praktischen Übungen, geleitet von den Turnlehrerinnen Frl. Chr. Müller (Duisburg) und A. van Royen (Köln), umfaßten alle Arten körperlicher Übungen: Geräteturnen in der rechten weisen Beschränkung, Gymnastik, Turnspiele, Volkstänze und Anleitung zum Wandern. Besonders wurde gezeigt, in welcher Weise durch die körperlichen Übungen die aus der Berufstätigkeit der Mädchen erwachsenen gesundheitlichen Schäden behoben werden können. Wie groß das Bedürfnis nach einem solchen Lehrgang innerhalb des Verbandes war, wie notwendig also die Pflege der Leibesübungen für unsere Mädchenwelt ist, zeigte sich dadurch, daß der Lehrgang nicht nur mit 65 Teilnehmerinnen — davon 45 Lehrerinnen, meist Turnlehrerinnen — voll besetzt war, sondern, daß noch eine Anzahl von Meldungen nicht berücksichtigt werden konnte. Und doch waren die Einladungen nur an einen Teil der Vereine des Verbandes ergangen. So werden also die in Aussicht genommenen weiteren Lehrgänge einer zahlreichen Beteiligung sicher sein.

Auch über die organisatorische Zusammenfassung der etwa 400 im Verbande schon bestehenden Abteilungen für Leibesübungen wurde beraten. Sie ist bestimmt und begrenzt durch das Ziel und die Art des Mädchenturnens in unserem Sinne. Da Wettkämpfe grundsätzlich ausgeschlossen sind, so ist die Schaffung einer eigenen straffen Organisation nicht begründet. Es kann sich nur handeln um einen Zusammenschluß innerhalb des Verbandes zum Zwecke gegenseitiger Anregung und Förderung, der Ausbildung und Weiterbildung leitender Kräfte und der geschlossenen Vertretung und Geltendmachung unserer Grundsätze nach außen. Dabei ergibt sich von selbst ein einheitliches Vorgehen mit der Deutschen Jugendkraft. Der Wille dazu wurde bekundet durch eine Begrüßung der Leitung der DJK. durch die Teilnehmerinnen und eine freudige Erwiderung des Grußes durch die DJK.

Ein bedeutungsvoller und verheißungsvoller Anfang ist gemacht. Eine gewaltige Entwicklung in unserem großen, 760 000 Mitglieder zählenden Verband liegt vor uns. Aber so umfangreich und schwierig die zu lösenden Aufgaben auf diesem Gebiete auch sein mögen, nun, da wir Zeit und Weg klar vor uns sehen, dürfen wir sie ruhig und tatkräftig in Angriff nehmen. K. B.

Die Pflege der Leibesübungen in Preußen.

Anträge auf Gewährung von Staatsmitteln für Übungsstättenbau, Jugendheime, Jugendherberge.

Zur Vereinfachung der entsprechenden Verwaltungsmaßnahmen hat der Preußische Minister für Volkswohlfahrt seit Beginn des Geschäftsjahres 1926 insofern eine Änderung des bisherigen Verfahrens angeordnet, als die sachliche Prüfung (Zweckmäßigkeit der

Offene Weinhandlung

Gut u. ... sehr ruh. **Wohn- und Schlafz.** (elektr. Licht u. Zentralheizung) an solid. bess. Dauermieter, auch 1 od. 2 ebensolche Damen zum 1. 3. zu verm.
Südstr. 77 u *6450b

Gut möbl. Zimmer, Nähe Bahnhof, Ludgeripl., mit Schreibt., Chaiselong., elektr. Licht, Ofenheiz. u. sep. Eingang an nur bess. Herrn zum 1. 3. zu vermieten. *6433
Fr.-v.-Bendstr. 17. II.

Freundl. möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer
sofort zu vermieten. *
Weseler Straße E 9a.

Schön. **Balkonzimmer u. Schlafzimmer,** möbl. oder unmöbl., ohne Bedienung, an 2 Damen oder Herren zu verm. Näheres Anzeig.-Annahme **Korte, Michaelisplatz 7—8.** *

In herrsch. Hause, zentrale Lage, gut *
möbl. Zimmer
zum 1. 3. zu vermieten.
Näh. Geschäftsstelle.

Gut möbl. Zimmer, elektr. Licht, Kachelheiz., evtl. Baddenutzung, zu vermieten. Lambertistraße 23, Endstation Wolbeckerstraße. *

Schön möbl. Zimmer
an bess. Herrn zu vermieten. *
Industriestr. 14, II.

Möbl. Zimmer
mit Pension an junge Dame zu vermieten. Daselbst guter Mittag- und Abendtisch frei. *
Wo? sagt die Geschst.

Schön möbl. Zimmer
(Wohn- u. Schlafzimm.) Mittelpunkt d. Stadt, an 2 Personen, mit od. ohne Pens. z. 1. März zu vermieten. *
Tibusstraße 14.

Freundl. möbl. *
Wohn- u. Schlafzimm.
zu vermieten.
Georgskommende 49. I
(5 Min. v. Domplatz).

Modernes
5-Zimmer-Wohnung
Neubau, an der Hammerstraße, zum Herbst beziehbar gegen Hypothekendarlehn zu vergeben.
Off. unt. W. Z. 295 an d. Geschäftsst. d. Ztg. *c

Beschlagnahmefreie
4-Zimmer-Wohnung
gegen Mietvorauszahlung sofort zu beziehen. Offert. unter S T 291 an die Geschäftsst. *

Gesuchte Wohnungen

... gute ... jährigen Knaben wird 1931 ll
Pension in bess. Familie oder Schülerheim
gesucht. Off. mit Preis unt. Nr. 342 an die Ann.-Exp. **M. Lüchert,** Ludgeristr. 12

Student sucht zum 1. März *ll
Zimmer
Nähe Universität. Off. unter Nr. 35 8 an Anz.-Anna me **Korte,** Michaelisplatz 7/8.

Sofort oder bis 15. ...
2 od. 3 Zimmer
gegen zeitgemäße Miete gesucht. Angebote unter B B 298 an die Geschäftsstelle. *ll

Junger Mann (Akad.) sucht per 1. März gut *c
möbl. Zimmer
Anzeb. unter Nr 3593 an d. Anzeigen-Annahme **Korte,** Michaelisplatz 7/8.

Wohnungstausch!
Suche kl. Einfamilienhaus mit Garten, Nähe Münster, Gremmendorf, Mauritz, Werse od. dergl. — Biete an: Schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller u. Balkon. Abzeichl. 1. Etage, Woldeckerstraße, Hohenzollernring. Offert. u. O P 1511 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Reisender Kaufmann sucht als Dauermieter sof. frdl. *ll
möbl. Zimmer
mit Morgenkaffee. Nähe der Bahn bis Warendorferstraße bevorzugt. Angebote unt. Nr. 3589 an Ann.-Annahme **Korte,** Michaelisplatz 7/8. *ll

Dame (Beamtin) sucht freundl. *
möbliertes Zimmer
(heizbar) in nur gutem Hause. Mauritz-ertel bevorzugt. Offt. unter Q M 1509 an Geschst.

— Akademiker —
sucht per sofort für einige Wochen
möbl. Zimmer
in Stadtmitte. Gefl. Offerten mit Preisang. unter K B 5831 an die Geschäftsstelle. *

Offene Stellen

Selbständiges, braves
— Mädchen, —
nur von auswärts, zu sofort gesucht. f971
Frau B. Reckers,
Brüderstr. 31.

Zum 1. Ap il oder Mai wird auf ein Gut in der Nähe von Dülmen ein ehrliches braves
Mädchen
für alle vorkommende Arbeit (abwechslend kann die Küche erlernt werden) gegen guten Lohn gesucht. Off. u. M O 5833 an die Geschäftsst. h3524j

Tüchtiges ehrliches *f
Mädchen
welches die bürgerliche Küche versteht, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Alter-Steinweg 6.

Wegen Krankheit suche per sofort eine einfache kath **Stütze** od. besseres
Küchenmädchen
das befähigt ist, neben einem Zweitmädchen einen bess. Haushalt vorzustehen. Gute Empfehl. Bedingung. Näheres **Frau Maria Liessem,** Salzstraße 14—15. 19334†

Für meinen größeren Privathaush. suche ich ein älteres, zuverläss.
— Mädchen —
aus guter Familie, das kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Zweitmädchen vorhand. Gute Empfehl. Bedingung. **Frau Baumeister Haverkamp,** Hiltrup, Kr. Recklinghausen, Römerstr. 35. h3512j

Zum 1. März oder später tüchtiges, erfahr.
Mädchen
für Zimmer und leichte Hausarbeit gesucht. *
Gasthof C. Bigalke,
Aegidistraße.

Zum 1. April oder später suche ich für kl. herrschaftl. Haushalt in Münster ein nicht zu junges, zuverlässiges
Hausmädchen
das schon in besserem Hause war, etw. nähen kann, gute Zeugnisse hat und auf Dauerstellung sieht. Offert. unt. J K 1507 an Geschst. *

Suche zum 1. April oder Mai ein ehrliches, kathol. *
— Fräulein —
zur Erlernung d. Küche u. des Haushalts. Selbiges muß auch in der Wirtschaft helfen.
Frau Kortmann,
Roxel, Dorf.

Tüchtige weibl. *g
Bürokraft
für einen kath. caritat. Verein gesucht.
Offert. unt. F. G 1504 an die Geschäftsst. erbet.

Suche z. 1. ll. herrschaftl. Haushalt (3 erw. Pers.) zu sofort ein älteres, in Küche u. Hausarbeit durchaus erfahrenes h3590c
Mädchen
mit guten Empfehlungen.
Frau H. Bitzing
Coesfeld, Barupertr. 1

Suche zum 1. April braves, kath
Mädchen
welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist. Ausführliche Angebote erbeten unt. W Z. 1516 an die Geschäftsst. *c

Suche für sofort einen kathol. tüchtigen, selbständigen h3519g
Friseurgehilfen
bei hohem Lohn. Kost und Wohnung im Hause.
Friseur
Tendrüggen
Epe i. Westf.,
Mer chstr. 196.

Braves gewandtes
Lehrmädchen
mit guten Schulzeugnissen f. Kolonialwarengeschäft sofort gesucht.
Angeb. unt. Z R. 1517 an die Geschäftsst. *c

Tüchtig. Alleinmädchen
zum 1. März, evtl. später, gesucht für besseren Haushalt. *
Bahnhofstr. 5, pt., lks.

Mehrere tücht. brauchbare f916ä
Vertreter
gegen hohe Provision für
Nähmaschinen
Fahrräder
Sprechmaschinen
von größerem Wert gesucht.
Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten unter **E E 1433** an die Geschäftsst.

90 Mk. wöchentlich u. mehr. Für d. provisionsweisen Verkauf **sehr lukrativen Artikels** werd. allerwärts fleißige Leute angestellt. Verl. Sie sofort kostenlose Auskunft. r9327†
Erich Pötters, Barmen.

Auf größer. Gut bei Münster wird für einen **Kotten** mit 3—4 Morg. Ackerland, Gart., Weide usw., durchaus zuverl., kath., gel. **Kutscher** gesucht, der auch alle vorkommend. Arbeiten mit verrichten muß. Off. u. W Z 5839 an Geschst. *

Gärtner
gesucht, der die Pflege einiger Anlagen übernimmt. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigk. unt. P R 1521 an die Geschäftsstelle. *

Hiesige Holzwaren-Fabrik sucht p. sofort für die Verkaufsabteilung einen tüchtigen
jungen Mann
welcher selbständig korrespondieren kann. 19683
Schriftl. Angeb. unter Angabe bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüchen pp. unt **O P 291** an die Geschäftsst.

Tüchtige, sachkundige, unverheiratete
Dreher
für Werkzeug- und allgemein. Maschinenbau zu sofortigem Antritt gesucht.
Ramesohl u. Co.,
G. m. b. H.,
Sendenhorst.

Hiesige Seifen- und Parfümerie-Großhandlg. sucht zum 1. April *
Lehrling
mit guter Schulbildung. Offert. unter T W 295 an die Geschäftsstelle.

Gesuchte Stellen

Gesundes kräftiges
Mädchen
22 Jahre alt, Landwirtstochter, mit guten Schul- u. Dienstzeugnissen, sucht Stellung.
L. ff. unt. **O P 5824** an die Gesch. *†

Für Landwirtstochter,
18 Jahre alt, gut erzogen und angelernt, wird in gut kath. Familie Münsters Stelle gesucht als *
— Haustochter —
zur Erlernung d. Küche, am liebsten in größer. Haushalt, wo 2 Lehrköchinnen nebst Dienstmädchen sind. Schlicht um schlicht. Angeb. unt. G H 1506 an die Geschst.

Suche für m. Tochter, 15 Jahre alt, *
— Stellung —
in gut bürgerl. Hause. Offert. unt. H H 1506 an die Geschäftsstelle.

Kath. Mädchen, 23 Jahre alt, sucht Stellung z. 1. 4. als *ll
Lehrlöchtin
in einem bess. Haushalt. Off. unter Nr. 590 an Ann.-Annahme **Korte,** Michaelisplatz 8.

Suche sofort oder später **Stelle.** Bin 21 J. alt und mit sämtlichen **landwirtsch. Arbeiten** vertraut. Offerten unt. C E 207 an Geschst. *

Suche für m. Tochter, welche 2 Jahre die Städt. Handelsschule besucht hat, Stellg. als
— Kontoristin —
zur weiteren praktischen Ausbildung. Offt. unt. R S 293 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Suche für meine Tochter, 18 Jahre, *ll
Stellung
am liebsten im kleinen
Haushalt
selbige ist auch in Gartenarbeit erfahren. Off. u. A A 297 an d. Geschäftsst.

Mädchen vom Lande,
24 Jahre alt, welches in besser. Hause war, sucht Stellung f. Küche und Haus zum 1. oder 15. 4., in der Nähe von Münster. Offert. unt. C C 299 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Junger
Tischler
21 Jahre alt, selbständig in Bau- und Möbeltischlerei sucht für sofort **Stellung.** Gute Zeugn. sind vorh. h3517)d
Albert Forsting
Bernte, Post Emsbüren

Für 16 jähr. h3514
Anstreicherlehrling,
der schon etwas angelernt ist, wird **Lehrstelle** gesucht bei gutem kath. Meister. Meldungen
Burgsteinfurt,
Friedhofstraße 33.

Junger
Monteur
der schon als Führer et es schweren Reisewa ens tätig war, sucht zu sofort Stellung.
Gute Zeugnisse vorh.
Offert. unt. M O 1510 a. d. Geschäftsst. *6449g

Lehrstelle
in Damen-Schneiderei f. Lehrmädchen gesucht. Offert. unt. Z M 289 an die Geschäftsstelle. *

Bäckergeselle
20 Jahre alt, kath., sucht zum 15. 3. oder später Stellung in gemischtem Betrieb. Bin mit Dampfofen vollständig vertraut. Gefl. Off. unter J K 287 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Junger Kaufmann,
19 Jahre alt, mit Fachschulbild., sucht Stelle als
— Volontär —
in Textilwaren-Großhandlung oder Fabrik. Offert. unt. K L 1508 an die Geschäftsst. *

Zu kaufen gesucht

Guterh. Kinderwagen
aus nur gutem Hause zu kaufen gesucht. Off. unter H H 267 an die Geschäftsstelle. *

Zimmer-Büfett
zu kaufen gesucht. *
Offerten erbeten unt. C D 1501 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

— Bäckerwagen —
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis erbeten an h3560
J. Steinsiek.
Salzbergen.

Bäckerei,
am liebst. mit Café, zu pachten oder kaufen gesucht. Offert. unter D E 282 an die Geschäftsstelle. *

Gutertaltenes *6430
Damen-Fahrrad
mit Freilauf-Nabe zu kaufen gesucht. Off. u. R R 217 an die Geschst.

Perlhahn gegen **Perlhuhn** zu tauschen oder zu kaufen gesucht. *
Handorf. Telephon 15.

Ja. 2000 Zentn. gesunde
Futter-runkeln
zu kaufen gesucht. Offert unt. M. S. 187 an das **Zentral-Zeitungs-Büro**
Ludgeristraße 88. *b

Gut erhaltenes
Paddelboot
zu kaufen gesucht. Off unter T. W. 1515 an die Geschäftsstelle. *c

2 Schaufensterkasten
sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter F. G. 284 an d. Geschäftsst *8

Erbsenreiser
zu kaufen gesucht.
Anton Stadtbäumer
Dortmunderstr. 47
1933 c

Zu verkaufen

Fortzugshalber zu verkaufen: **1 Hobelplanke, 1 Mahagoni-Vertikow.** Zu besichtig. zwischen 11—5 Uhr.
Friedenstr. 11, I.

Piano,
neu, schwarz, umständehalber preiswert zu verkaufen. *
Kampstr. 16, III.

Masken-Kostüme,
Jockei, Bajazzo, zu verleihen. *
Martinistr. 10, part.

20—25 Bund *
Besenreiser
zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Gut eingeführtes Engros-Geschäft der Kolonialw.-Branche mit Wohnung in der Nähe Münsters umständehalber billig zu verk. Offert. unter J K 5830 an die Geschäftsstelle d. Blattes. h3505)

Göpel
guterh. zu verk. *6453d
Franz Elberfeld,
Chaussee Münster-Wolbeck.

Schönes *
Mutterkalb
zu verkaufen.
Wienburgerstr. 110.

1 jähr. wachs. **Hund** in gute Hände abzugeben. *
Dechaneistraße 10.

Esser-Personenwagen,
9/40 PS., 6 Zyl., offen, mit Dauerverdeck, sechsfach bereift, in bestem Zustande, preiswert zu verkaufen. e976
Dr. Reichling,
Münster i. W.,
Tuckesburg, Telef. 3244.

Stahlrahmen, Auflege-Matratzen, Chaiselongues
äußerst billig. *6448
Krummestr. 5.

Pferde-Regendecken u. Wolldecken
sowie e. stallfassige, wollene
Schlafdecken
f9629f
— Restposten —
sehr billig abzugeben.
Burgstr. 25

Habe überwinterte, pikierte *B
Blumenkohl- und Wirsingpflanzen
gesunde, kräftige Ware, in beliebiger Menge abzugeben.
Gärtnerei
Th. Berning, Münster
Uppenberg 335, verläng. Kanalstraße

Eßzimmer
wie neu
massiv eichen, **Büfett, Kredenz, Sofa** mit Ausziehtisch, 2 Sessel, und 4 **Stühle** wegzug halber zu verkaufen. h3521
Anfr. unt. L. M. 583 an die Geschäftsstelle

Rotes Bullenkalb
unter Abstammung zu verkaufen. *c
Bockholt 28 bei Gimbte.

Mehrere neue, gut u. dauerhaft gearbeitete *
Chaiselongues
billig zu verkaufen.
Krummestraße 29, pt.

Von 2 Pferden,
3 u. 6jähr., flott, fehlerfrei u. zuverläss., eins nach Wahl zu **verkaufen.** vom Rinkstr. 17. *

2 Ziegen,
tragend, prima Tiere, zu verkaufen. *
Meckenbeckerstr. 31.

Krieger-Verein Münster
† 19325
Der verstorbene Kamerad d. 4. Ko.
Wilh. Gottbehüt
wird am Montag, den 28. Februar nachmitt 3½ Uhr begraben.
Sterbehaus: Krumm. Timpen 57
Der Vorstand

Reststücke
in
Läufern
aus Cocos, Haargarn Jute und Velours
billigst.
Tapetenhaus
Rodenstein
Münster i. W.
Klosterstr. 1a.

Käse
9 Pfd. rote Kugeln 4.50
9 „ gelbe Bioden 4.60
9 „ echt. Edam r 8.55
9 „ dän. Schweizer 10.70
9 „ Tilsiter (½ f) 7.90
20 Stück Harzer 4.40
ab hier Nachnahme.
Normannia, Norden i. Ostfr. 18 19159 ä

Haus-Verkauf.
Habe ein in der Mitte des Dorfes gelegenes, fast neues, massives Wohnhaus unterhändig zu verkaufen. h3523
Franz Markfort,
beeid. Auktionator,
Havixbeck.

Zu verkaufen

Deutscher Schäferhund (Rüde) m. Stammbaum, 17 Monate alt, kräftig gebaut, vorzügl. Wachhund, für Hof oder Fabrik, Preis 40 Mk., zu verkaufen. *
Dortmunderstr. 26.

3jährige, leichte *
belgische Stute,
fromm im Geschirr, zu verkaufen.
Schulze Brüning,
Kinderhaus.

Hochtragendes **Rind** zu verk. *6452d
Gelmer 3.

Zu verkaufen
3 Läufer-Schweine
12 Wochen alt. Näheres **Hülsmann,** Roxel, Dorf 7. h3515†

Wegen Umbau weft 1 Stamm h3513)b
w. Leghorn
17 Hühner, 1 Hahn
8 Mon. bis 2 Jahre alt, pro Stck. 5 Mk z. verkauf.
Wilh. Schlüter,
Senden i. Westf.

Verloren u. Gefunden

Von Bürolehrling
Zehnmarkschein verloren
auf dem Wege Windthorststraße—Glaspassage Näh. Geschäftsstelle. *

Auch gegen alte Gallensteine,
Leberleiden,
Gelbsucht, Gallenblasenentzündung, Magen- und Darmkrämpfe, Herzkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Nierenleiden, Wassersucht, Blasensteine, Blasenkatarrh, ten. Verhärtung, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden, Zuckerkrankheit, Nervenkrankheit, Kopfschmerz, Schwindel, Schlaflosigkeit, Adernverkalkung, Lungenleiden und offene Beine ist zu empfehlen
Stern-Engel-Tee
Giftfrei, D. R. Patent, ges. gesch. Bewährtes Harnsäurezersetzungs- und Ausscheide-Mittel
Ärztlich erprobt und empfohlen
Auf die der Krankheit entsprechende Mischung wird besonders aufmerksam gemacht.
r5514x Zu haben in allen Apotheken.
Prospekte gratis durch Sternengeltee-Großvertrieb, Bad Schandau-Elbe, Schließfach 22

Bekanntmachung

Meinen Patienten zur gefl. Kenntnis, daß ich meine **Sprechstunden** von nun an auch in **Münster** halte und zwar jeden Dienstag, von 3—6 Uhr, Wermelingstr. 14, (am Cördeplatz)

Es kommen insbesondere Epilepsie-, Nerven-, Magen-, Nieren- und Lungenleiden in Behandlung, sowie Rheuma, Ischias, Leber, Blasen, Wasser, Ausschlag, Flechten, **Bettnässen,** Schlaflosigkeit usw. Selbst die ältest. Fälle mit nachweislich guten Erfolgen behandelt. Dankschreib. der schwersten Fälle liegen vor, wie:

Bettnässen

Schon seit meiner Kindheit litt ich an Bettnässen, Versuche zur Heilung waren leider immer vergebens. Schon hatte ich alle Hoffnung aufgegeben, als ich von Herrn Schröder hörte. Einmal hatte ich bei demselben gebraucht, und schon hörte es auf. Da bis jetzt noch nichts wieder vorgefallen ist, hoffe ich endlich, hiervon befreit worden zu sein und spreche ich hiermit öffentlich meinen Dank aus.

F. Geselbrecht, Ledde 59

F. Schröder v. Heilinstit. Schröder, Bielefeld.
Bundesleiter des Kräuterbundes für Westfalen
† 8932

Kaufmann
mit langj. Erfahrung übernimmt **Neueinrichtung von Büchern, Führung von Büchern, ständige Beaufsichtigung derselb., Anfertigung und Prüfung von Bilanzen, Erledigung der Steuerarbeiten.** Off. unt. WW 1496 an die Geschäftsstelle. *q

Selbständiger
Schaufenster-Dekorateur
für den Platz **Münster** und Umgebung gesucht, der bereits laufend für namhafte Ladengeschäfte das Dekorieren von Schaufenstern im Lohn ausführt.
Angebote mit Referenzen an h3508g
Arthur Schenkel G. m. b. H. / Karlsruhe i. B.
Sofienstraße 159

†
Das Sechswochen-Seelenamt
für unsere liebe Mutter und Großmutter
Frau Ww. Wilh. Dorgeist
findet statt am Montag, den 28. Februar 19 7, morgens 8 Uhr in der St. Aegidiuspfarrkirche, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden. †933‡
Familie Theodor Cosser
Familie Ferdinand Althoff.

†
Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen
Anstreichermeister Wilh. Ostmeier
findet statt am **Montag,** den 28. Februar, morgens 8 Uhr in der Herz-Jesu-Pfarrkirche, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden. *b
Frau Ww. Ostmeier und Kinder.

Karnevalsbesuchern
der Münsterland-Halle bietet sich in unsern Räumen Gelegenheit zur Unterstellung von Automobilen, Motorrädern und Fahrrädern in geschlossenen Räumen. r9335fl
Westfalenwerk G. m. b. H.
Münster i. W., gegenüber der Münsterland-Halle
Generalvertretung der General-Motors-Corp. für **Oakland-, Pontiac- und Chevrolet-Wagen**

Schweine-Verkauf.



Am **Montag,** dem 7. **März, nachm. 4 Uhr,** werden im freiwill. Auftrage des Herrn **Gutsbesitzers B. Schultze-Bußhoff** zu **Handorf:**
10 schwere hochtr. Schweine
öffentlich meistbietend gegen Kredit und Bürgschaft verkauft. r9157)
Bernard Brintrup,
beeidigter Auktionator, Roxel.

Nutz-, Brennholz- und Wagen-Verkauf.

Aschermittwoch, den 2. März 1927, nachm. 3 Uhr, werden im freiw. Auftrage des Herrn **Gutsbesitzers Jos. Bertelmann** zu **Altenberge,** Bauerschaft Hansell: r9212
zirka 20 Nummern schwere eichene **Riegelpfähle,**
zirka 20 Nummern schweres **Schlagenholz** und
eine Partie **Eichen** zu leichtem **Bauholz, Deichselbäumen** und sonstigem **Nutzholz geeignet,**
im Anschlusse hieran für Herrn **Jos. Stermann,** daselbst:
1 fast neues Tonneau und 1 Dogcart
öffentlich meistbietend gegen Kredit verkauft. Brennholz wird zugefahren. Versammlung in der Wirtschaft **Stermann.**
Gustav Grotemeyer,
Altenberge.

Suche für meine **Wein- und Spirituosen-Großhandlung** einen zuverlässigen, bestempfohlenen
Reisenden
der nachweislich mit gutem Erfolg gereist hat. Der Posten bietet bei gutem Gehalt Aussicht auf eine Lebensstellung. Bewerber wollen sich unter lückenlosem Nachweis ihrer bisherigen Tätigkeit bei Aufgabe von Referenzen sowie Gehaltsansprüchen melden. h34.6)g
Hermann Friese jun.
Wein- und spirituosen-Großhandlung
Quakenbrück

Bedeutendes Textilunternehmen des Münsterlandes sucht zum sofortigen Antritt
eine durchaus perfekte Stenotypistin
Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **J J 5810** an den Münsterschen Anzeiger erbeten. h3466 ß

General-Vertreter
mit mehreren Unterreisenden für eine konkurrenzlose, billige, kath. Roman-Zeitung zum Besuche der Privatkundschaft gegen **hohe Provision** gesucht. Prima Empfehlungen stehen zur Verfügung. Dieselbe findet großen Anklang
Offerten unter **E F 5826** an die Geschäftsstelle. h3499)g

Kontoristin
per 1. 4. f. Korrespond. und Buchh. gesucht. Nur perfekte Kräfte. Lebenslauf, Zeugnisabschr. unt. P. R. 1473 an die Geschäftsstelle. f90‡fl

HEINRICH TOBBEN
DIE JUGEND-VERWAHRLOSUNG UND IHRE BEKÄMPFUNG
Das Buch
das jeder in der Jugendfürsorge Tätige, Pädagoge, Richter, Arzt und Geistlicher unbedingt besitzen muß
VIII und 988 Seiten mit vielen Bildern br. 36, geb. Ganzlein. 39, Halbled. 44 Mk.
ASCHENDORFF-MÜNSTER

Haus- u. Grundverkauf
In einem Orte, 1½ Stunden von Münster belegen, sollen eine Hausbesitzung als großes massives Wohnhaus mit Garten, Hofraum und anschließender Weide sowie ca 6 Morgen Ackerland sofort unter allergünstigen Zahlungsbedingungen unterhändig verkauft werden. Ein Teil der Wohnung kann sofort bezogen und einige Morgen Land können sofort übernommen werden. z9323p
Das Anwesen ist geeignet für jeden Geschäftsbetrieb.
Näheres:
Hermann Tendahl
beeid. Aukt.
Roxel

Holz-Verkauf.
Mittwoch, den 2. März 1927 (Aschermittwoch), nachm. **2** Uhr werden auf dem Gute Ostenfelde des Herrn Th. Blomberg, Greven i. W., in der Wirtschaft Vosskotten (Westerode) folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft:
Forstort Meesbusch u. Grottenheide
3 Eichen-Abschnitte,
60 rm Birken- und Erlen-Klafterholz,
10 rm Eichen-Riegelpfähle,
300 rm **Laubholz-Reiser,**
2000 Bohnenstangen. r9313w
Greven i. W., den 27. Febr. 1927.
Holzapfel, Hegemeister.

Walzenmühlen-Verpachtung.
Modern eingerichtete Walzenmühle, verbunden mit einer Kundenmühle, Tagesleistung 250 Sack, Maschinen Seck-Dresden, Siloanlagen und eigene elektr. Lichtversorgung, Wasserkraft 150 P.S., Ersatzkraft (Dieselmotor) 100 bzw. 120 P.S. in Rheine an der Ems zum 1. Juli 1927 oder später auf längere Jahre zu verpachten. Näh. durch die h3498q
Fürstlich von Rheina-Wolbeckssche Fideikommiss-Verwaltung, Schloß Rentlage
bei Rheine i. W.

Holz-Verkauf.
Am **Donnerstag,** den **3. März** cr. kommen in den zu den Kolonaten Gerdemann u. Tannemann Kirchsp. Everswinkel gehörenden Forsten durchs Meistgebot zum Verkauf.
Um 10 Uhr anfangend, an der Chaussee Everswinkel-Bsch. Versmar beim Herrn Gutsbesitzer Schoppmann lagernd:
28 Eichen, 20—53 cm **Durchmesser, altes, abgewachsenes Holz, zu Möbel- Bau- und Wagnerholz**
sodann auf dem Stamme im Forstort **Knöckel und Speckbrock:**
12 Eichen von 20—42 cm Durchm. zu Bau- und Wagnerholz
und in der Nähe am **Vanmhöwers**
5 Nr. starkes Eichen-Zopfholz
um 3 Uhr nachm. im Berdel, Kirchsp. Telgte, Forstort Hoppwörde in der grünen Straße, in der Nähe von Wiglinghoff
5 Eichen zu leichtem Bauholz u. Riegelpfählen r9190g
19 rm Birken-Klafterholz (Rundholz) und
11 Nr. Birken u. gem. Reiserholz, darunter gute Besenreiser
36 gefällte Kiefern = 9,00 fm in 1 Lose u.
241 Kiefern auf dem Stamme = 100 fm in 1 Lose
Hans-Dahl bei Wolbeck, den 25. Febr. 1927
Der Förster: Lütteken.

Haushaltungsschule der Wohlfahrtsschule Münster
vermittelt in einjährigem Lehrgang die für den Beruf einer Wohlfahrtspflegerin (Fürsorgerin) notwendigen praktischen Kenntnisse in der Hauswirtschaft
Aufnahmealter: vollendet 17. Lebensjahr
Auskunft durch die Schulleitung Münster i. W., Wehrstr. 6.

Zum 1. April oder 1. Juli *a
Ladenlokal
möglichst 2 Schaufenster und Nebenräume von solvente alte Firma **nur an belebter Straße zu mieten gesucht, eventuell auch Hauskauf!** Offerten unter **H J 286** an die Geschäftsstelle.

Preußische Landespfandbriefanstalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berlin SW 68 Schützenstr. 26.
gibt erste Hypotheken
zum Neubau von Klein- u. Mittelwohnungen auf Grund 6%iger und 7%iger Pfandbriefe zu günstigen Bedingungen. Bevorschussung der Hypotheken gegen entspr. Sicherheiten
Kommunaldarlehen
auf Grund 6%iger und 7%iger Kommunalschuldverschreibungen für Wohnungsbauzwecke. Anträge nimmt die Generalvertretung für die Provinz Westfalen die **Westfälische Heimstätte, G. m. b. H.,** in Münster, Pius-allee 35 Postfach 28 entgegen.
Auskunft daselbst.

Haus- u. Garten-Verkauf
in Nienberge
(1 Stunde von Münster)
Eine unmittelbar am Orte Nienberge, hart an der Chaussee Münster-Nienberge belegene Besitzung zur Größe von 19 Mr als Hausgarten und Hofraum mit aufstehendem neuerbauten massiven Wohnhause, enthält Kellerräume, im Erdgeschoß Küche u. 4 Zimmer, ferner 4 Mansardenzimmer, nebst Balkon, sowie elektr. Lichtanlage, soll unterhändig sofort verkauft werden.
Übergabe und Antritt kann sofort erfolgen unter allergünstigsten Zahlungsbedingungen. Die Lage ist sehr günstig und Nienberge ist Ausflugsort mit waldreicher Gegend. Das Anwesen wäre sehr geeignet für Beamte, Pensionierte und auch Geschäftsleute e9324
Reflektanten wollen sich wenden sofort an
Hermann Tendahl
beeid. Auktionator, Roxel
Fernruf 17 Am. Münster

Tanzlehrer Wr. Eftinghausen
Ludgeristr. 91, Tel. 1584 Sprechzeit 12—3.
Am Freitag, den 4. März beginnt im eig. Parkettsaal ein neuer Abendkursus wozu noch Meld. angenommen werden. f965e

Bitte Dienstag abend WOLFF & CO die grosse Anzeige der Firma beachten!

Kleiderstoffe

für Kommunion und Konfirmation

Die neuen Stoffe für das Frühjahrskleid oder Kostüm sind eingetroffen!

Ob Sie kaufen oder sich mal umsehen, was die Mode Neues bringt — ich lade Sie herzlich ein, sich ganz unverbindlich in dieser Woche meine umfangreiche Kleiderstoff-Ausstellung anzusehen. Meine Riesenauswahl und meine niedrigen Preise werden Sie auf das angenehmste überraschen.

besonders vorteilhaft:

Elfenbein und weiße
reinwollene Kleiderstoffe
in allen modernen Geweben
in den Preislagen
Meter **5.50** **4.50** **3.50** **1.95**

Schwarze
reinwollene Kleiderstoffe
tiefschwarze Stoffe in den erprobten Geweben
in den Preislagen
Meter **8.00** **6.00** **4.50** **1.95**

Für Anzüge: Reinwoll. blaue Melton oder Kammgarncheviot
Meter **8.00** und **6.00**

Kaufhaus
Rawe
Das Haus der guten Qualitäten

Offene Wohnungen

Gut frdl. möbl. Zimmer mit Morgenkaffee zum 1. 3. zu vermiet.* Augustastr. 13, pt.

Gut **möbl. Zimmer** an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. * Friedrich-Wilhelm-Str. 13, I.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten sowie gemeinschaftlich. Wohnzimmer auf sofort zu vermieten. Mit voller Pens. wöchentlich 18 Mk., ohne 5 Mk. wöchentlich. * Rozelerstr. 4, parterre, (Neutor).

In gutem Hause sonniges, ruhiges, möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** in Nähe beider Bahnhöfe mit gut. Pension zum 1. 3. zu vermieten. Südstraße 75, II.*

Frdl. möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Morgenkaffee zu verm. eten. Näh. Geschäft. *6141

Gut möbl., geräumig. Zimmer m. elektr. Licht u. heizbar, mit Morgenkaffee billig zu verm. Hornstr. 10, 1. Et. *6145

2 gut möbl. Zimmer an Herrn oder Dame für 40 Mark monatlich (einschl. Morgenkaffee u. Bedienung) zu verm. Hochstr. 7. *6363

Möbl. Zimmer mit voller Pension zum 1. 3. zu vermieten. * Gallitzinstr. 56, II. l.

Großes, hübsch möbl. Zimmer evtl. mit guter Pension zu verm. *6141 Brüderstr. 19, II.

Gut möbl. Zimmer und 1 Wohn- u. Schlafzimmer in bess. Hause mit Zentralheiz., elektr. Licht, Bad, an sol. bess. Herrn zu vermieten. * Josephstr. 12, I.

Groß., frdl. möbl. **Zimmer mit 2 Betten** u. gut. voller Kost an 2 sol. Herren zu verm. Näher. Ferdinandstr. 1, 1. Etage rech.* *

Gut möbl. Zimmer mit gut. voller Pens. sofort zu verm. Allernächste Nähe Servatiiplatz und Bahn. * Wolbecker Straße 33, part. links.

Abgeschl. Etage
im Neubau versetzungshalber zum 1. 4. 27 zu vermieten, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Vorrat und Bad, nebst Zubehör, an der Hammerstraße, hinterm Schützenhof. Dringlichkeitskarte erforderlich. Offert unt. P P 1492 an die Geschäftsstelle. *

Ladenlokal! Existenz!
In sehr verkehrsreicher Straße gelegenes Ladenlokal, in dem sich seit Jahren ein flott gehendes Lebensmittel-Geschäft befindet, ist zum 1. April ds. Js. gegen Zahlung d. Miete für ein Jahr im voraus anderweitig zu vermieten. Offerten unter S S 1494 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Lagerräume,
hell und geräumig, mit großer Einfahrt, Nähe Hafen und Bahnhof, z. 1. 4. 27 zu verm. Hansaring 36, 1. Et.

— Stallung —
für 2 Pferde, m. Bodenraum und Hofplatz, zu vermieten. * Bispinghof 17.

Schmiedelehrling
zu Ostern gesucht. Bispinghof 17.

Gesuchte Wohnungen

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht, im Kreuzviertel oder Nähe, zum 15. 3. gesucht. Offert. unter P P 273 an die Geschäftsstelle. *

Alter. Student sucht **möbl. Zimmer** gegen Erteilung von **Nachhilfestunden**. Angebote unter A R 274 an die Geschäftsstelle. *

Junglehrerin (stud.) sucht einfach **möbliertes**, heizbares *

Zimmer

mit voller Pension, evtl. gegen tägl. einige Nachhilfestunden oder Beaufsichtigung der Schularbeiten, für sofort od. später. Angebote unter C D 224 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

In Stadtmitte 2 **gr., schöne Zimmer u. gr. Nebenraum**, in gutem Hause, 1 Etage, mit kl. Hofgarten u. Stall, gegen **größere Wohnung**, auch außerhalb, zu tauschen gesucht. **Ank. m.** vergütet. Offert. unter T T 256 an die Geschäftsstelle **dss. Bl.** *

Brautpaar sucht **2 bis 3 leere Zimmer** zum 1. 4. 27 od. später geg. Vorauszahlung der Miete od. Instandsetz. Offt. unter W W 277 an die Geschst. *6146

Offene Stellen

Mädchen
Stellenangebote u. Gesuche sow. sämtl. andere Anzeigen vermittelt für hiesige und sämtl. auswärtige Zeitungen zu Orig.-Preisen (also ohne Kostenaufschlag) die **Münster. Annoncen-Exped. E. Bendel, G. m. b. H., nur Salzstraße 5.** Telef. 4185. Beides gegenüb. *6337 *6337

Zu sofort oder bald tüchtige Helferin
von Zahnarzt gesucht. Es kommen nur Bewerber aus ordentl. Familie mit guter Schulbildung in Frage. Ordnungssinn u. peinlichste Sauberkeit Vorbedingung. Offt. unter B C 223 an die Geschst. *6134

In einer Kleinstadt des Kreises Warendorf mit ca. 5000 Einwohn. wird für gutgehende Bäckerei und Kolonialwarenhandl. Inhab. ist Witwer, zu sofort eine tüchtige, zuverlässige,

kath. Haushälterin,

nicht unter 45 Jahren, aus Geschäfts- o. Handwerkerkreisen für Haushalt und Geschäft ges. Bei gegenseit. Verstehen Lebenst. Guter Lohn u. gute Behandl. wird zugesichert. h3385)
Gefl. Offerten unter P R 5758 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wegen Verheiratung meines jetzigen suche ich für meinen Geschäftshaushalt zum 1. oder 15. März ein selbständiges, braves 1916

Mädchen

für Küche und Hausarbeit. Alter: 20—25 Jahre; gute Zeugnisse erforderlich.
Frau Bern. Hinkelmann
Rind- und Schweine-
Metzgerei.
Hammerstraße 88.

Ehrliches Mädchen,
17—20 Jahre alt, für Geschäftshaushalt auf dem Lande zum 1. 4. gesucht. Küche kann mit erlernt werden. Offert. unter R R 5816 an die Geschäftsstelle. h3479

Junges Mädchen
für Stenographie und Schreibmaschine als Anfängerin sofort gesucht. Angebote unt. C D 281 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten. *6435

In einer mittleren Landwirtschaft (Pachtung, Gut 200 Morgen) wird eine kath.

Landwirtstochter

von 20—30 Jahren zur selbständigen Führung des Haushalts gesucht. Bei gegenseitiger Zuneigung Heirat nicht ausgeschlossen. Vermittlung erbeten. Offerten mit Klarlegung der Verhältnisse, Gehaltsforderung u. Bild unter G G 5808 an die Geschst. h3457

Braves kath. Mädchen
(nicht unter 20 Jahren) für kl. Haush. (2 Pers.) zum 1. April für Küche, Hausarbeit und Garten gesucht. Etwas Nähkenntnisse erw. r9295
Offt. mit Angabe der Lohnansprüche erb. unt. S C 1 an die Buchhdlg. **Cramer, Greven.**

Suche zum 1. 4. 27 ein *

Lehrmädchen

mit gutem Schulzeugnis aus achtbarer Fam.
Frenster,
Kolonialwaren- und Feinkostgeschäft,
Schillerstraße 28.

Lehrlöchin gesucht.
Lehrzeit 1 Jahr, monatliches Kostgeld 30 Mark. 1962)
Hotel „Rheinischer Hof."

Zu sofort oder bald **tüchtige Helferin**
von Zahnarzt gesucht. Es komm. nur Bewerb. aus ordentlich. Familie mit guter Schulbildung in Frage. Ordnungssinn u. peinlichste Sauberkeit Vorbedingung.
Offt. unter B C 225 an die Geschst. *6434

Älteres, kathol.
— Fräulein —
zu mein. Unterstützung gesucht. Dasselbe muß in der Kinderpflege und Erziehung erfahr. sein, großen Kindern die Schulaufgaben beaufsichtigen und in schriftlichen Arbeiten bewandert sein; außerdem **tüchtiges, properes**
— Mädchen —
für Küchen- und Hausarbeit gesucht. *
Frau H. Grotemeyer,
Salzstraße 24.

Für meinen Privathaushalt suche ich ein im Haushalt und Küche perfektes h3496)
— Mädchen, —
nicht unter 20 Jahren, mit nur best. Zeugniss. Zweitmädchen vorhand.
Fr. Wm. A. Allermann,
Vottrop, Hansastr. 2.

Suche sofort tagsüber eine **Aushilfe** b. April oder vielleicht für dauernd für alle Hausarb. * Overbergstr. 17, I.

Suche zum 1. März ein tüchtiges *6442
Hausmädchen,
Alter nicht unter 22 Jahre. Offerten unt. HD 247 an Geschäft.

Ein ehrliches *
— Mädchen —
von 8—3 Uhr, evt. für den ganzen Tag gesucht.
Bispinghof 17.

Suche zum 1. April einen tücht., zuverlässl.
— Ackerknecht —
gegen guten Lohn. *
Hohenkirch, Gut Reithaus, Wolbeck.

Vertreter
für den Verkauf meiner Holzrollos, Jalousien u. Rolläden **gesucht.** r9260x
Hohe Provision.
Carl Riesel,
Neurode i. Schles.

Ordentliches, kräftiges
Lehrmädchen
für sofort gesucht.
Rud. Bohle & Co.
Münster i. W.
Alter Fischmarkt 21
19178

Versandstelle für
P. Holster, Breslau 9b r4746

Fabrik-Geschäft
sucht zu Ostern *6410
Lehrling
mit guten Schulkenntn. Offt. unter W Z 164 an die Geschäftsstelle.

Selbständiger, kathol., unverheirateter h3431)
Sägemüller
für sofort gesucht.
A. Hoppe,
Mühle u. Sägewerk,
Senden i. Westf.

Geweckter, fleißiger
Ackerknecht
geg. guten Lohn (Nähe Münsters) gesucht. Offt. unter F G 5788 an die Geschäftsstelle. *6431

Suche möglichst zum 1. April einen verheirateten, jungen
landwirtsch. Arbeiter,
welcher sämtliche landwirtschaftlich. Arbeiten versteht. Nur Leute mit guten Empfehlungen wollen sich meld. Gute Wohnung vorhanden.
J. B. Beuing,
Brennerei,
Altenberge. h3398)

Malergehilfe.
Auf sofort od. später ein tüchtiger, älterer Gehilfe, welcher mit all. besseren Arbeiten vertraut, sowie in schriftlichen Arbeiten (Kalkulation) erfahren ist, zur Stütze des Meisters gesucht. Bei Zufriedenheit Lebensstellung. Offt. u. J J 268 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Zum 1. April ein
Landwirtssohn
als Stütze des Prinzip. gesucht. Selbiger muß vollständ. alle landwirtschaftl. Arbeiten verrichten können. Voll. Familienanschluß u. Geh. nach Übereinkunft.
Näh. Auskunft durch die Geschäftsst. h3302)

Suche für sofort einen tüchtigen sol. den
Konditor-Gehilfen,
nicht unter 20 Jahren, der firm in allen Fächern ist und auch in der Bäckerei mit tätig sein muß.
Anton Reusen,
Dampfbäck. u. Kondit.,
Ochtrup i. W.,
Fernruf 90.

Gratis-Neuheitenliste
P. Holster, Breslau 9b
r4746gs

Viehwärter
zum 1. März oder später gesucht für kleinen Stall (10 Kühe). Stellung dauernd und angenehm. Es wollen sich nur brave, ehrliche und fleißige Leute melden. Angebote unter H S 99 an die Buchhandlung **Cramer, Greven i. W.** r9207)

Schneider-Lehrling
gesucht; etwas angelernter bevorzugt. r9191)
B. Meyer,
Epe i. W.

Gesucht wird z. 1. 4. ein katholischer h3497
— Ackerknecht —
im Alter von 17—20 J. bei Fam.-Anschl. Lohn nach Übereinkunft.
Angebote an **Heinrich Remmes, Hörstel.**

Vertreter gesucht
für in Bielefeld im Entstehen begriffene Lieferanten und konkurrenzfähige **Natronpapiersackfabrik.** Nur eingeführte Herren wollen sich melden.
Angebote erb. unter A B 5822 an die Geschäftsstelle. h3462

Kath., jüngerer Landwirtssohn,
der mit Pferden umgehen kann und jede Arbeit mitverrichtet, als Stütze auf größerem Gute zum 15. April ds. Js. gesucht; guter Lohn. Offert. unter C C 5804 an die Geschst. h3449)

Kath. Schmiedelehrling
gesucht. h3504)
Rosendahl, Rinkerode.

Sohn achtbar. Eltern als h3503

Lackiererlehrling
zu Ostern gesucht.
Anton Schwarte,
Wagenbauerei,
Warendorf i. Westf.

Ein erfahrener
Schneidergeselle
für sofort od. in 14 Tagen gesucht. h3477)
Gerhard Wessendorf,
Schneidermeister,
Borghorst i. Westf.

— Chauffeur, —
älterer, zuverl. Fahrer, gelernter Automobilschlosser, der hauptsächlich drei Wagen pflegen und fahrbereit halten muß, die kleinen Reparatur. selbst sorgfältig ausführt, **in Dauerstellung sofort gesucht.**
Offt. unter L S 270 an die Geschäftsst. 1941)

Zum Verkauf von **Wagenfett, Oien, Decken** technischen **Bedarfsart., Seife usw.** an Wiederverkäufer und Privat werden in der Umgegend v. Münster eingeführte
Vertreter
gesucht. Angeb. unter P P 5815 an die Geschäftsstelle. h3475)

Gesuchte Stellen

Stütze!
Fräulein, kath., Mitte 30er J., in allen Zweigen des Haushalts erf., u. welches keine Arbeit scheut, **sucht Stelle als Stütze** in bess. Geschäfts- oder Privathaushalt, z. 1. April oder später. Ia Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter R E 5797 an die Geschäftsstelle. h3440

Alleinsteh. Frau, längere Zeit in groß. Häusern als Wirtschafterin tätig gewesen, sucht
Vertrauensstellung als Filialleiterin
od. dergl. **Kaution** von 300 Mark kann gestellt werden. Offerten unter B C 230 an die Geschst.

Gutempfohl. **Näherin** und **Flickerin** sucht Kundschaft, am liebsten bei Kinderreichen. Offt. unt. M M 1490 an die Geschäftsstelle. *

Perfekte, ältere *
Köchin
sucht Stellung, auch zur Aushilfe. Beste Zeugn. stehen zur Verfügung. Off. unter A B 279 an die Geschäftsstelle.

Suche für m. Tocht., 18 Jahre, *
— Lehrstelle —
bei einer tücht. Schneiderin. Off. erb. unter G H 285 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche für m. Sohn, mit höherer Schulbildung. *6403
— Lehrstelle —
als Kaufmann oder für gutes Handwerk. Offt. unter C F 151 an die Geschäftsstelle.

Suche für m. Sohn, gesund und kräftig, z. 1. April *6384
— Lehrstelle —
als Autoschlosser. Offt. unter F F 96 besorgt die Geschäftsst. ds. Bl.

Suche für m. Sohn, gesund und kräftig, z. 1. April *6385
Lehrstelle als Schlosser bei tüchtigem Meister.
Offert. unter C C 95 an die Geschäftsstelle.

Suche f. mein. Sohn, 18 Jahre alt, kath., z. 1. April 1927 h3483)
Stelle als Eleve
auf mittler. Gute bei vollem Familienanschl. Selbig. ist groß. Tierfreund, erfahren in allen landwirtsch. Arbeiten und Absolvent der landwirtschaftlichen Schule. Gefl. Offert. unter B B 5820 an die Geschäftsstelle.

Suche für m. Sohn
— Lehrstelle —
als **Feinmechaniker,** — Kost und Logis beim Meister. Evtl. Zuzahl. Offer. unter B B 278 an die Geschäftsstelle. *

Suche für m. 15jähr. Sohn, groß u. kräftig, eine Stelle als h3456
Bäcker- und Konditor-Lehrling
in kath. Hause.
Julius Beckmann,
Twistringen b. Bremen

Suche für m. Sohn, 16 Jahre alt, kath., z. 1. April 1927 h3484)
Anfangsstellung zur Erlernung d. Landwirtschaft. Gefl. Zuschriften unt. B A 5821 an die Geschäftsst.

Zu kaufen gesucht

Eschen- und Birkenrundholz
zu kaufen gesucht.
Heinrich Anntenburg
Stielmacherei
Albachten i. W.
r9147)k

Aufgepaßt
Telef. 3387
Kaufe und zahle gute Preise für getrag. Kleider, Schuhe. Auf Bestellung komme sofort.
M. Bienenstock
Sonnenstraße 74
1599g

Ca. 300 Pfd. schwerer
Schwein
sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unter B A 1496 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wir beehren uns, ergebenst mitzuteilen, daß wir demnächst unseren seit zwei Jahrzehnten bewährten

6 PS Stoewer

in modernster Ausführung wieder herausbringen. Alles Wissenswerte darüber erfahren Sie bereitwilligst durch die Stoewer-Vertreter oder direkt durch

Dipl.-Ing. Cornelius Schultz
Kraftfahrzeuge *Telephon 3745-46*
Münster i. W. *Industriestrasse*

***Stoewer-Werke** Aktiengesellschaft*
vormals Gebrüder Stoewer
Stettin-Neulorney

h34731

Karneval
Karneval
ist die schönste Zeit,
Tarragona
macht die Herzen weit.
Gemeint ist natürlich
der gute alte Tarragona
aus der
Drogerie Radau
Industriestr. Ecke Theilingstraße
2. Geschäft: Hohenstr. 27
f6968

Auf **gute Weide** werden für **Sommer 1927** noch
Rinder
angenommen.
Adolf Hawighorst
Appelhülsen
Bauerschaft Wierling.
h3424ä

Große Bohnen
echte holländisch. Hangschoten à Pfd. 70 Pfg.
100 Pfd. 27.50 Mk.
Kruipbohnen, Stangenbohnen
Gartenerbsen
Gemüsesämereien
Blumensamen
und sämtliche **Düngemittel** in kleinen Mengen ausgewogen empfiehlt
H. Dieckmann, Münster
Samenhandlung
Hafenstr. 15 Telef. 228

Alle Arten

in jeder Größe
Stricker & Co.,
Münster
Rosenstr. 8 Tel. 2830

Trinkt alten Münsterländer Hausmarke
„Cardinal"
E. Hölscher
Steinfurterstraße 16
Brennerei - Kleinverk.
f1904rä

Reellste und billigste Bezugsquelle in neuen Gänsefedern, wie von der Gans gerupft und voll Daunen, doppelgereinigt, Pfd. 2,50 Mk., besf. 5 Mk., sehr zarte 3,50 Mk., kleine Federn (Halbdaun.) 6 Mk., sehr zarte 6 Mk., Edel-Daun. 6,50 M., Ia. 7,50 Mk., gereinigte Federn mit Daunen 4 Mk. und 5 Mk., hochpr. 5,75, Ia. 6,25, allerfeinste 7,25 und 8,25 Mk. Ia. Volldaune 8,75 und 10 M. Für reelle staubfreie Ware Garantie. — Versand geg. Nachnahme ab 5 Pfd. portofrei und nehme, w. nicht gefällt, auf meine Kosten zurück. r8374x
Rudolf Gielisch,
Neu-Trebbin 249 (Oderbruch), Gänsemast.

Zu verkaufen
Tausche mein neues
Damen-Fahrrad
gegen **Nähmaschine.**
Offert. unt. G G 266 an die Geschäftsstelle.*
Eierseife Pfd. Mk 1.35
P. Holster, Breslau Se.
18661ä

Runkelrüben,
einige 100 Zentner, hat billigst abzugeben *6389
Ww. Schulze-Harling,
Amelsbüren.

Kuhdünger
fast ohne Stroh liefert Waggonweise *n
J. Eschweiler,
Hiltrup i. Westf.

Baumstämme
(Pflaumen) unentgeltlich abzuholen. *
Pinsallee 32.

— Schaufenster —
nebst Schaukasten, Scheibengröße 1,74×2,54 m, guterhalten, billig zu verkaufen. r9262
B. Reinermann, Schuhwaren, **Ahaus i. W.**

Ca. 20 fast neue, größere
Kisten
für je 50 Pfg. zu verkaufen. *
Fr. Lammerding,
Nordstraße 28.

Hoher Goldspiegel
mit Konsole u. Marmorplatte, preiswert abzugeben. *
Melchersstraße 33, I.

Pferdedünger
zu verkaufen. *
Schulstraße 41.

Große Leistung kleine Preise!

Sonder-Angebote in allen Abteilungen

Unterzeuge

Herren-Makohosen *Ia* Qualität, Sportfasson 0.95
Herren-Makohosen gute Qualität 1.75
Herren-Makounterjacken ½ Arm 1.45, ⅔ Arm 1.25
Damen-Makounterjacken ganz gute Qualität 1.20
Herren-Makohemd ganz gute Qualität, doppelte Brust 1.95
Korsettschoner weiß, gute Qualität 0.48
Korsettschoner gute Qualität, rosa und fliederfarbig 0.85
Damen-Hemdchen mit Bandträger, gewebt, weiß, rosa und fliederfarbig 0.95
Damen-Schlupfhosen Baumwolle 1.10 0.95 0.65
Damen-Schlupfhosen Kunstseide, *Ia* Qualität, mit warmem Innenfutter 2.25
Kinder-Schlupfhöschen gute Qualität, innen gefüttert . . Größe 40 0.45
jede weitere Größe + 0.10
Kunstseiden-Schlupfhose gestreift, *Ia* Qualität 2.95
Prinzeßrock Kunstseide gestreift, *Ia* Qualität, große Farbenauswahl 4.20

Ansteckblumen in großer Auswahl . . . von **15** ₰ an

Bettwäsche

Kissenbezug aus gutem Hemdentuch, glatt 1.25
Kissenbezug aus ganz gutem Hemdentuch, 3 Seiten ausfest., große Zacke . 1.65
Bettuch aus gutem ungebleichten Nessel, 150/225 1.95
Bettuch aus gutem Hausltuch, 150/225 . . . . 2.55
Bettbezug aus gutem ungebleichtem Nessel, 130/200 3.20
Bettbezug aus allerbestem Renforcé, 140/200 . . . 5.90

Vorführung des
Nähmaschinen-Wunder-Stopfer
an jeder Nähmaschine anbringbar
Stopft Strümpfe, Wäsche, Gardinen, Tuche und Kleidungsstücke aller Art.

Baumwollwaren

Rohnessel gute Wäschequalität, ca. 78 cm breit . . 0.29
Hemdentuch gute Wäschequalität, ca. 80 cm breit . . 0.38
Hemdentuch Althoffs Hausmarke „Ofa", ganz ohne Appretur, daher bes. vorteilhaft, ca. 80 cm breit 0.90
Haustuch ca. 150 cm breit, gute Bettuchqualität . 1.25
Halbleinen ganz gute Bettuchqualität, 150 cm breit . 1.65
Bettdamast gestreift gute Qualität . 140 cm **1.45** 130 cm 1.25
Bettdamast geblümt, gute Qualität 160 cm **2.20** 140 cm **1.75** 130 cm 1.75
Köper-Biber gebleicht, gute Qualität 0.58
Piqué ganz bes. gute schwere Qualität für Nachtjacken und Kinderwäsche . . . 1.80
Bettkattun gute Qualität schöne frische Muster, 80 cm breit . . . 0.58
Trockentücher rot kariert, gute Qualität, 40/40 . . . 0.15
Trockentücher kariert, Ia Halbleinen, 55/55 . . . . . 0.45
Damast-Handtuch Halbleinen, gute Qualität 0.88
Gerstenkorn-Handtuch gute Qualität, mit rotem Rand, 48/100 0.48
Tischtuch Ia Halbleinen, ganz bes. gute Qualität, Blumenmuster, 130/160 . 3.30
Serviette dazu passend, 60/60 . . . . . 0.65

Voile-Ninon 100 cm breit, prachtvolle Qualität, enorm billig 3.20 **2.45**

Korsetts

Büstenhalter aus feinf. Hemdentuch 0.38
Hüfthalter aus gutem Drell, 1 Paar Strumpfhalter . . 1.20
Hüfthalter aus gutem Drell, oben Seidengummitelle . . 2.15
Korsett aus grauem Drell, oben ausgebogt 1.20

Wäsche

Damenträgerhemd aus gut. Hemdentuch, m. Hohlsaumgarn. 0.78
Damenträgerhemd aus ganz gut. Hemdentuch, m. Klöppelspitze od. Barmerb. 0.95
Damenträgerhemd aus ganz gutem Hemdentuch, mit feiner Valenciennesspitzengarnitur 1.65
Damenhemd Schulterschluß, aus feinfädigem Hemdentuch mit Barmerbog 0.85
Damenhemd aus gutem Hemdentuch, Schulterschluß, vorne breiter Feston 1.25
Damen-Nachthemd aus gutem Hemdentuch, schöne Festongarn. 1.95
Damen-Nachthemd aus gutem Hemdentuch, mit farbigem waschechten Bubikragen 2.95
Damen-Nachthemd aus gutem gebl. Biber, mit langem Arm und schmalem Feston 4.50
Damen-Prinzeßrock aus gutem Hemdentuch, mit schöner Festongarnitur, m. Trägern od. br. Achsel 2.45
Damen-Prinzeßrock aus feinf. Wäschebatist, mit aparter Valenciennesspitzengarnitur 2.90

Strickwaren

Damen-Pullover Kunstseide, schöne Muster 2.60
Damen-Pullover reine Wolle, mit Kragen 4.90
Damen-Pullover Wolle mit Seide, schöne neue Dessins, weiß und farbig 9.20
Herren-Pullover gute Qualität, Original englisch 9.50
Kinder-Strickwesten ganz gute Qualitäten 3.90 2.90
Kinder-Pullover reine Wolle, sehr schöne Muster, mit Kragen 6.50

Frottierwäsche

Frottierhandtuch weiß mit farbigen Streifen, gute Qualität . 0.42
Frottierhandtuch gute Qualität 1.35 1.25 0.90
Kinderbadetuch 100/100, gute Qualität 2.65
Badelaken 140/180, ganz gute Qualität 5.80

Kleider- und Seidenstoffe

Pulloverstoffe neueste Ausmusterung 1.45 0.95 0.65
Papillonschotten reinwollene moderne Farbstellungen . . . 1.45
Pulloverstoffe reine Wolle, schöne moderne Muster 1.95
Popeline doppelt breit, reine Wolle, tolle Qualität, in großen Farbsortimenten . . 1.95
Schürzenalpaka ca. 120 cm breit, gute Qualität 1.95
Wetterloden 150 cm breit für Mäntel und Capes, gute Qualität . . . 2.65
Mantel- und Kostümstoffe ca. 140 cm breit, gute Qualität 3.50
Waschsamt 70 cm breit gute Qualität, schöne Farben . . . 2.25 1.75
Japon 90 cm breit gute Qualität, neue moderne Farben 2.90
Messaline ca. 85 90 cm breit reine Seide, gute Kleiderware 3.50
Kaschmir 100 cm breit, prachtvolle Kleiderware, schwarz 6.80
Köpervelvet 70 cm breit, *Ia* Qualität, für Kommunion- und Konfirmanden leider . . 4.80

Gardinen Dekorationen

Rolo-Stoffe sonnenfeste, strapazierfähige Qualität

160 cm	130 cm	100 cm	80 cm breit
2.15	1.15	1.10	95 ₰

Gardinen-Mull für jegliche Dekorationen in weiß u. farbig 1.10
Halbstores in engl. Tüll, neue moderne Muster, normale Größe 2.25
Dekorations-Bouretté 130 cm breit, in vielen Farben 2.75
Dekorations-Damast in neuen, modernen Mustern, 130 cm br. 3.50
Waffelbettdecken in riesiger Auswahl 3.75
Gobelin-Divan-Decken normale Größe, in neuen modernen Mustern 19.50 14.50 9.75 6.50
Mohair-Divan-Decken in vielen Farben . . . . . 150×300 35.-
Moquette-Divan-Decken aparte, moderne Farbstellungen, 150×300 45.-

TEPPICHE LÄUFERSTOFFE
in neuer, moderner Auswahl.

ALTHOFF
Münster i. W. **Salzstraße**

Töchterinstitut St. Loreto, Gmünd (schwäb.)
Schön gelegen im Remstal. Helle, gesunde Räume. Großer schöner Garten. Gute Verpflegung. Staatl. anerkanntes Kindergärtnerinnenseminar. Gründliche hauswirtschaftliche Schulung. Kaufmännische Berufsausbildung. Pflege guter Umgangsformen. Neuzeitliche Lehrpläne. Staatl. geprüfte Lehrkräfte. Eintritt am 20. April. Pensionspreis einschl. Lehrgeld monatl. RM. 60,—. Prospekte zu Diensten. — Anmeldungen an r8344x
Die Oberin.

Canisianum Lüdinghausen
Internat
für kath. Schüler der Rektorat- und Landwirtschaftsschule (Einj. Ver.) deren Eltern auf eine gute christl. Erziehung Wert leg.
Leiter: Religionslehrer **Dr. Hürfeld**
r8346je

Pensionat Sankt Ursula Weert (Holl. Limburg)
(Bahnstrecke M - Gladbach - Antwerpen.)
Haushaltungspensionat für Töchter besserer Stände.
Gute Verpflegung. — Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Haushaltes — Zuschneiden etc. Nach Wunsch Fremdsprachen Musik und Liebhaberkünste. Pensionspreis monatlich 50 Gld. Prospekt durch die Oberin der Ursulinen r8742jy

Drucksachen
fertigt
Friedrich Plettendorf
Buchdruckerei — Buchbinderei
Woldemarstr. 14 e5089gs **Telephon 1766**

Technikum Strelitz i/M
Ingenieurschule. Hochb., Tiefb., Betonb., Eisenb., Maschinenb., Autob., Flugzeugb., Elektrotechn., Heizung. Programm frei.

Collegium Thomaeum i. Kempen (Niederrhein)
Konvikt für kath. Schüler d. hiesigen, staatl., humanist. Vollgymnasiums und der Aufbauschule. Geistl. Leitung. Haushalt durch Ordensschwestern. Anfragen und Anmeldungen zeitig erbeten an den **Präses.** r680)r

Bekanntmachung.

Gemäß § 2 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammern werden die für die Wahlen zur Landwirtschaftskammer am 6. März 1927 im Amtsbezirke Telgte gebildeten Stimmbezirke usw. nachstehend hiermit bekannt gemacht. Die Wahl beginnt um 9 Uhr vormittags und endet um 3 Uhr nachmittags.

Lfd. Nr.	Benennung des Stimmbezirks	Bestandteile des Stimmbezirks	Seelenzahl des Stimmbezirks nach der Volkszählung am 16. 6. 1925	Name u. Wohnort des Wahlvorstehers	Name u. Wohnort des Stellvertreters	Wahlraum	Bemerkungen
1	Telgte — Stadt	Stadt Telgte	3248	Schirmer Stadtvorsteher	Neuhr, Oberlehr. i. R.	Hot. Baumgove Münsterstraße	
2	Telgte — Kirchspiel	Kirchspiel Telgte	2515	Lütke Schwienhorst, Gemeindevorsteher	Elpermann Anton, Landwirt	Hotel Schirmer-Markt	
3	Westdevern I	Dorf und Badrup	1763	Plinge Gemeindevorsteher	Schulze Dieckhoff Landwirt	Wirtschaft Ackermann Dorf	
4	Westdevern II	Brock	690	Karrengarn Wilhelm, Landwirt	Ahlbrand Anton Landwirt	Wirtschaft Weiligmann Brock	

Telgte, den 24. Februar 1927.
Der Amtmann: Moehle



Institut „St. Mariä", Fulda,
Lindenstraße 27
Klösterliches Töchter-Pensionat der Engl. Fräulein. Oberlyzeum neuer Ordnung mit Reifeprüfung, anerkannte Frauen- und Hauswirtschaftsschule, anerkannte höhere Handelsschule und Handelsschule.
Prospekte durch die Oberin. r855fr

Im
Continental-Restaurant
feiert man an den 3 Fastnachtstagen am gemütlichsten den
Karneval
bei guten Speisen und Getränken.
Für Stimmung sorgt die Hauskapelle.
r9243fr
G. Röber.

Schlafzimmer-, Herren- u. Speisezimmer sowie sonstige Möbel aller Art
kaufen Sie preiswert nur in gediegener bester Qualität und geschmackvoller Ausführung in der Möbelfabrik von
Christoph Wittke, Telgte i. W.
r9298)r

Verein ehem. 4. Kürassiere
Die nächste
Monats-Versammlung
findet am 8. März 1927 statt. r9283ä
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Besprechung d. Winterfestes.
3. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Einladung
zu der am Freitag den 1. April 1927 abends 8½ Uhr, im Lokale Schäfermeyer, Münster Clemensstr. stattfindenden außerordentlichen
Innungs-Versammlung.
Tagesordnung:
Beschlußfassung über einen Antrag Dirks en u. Gen. Auflösung der Zwangs-Innung.
h3501ä **Der Vorstand.**

Verein „Heimattreuer Ostmärker" Münster.
Helau! Helau!
Dienstag, 1. März, abends 7¹¹
Großes Kostümfest
(kein Kostümzwang) in sämtlichen Räumen des **Restaurants „Neuer Krug" Wesselerstraße 111.**

Hof zur Geist
(Inh. Th. Scheipers)
Sonntag, 27. Febr., von nachm. 3½—6½ Uhr
Großes Karneval.
Konzert.
Eintritt frei
An allen 3 Karnevalstagen, abends 7 Uhr
Kostümfest der bereits angekündigt. Vereine in sämtlich. Räumen.
Ständiger Autobusverkehr. h3516f

Gutsverkauf.
Der Zuschlagstermin des Gutes **Brücker gut. Schmidt zu Borghorst.** der einzelnen Parzellen und des Restgutes, findet statt **am Donnerstag, dem 3. März, nachmittags 1 Uhr** im Lokale des Herrn **Plenter in Borghorst.** f963
August Dirks,
Kommissionär,
Münster i. W.,
Melchersstraße 27.

Grundstück,
ev. Haus mit Werkstatt, für mittlere Schreinerei passend, zu kaufen ges. Mehrere tausend Mark Anzahlung vorhanden.
Offert. unt. D E 283 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Sämtliche Schreinerarbeiten werden prompt und auber bei **billigster Berechnung** v. Schreinermeister ausgeführt.
Off. unt. **R S 199** an die Geschäftsst. *